

Modulhandbuch

Studiengang Vermögensmanagement

Modulverzeichnis

Verflechtungsmatrix.....	5
Pflichtmodule im Studiengang	7
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	8
ABWL Marketing	10
ABWL Investition und Finanzierung.....	12
ABWL Prozess- und Projektmanagement / Personalmanagement und Mitarbeiterführung.....	14
VWL Mikro- / Makroökonomik	16
VWL Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik	18
Recht Grundlagen BGB	20
Recht Handels- und Gesellschaftsrecht.....	22
Finanz- und Wirtschaftsmathematik	23
Statistik.....	25
Business English	28
Specialised English	30
Kommunikationstraining / Soziale Kompetenz	32
Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens.....	34
Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten.....	35
Bachelorthesis und Verteidigung	36
Wahlpflichtmodule im Studiengang.....	38
IFRS	39
VWL Internationale Wirtschafts- und Finanzbeziehungen.....	41
ABWL Controlling / Unternehmensführung / Planspiel.....	43
Mathematische Optimierung / Planspiel	45
Wahlpflichtmodule im Studiengang - Studienrichtung Controlling / Finance	47
Propädeutikum Vermögensmanagement / Grundlagen Controlling und Finance.....	48
Planungs- und regelungsorientiertes Controlling 1	50
Finanzanlagen.....	52
Planungs- und regelungsorientiertes Controlling 2.....	54
Kapitalbeschaffung.....	57
Koordinationsorientiertes Controlling.....	59
Finanzcontrolling	62
Spezielle Aspekte des Controllings 1	64
Import- und Exportfinanzierung.....	66

Spezielle Aspekte des Controllings 2 / Betriebswirtschaftliche Beratung.....	68
Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung.....	70
Grundlagen der Buchführung.....	72
Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht	74
Praxismodul Unternehmenspräsentation.....	77
Praxismodul Planung und Kontrolle 1 / finanzwirtschaftliche Entscheidungen.....	79
Praxismodul Planung und Kontrolle 2 / Finanzierung	81
Praxismodul Koordination und Bereichscontrolling / Finanzcontrolling	83
Praxismodul Bereichscontrolling / Import- und Exportfinanzierung / Smart Business.....	85
Wahlpflichtmodule im Studiengang - Studienrichtung Immobilienwirtschaft.....	87
Propädeutikum Vermögensmanagement / Grundlagen der Immobilienwirtschaft.....	88
Grundlagen der Architektur und Bautechnik	90
Property- und Facility Management.....	92
Miet- und Grundstücksrecht.....	94
Immobilienfinanzierung und Grundlagen der Bewertung	96
Öffentliches und privates Baurecht	98
Immobilienportfoliomanagement.....	100
Internationale Verfahren der Immobilienbewertung.....	102
Immobilieninvestmentbanking.....	104
Projektentwicklung.....	106
Technisches Immobilienmanagement	108
Grundlagen der Buchführung.....	110
Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht	112
Internes Rechnungswesen und Steuerlehre	114
Praxismodul Unternehmenspräsentation.....	117
Praxismodul Immobilienbestandsmanagement und Vermarktung	119
Praxismodul Immobilienfinanzierung und -bewertung / Baurecht.....	121
Praxismodul Immobilienportfoliomanagement.....	123
Praxismodul Spezielle Aspekte der Immobilienwirtschaft	125
Wahlpflichtmodule Studiengang - Studienrichtung Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung	128
Propädeutikum Vermögensmanagement / Grundlagen Steuern	129
Vertiefung 1 Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Grundlagen Abgabenordnung.....	131
Vertiefung 2 Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Abgabenordnung.....	133
Grundlagen der Unternehmensbesteuerung / Bewertung.....	135
Vertiefung Unternehmensbesteuerung / betriebswirtschaftliche Beratung.....	138
Grundlagen der Wirtschaftsprüfung.....	140
Spezielle Aspekte der Besteuerung / betriebswirtschaftliche Beratung.....	143

Vertiefung Wirtschaftsprüfung	146
Grundlagen der Buchführung	148
Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung	150
Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht	152
Praxismodul Unternehmenspräsentation	154
Praxismodul Rechnungswesen, Einkommensteuer, Umsatzsteuer	156
Praxismodul Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, Steuerverfahrensrecht	158
Praxismodul Unternehmensbesteuerung / Steuerverfahrensrecht	160
Praxismodul Unternehmensbesteuerung / Wirtschaftsprüfung	162
Wahlpflichtmodule im Studiengang - Smart Business	164
Grundlagen des Smart Business - Wirtschaftsinformatik	165
Betriebswirtschaftliche Anwendungsgebiete des Smart Business	167

Verflechtungsmatrix

Pflichtmodule im Studiengang

Modul-Nr./ Code	5VM-WIWI-10
Modulbezeichnung	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen
Inhalte des Moduls	<p>1 Volkswirtschaftliche Grundlagen, Wissenschafts- und Wirtschaftsgeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand und Aufgaben der Volkswirtschaftslehre • Methoden der Volkswirtschaftslehre • Geschichte der ökonomischen Theorien <ul style="list-style-type: none"> ○ Präsentation des ökonomischen Denkens der Antike sowie der Kirchenväter ○ Vermittlung der Erkenntnisse und Methoden der Merkantilisten, Physiokraten, Klassiker, Sozialreformer und Sozialisten ○ Orientierung für die weitere Entwicklung der VWL: Keynesianismus und Monetarismus <p>2 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Entwicklung der BWL als Wissenschaft • Gegenstand der BWL – Ansätze, Systematisierungsvarianten, Betriebstypologie • Ziele von Unternehmen in der sozialen Marktwirtschaft • Grundlegende Kennzahlen (Wirtschaftlichkeit, Liquidität, Rentabilität, Produktivität) • Betriebliche Produktionsfaktoren • Betriebliche Prozesse (güterwirtschaftliche / Dienstleistungsprozesse, finanzwirtschaftliche Prozesse) • Konstitutive Entscheidungen für ein Unternehmen (Rechtsformwahl, Standortwahl, Unternehmenszusammenschlüsse) • Begriff und Aufgaben der Organisation, Aufbau- und Ablauforganisation, Entscheidungs- und Weisungsrechte • Geschäftsfelder, Leistungsprogramm, • Betriebslebenszyklus, Unternehmenskrisen, Insolvenz
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verstehen, dass die Volkswirtschaftslehre die wissenschaftliche Grundlage für die Erklärung ökonomischen Handelns ist. Sie kennen die historische Entwicklung der Lehren und die wesentlichen Inhalte. Sie können die ideengeschichtlichen methodenbezogenen Etappen der Entwicklung der Wirtschaftswissenschaften und ihrer Teildisziplinen nachvollziehen und verfügen über ein breit angelegtes Wissen zur Aufgabe der Volkswirtschaftslehre als Teil der Wirtschaftswissenschaften. Sie sind in der Lage, den Aussagegehalt und Erkenntnisgegenstand auf heutige Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre zu übertragen. Die Studierenden beherrschen die Fähigkeit, wirtschaftspolitische bzw. fachgebietsbezogene Diskussionen des Tagesgeschehens auf ihre ordnungspolitischen Implikationen zu verorten und hinsichtlich ihrer volkswirtschaftlichen bzw. fachgebietsbezogenen Relevanz grundsätzlich zu beurteilen. Sie können Argumente, Informationen und Ideen, die in der Volkswirtschaftslehre gebräuchlich sind, darstellen und bewerten.</p> <p>Sie können die Theorien zeitlich und inhaltlich einordnen. Sie sind in der Lage den Aussagegehalt und Erkenntnisgegenstand auf heutige Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre zu übertragen.</p> <p>Des Weiteren haben die Studierenden Wissen über die grundlegenden Begrifflichkeiten der Betriebswirtschaftslehre erworben und kennen</p>

	die Zusammenhänge im Unternehmen sowie zwischen dem Unternehmen und seiner Umwelt. Sie erkennen die Verflechtung zwischen güterwirtschaftlichen und finanzwirtschaftlichen Prozessen einschließlich der hierbei zum Einsatz kommenden Produktionsfaktoren. Sie verstehen Unternehmensziele und deren Beziehungen zueinander. Sie sind in der Lage, verschiedene Alternativen konstitutiver Entscheidungen zu beurteilen.
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 LVS Präsenz: 80 (40 / 40) LVS Eigenverantwortliches Lernen: 50 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hans G. Krone Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 180 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München Siebert, H.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Stuttgart Zusätzlich empfohlene Literatur Bea, F.X, Friedl, B., Schweitzer, M.(Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Bd.1, Grundlagen, Stuttgart Thommen, J.-P., Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden Chamlers, A.F: Wege der Wissenschaft. Einführung in die Wissenschaftstheorie, Heidelberg Herz, W. (Hrsg.): Zeit-Bibliothek der Ökonomie, Stuttgart und Hamburg Hüther, M.: Klassiker der Ökonomie. Von Adam Smith bis Amartya Sen, Bonn

Modul-Nr./ Code	5VM-ABWLM-20								
Modulbezeichnung	ABWL Marketing								
Inhalte des Moduls	<p>1 Grundlagen des Marketings</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff und Merkmale des Marketings • Entwicklungsphasen des Marketings • Marketingmanagementprozess <p>2 Grundlagen der Marktforschung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff und Arten der Marktforschung • Prozess der Marktforschung • Methoden der Marktforschung <p>3 Marketingziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökonomische Marketingziele • Psychographische Marketingziele <p>4 Marketingstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marktfeldstrategien • Marktteilnehmerstrategien <p>5 Marketinginstrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktpolitik • Kontrahierungspolitik • Distributionspolitik • Kommunikationspolitik 								
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Grundwissen bezüglich der konzeptionellen Grundlagen des Marketings. Sie kennen die Methoden der Marktforschung und sind befähigt, diese anzuwenden. Sie können die Marketingziele präzise formulieren und Beziehungen zwischen ihnen und zu anderen Unternehmenszielen aufzeigen. Sie verstehen die Marketingstrategien, sie kennen die einzelnen Marketinginstrumente und können diese unter Berücksichtigung der Marketingstrategien kombinieren.								
Studiensemester	2								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr								
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits								
Gesamtworkload	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Workload gesamt:</td> <td style="text-align: right;">150 LVS</td> </tr> <tr> <td>Präsenz:</td> <td style="text-align: right;">40 LVS</td> </tr> <tr> <td>Eigenverantwortliches Lernen:</td> <td style="text-align: right;">90 LVS</td> </tr> <tr> <td>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase:</td> <td style="text-align: right;">20 LVS</td> </tr> </table>	Workload gesamt:	150 LVS	Präsenz:	40 LVS	Eigenverantwortliches Lernen:	90 LVS	Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase:	20 LVS
Workload gesamt:	150 LVS								
Präsenz:	40 LVS								
Eigenverantwortliches Lernen:	90 LVS								
Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase:	20 LVS								
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement								
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module								
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine								
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser								
Lehrsprache	deutsch								
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min								

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Grundlagenliteratur Bruhn, M., Marketing, Grundlagen für Studium und Praxis, Wiesbaden</p> <p>Vertiefende Literatur Berekoven, L., Eckert, W., Ellenrieder, P., Marktforschung, Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, Wiesbaden Homburg, C., Krohmer, H., Marketingmanagement, Strategie, Instrumente, Umsetzung, Unternehmensführung Kotler, P., Bliemel, F., Marketing-Management, Analyse, Planung und Verwirklichung, München Meffert, H., Marketing, Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Wiesbaden Nieschlag, R., Dichtl, E., Hörschgen, H., Marketing, Berlin Weis, H. C., Marketing, Ludwigshafen Scheuch, F., Dienstleistungsmarketing Marketing. Zeitschrift für Forschung und Praxis</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-ABWLI-30
Modulbezeichnung	ABWL Investition und Finanzierung
Inhalte des Moduls	<p>1 Gegenstand, Aufgaben und Ziele der betrieblichen Finanzwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung finanzwirtschaftlicher Prozesse in das Gesamtunternehmen • Zusammenhang zwischen güter- und finanzwirtschaftlichen Prozessen <p>2 Investitionsbegriff, Investitionsarten, Investitionsentscheidungsprozess</p> <p>3 Investitionsrechnungsverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> • statische Verfahren (Kostenvergleichs-, Gewinnvergleichs-, Rentabilitäts- und Amortisationsrechnung) • dynamische Verfahren (z.B. Kapitalwertmethode, interne Zinssatzmethode, dynamische Amortisationsrechnung, Annuitätenmethode, Methode der Vollständigen Finanzpläne, u.a.) <p>4 Finanzierungsformen von Unternehmen als Eigen- und Fremdfinanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Außenfinanzierung - Beteiligungs- und Kreditfinanzierung (kurz-, mittel- und langfristig) • Kreditsicherheiten • Kreditsubstitute (Factoring, Leasing) • Innenfinanzierung - Offene und stille Selbstfinanzierung, Finanzierung aus Abschreibungs- und Rückstellungsgegenwerten, Kapitalfreisetzung • Mezzanine Finanzierungsinstrumente <p>5 Grundlagen der Finanzplanung und -kontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung der Kapitalstruktur • Methoden zur Kapitalbedarfsermittlung • jahresbezogene Finanzplanung • Liquiditätsplanung • finanzwirtschaftliche Ziele und Kennzahlen
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen über das Unternehmen als Investitions- und Finanzierungsobjekt. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse zu den Investitionsrechnungsverfahren und sind in der Lage, eine dem konkreten Sachverhalt adäquate Auswahl zu treffen. Sie kennen das Spektrum der Finanzierungsquellen von Unternehmen und können diese im Rahmen des Finanzmanagementprozesses adäquat einsetzen. Sie verfügen über Kenntnisse hinsichtlich der wesentlichen Kreditsicherheiten und ihre Bedeutung im Rahmen der Kreditfinanzierung.
Studiensemester	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 LVS Präsenz: 50 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 80 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS
Art des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement

(Pflicht, Wahl, etc.)	
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Finanzmathematik (5VM-MATH-10)
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Pflichtlektüre: Däumler, K.-D.: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsberechnung, Herne/ Berlin Däumler, K.-D.: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne/ Berlin Götze, U.: Investitionsrechnung, Heidelberg</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur: Bieg, H.: Kußmaul, H.: Finanzierung, München Bieg, H.: Kußmaul, H., Waschbusch, G.: Finanzierung in Übungen, München Bieg, H.: Kußmaul, H., Waschbusch, G.: Investition in Übungen, München Perridon, L./ Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München Wöhe, G./Bilstein, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-ABWLP-45
Modulbezeichnung	ABWL Prozess- und Projektmanagement / Personalmanagement und Mitarbeiterführung
Inhalte des Moduls	<p>1 Prozessmanagement / Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff und Aufgaben des Prozessmanagements • Ansätze des Prozessmanagements (Kaizen, Business Process Reengineering) • Grundlagen des Projektmanagements • Instrumente der Projektplanung, -steuerung und -kontrolle • Multiprojektmanagement • Agile Formen des Projektmanagements <p>2 Personalmanagement / Personalwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalpolitik vor dem Hintergrund und im Spannungsfeld wirtschaftsethischer und ökonomischer Erfordernisse in Unternehmen • Personalwirtschaftliche Handlungsfelder (Personalplanung, Personalbeschaffung, Personaleinsatz, Personalfreisetzung) • Gestaltung des Personalmarketings unter Beachtung der Personalbeschaffungssituation • Überblick über wesentliche Prozesse des Personalcontrollings und der Personalverwaltung, • Erfordernisse und spezifische Ausgestaltungsmöglichkeiten monetärer Anreizsysteme und Arbeitszeitsysteme • Überblick über wesentliche Prozesse des Personalcontrollings und der Personalverwaltung <p>3 Personalmanagement / Mitarbeiterführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiterführung einordnen in das Personalmanagement des Unternehmens und seine Personalpolitik • Kennzeichnung der Mitarbeiterführung in ihrem Wesen im verhaltenswissenschaftlichen Ansatz • strukturelle, interaktionelle und wertorientierte Varianten der Einflussnahme auf das Mitarbeiterverhalten • Einfluss von neueren Konzepten auf die Gestaltung der Mitarbeiterführung • Nutzung von Führungsinstrumenten und -techniken (u.a. Zielvereinbarungen, Mitarbeitergespräche, Arbeit mit Lob und Tadel, Beurteilungen, Mitarbeitermotivation) • Gestaltung der Führungsbeziehung (Mitarbeitermotivation, Führungsstile, Führungsinstrumente, Unternehmenskultur, soziale Verantwortung)
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Strukturierung und Visualisierung von Geschäftsprozessen und diese auf moderne Methoden des Prozessmanagements übertragen.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über hinsichtlich der Besonderheiten von Projekten. Sie haben Kenntnisse über die in der Praxis vorkommenden und in der Theorie möglichen Grundstrukturen, Konzepte und Verfahrensmodelle des Projektmanagements.</p> <p>Die Studierenden haben sich ein umfangreiches Wissen über die Grundzüge der Personalpolitik innerhalb der Unternehmenspolitik an-</p>

	geeignet. Sie besitzen ein breit angelegtes Wissen über die Zusammenhänge zwischen Unternehmensstrategie und Personalmanagement. Die Studierenden verstehen die Mitarbeiterführung als Einflussnahme auf Verhalten von Mitarbeitern in den Arbeits- und Leistungsprozessen im Unternehmen. Sie können die Mitarbeiterführung als integrativen Bestandteil der strategischen und operativen Führung eines Unternehmens einordnen.
Studiensemester	4 und 5
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 LVS Präsenz: 80 (40 /40) LVS Eigenverantwortliches Lernen: 50 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche Kenntnisse vor allem aus 5VM-WIWI-10, 5VM-ABWLM-20
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Nicole Schatte
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 180 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre: Jung, H.: Personalwirtschaft, Oldenbourg Verlag Jung, H.: Übungsbuch zur Personalwirtschaft, Oldenbourg Rahn,: Unternehmensführung, Ludwigshafen Kiehl Schirmer, U.; Walter ,V.; Woydt, S.: Mitarbeiterführung, Physica Binner, Hartmut F.: Methodenbaukasten für ganzheitliches Prozessmanagement, Springer Verlag Komus, Ayelt/Hofmann Rolf: Praxishandbuch Prozessmanagement, 2018, Hanser Fachbuchverlag Schulz, Markus: Projektmanagement,UvK Preußig, Jörg: Agiles Projektmanagement, Haufe Jenny, Bruno: Projektmanagement (7. Auflage), Vdf Hochschulverlag Zusätzlich empfohlene Literatur: Becker, M.: Personalentwicklung, Schäfer-Poeschel Hurler, K.: Arbeitsmotivation und Personalführung, VDW Verlag Staehe,W.: Management – Eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive, Vahlen Zeitschrift für Personalwirtschaft

Modul-Code	5VM-VWLM-23
Modulbezeichnung	VWL Mikro- / Makroökonomik
Inhalte des Moduls	<p>1 Mikroökonomik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundprobleme und -formen der Allokation • Koordinierung der autonom vorgenommenen Entscheidungen der Wirtschaftssubjekte Haushalte und Unternehmen durch den Markt • Grundzüge der Konsum- und der Produktionstheorie, Aufgaben des Marktes • Erscheinungsformen und Ursachen von Störungen bei der Marktpreisbildung • Möglichkeiten zur Gewährleistung der Funktionsweise des Marktes (Wettbewerbspolitik) <p>2 Makroökonomik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Makroökonomische Denkrichtungen in ihrer Entstehung und Entwicklung • Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung • Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt, Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht, Störungen des Gleichgewichts und Anpassungsprozesse, Stabilität der Marktwirtschaft u Rolle des Staates • Bedeutung und Zukunft der Erwerbstätigkeit • Wirtschaftswachstum, Konjunkturzyklus und Strukturwandel • Finanzsystem, Instrumente der Geldpolitik und Transmission geldpolitischer Impulse • Inflation und Deflation – Strategien zur Sicherung der Preisniveaustabilität • makroökonomische Bedeutung der Außenwirtschaft
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Absolventen des Moduls verfügen über das mikroökonomische Verständnis in Bezug auf die wirtschaftlichen Entscheidungen der Haushalte und der Unternehmen sowie die Gleichgewichtspreisbildung unter verschiedenen Marktbedingungen. Sie kennen die Ansätze zur Beschreibung bzw. Analyse des Wettbewerbs.</p> <p>Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der volkswirtschaftlichen Teilmärkte und deren Interdependenzen, über die Bedingungen und Erfordernisse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts. Sie haben grundlegendes Wissen über die Stabilität und Anpassungsfähigkeit einer Volkswirtschaft und über die Erfordernisse und Bedingungen einer dynamischen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Die Studierenden kennen die Rolle des Geldes bzw. der Währung zur Sicherung der Stabilität und des Wachstums von Volkswirtschaften. Sie verstehen wichtige einzelwirtschaftliche gesamtwirtschaftliche Modelle und Theoreme.</p> <p>Die Absolventen des Moduls beherrschen den Umgang mit mikro- und makroökonomischen Daten. Sie können den aktuellen Stand der Literatur in Bezug auf die Mikroökonomik und Wettbewerbstheorie und -politik in den möglichen Darstellungsformen – verbal, graphisch und mathematisch - nachvollziehen und für praktische Fragestellungen anwenden. Sie sind in der Lage Handlungen der Wirtschaftssubjekte und des Staates sowie der Zentralbank hinsichtlich ihrer gesamtwirtschaftlichen Wirksamkeit einzuordnen.</p>

	Sie können wirtschafts- und geldpolitische Maßnahmen und Aktivitäten hinsichtlich ihrer Ziele und Wirksamkeit beurteilen. Die Studierenden verstehen gesamtwirtschaftliche Prognosen und können diese interpretieren Sie sind in der Lage komplexe Zusammenhänge zu strukturieren und diese in selbständigen Diskussionsbeiträgen zu makroökonomischen Themen zu erklären.
Studiensemester	2 und 3
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 LVS Präsenz: 80 (40/40) LVS Eigenverantwortliches Lernen: 50 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS
Art des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse zu Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (5VM-WIWI-10)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hans-G. Krone
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen mit integrierten Übungen
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<u>Pfichtliteratur:</u> Cezanne, W.: Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 5. Aufl., München Krol, G.-J.; Schmid, A.: Volkswirtschaftslehre –eine problemorientierte Einführung, Stuttgart Mankiw, N. G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Stuttgart Siebert/Lorz: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Stuttgart. N.G. Mankiw: Makroökonomik, Stuttgart. E. Görgens/K. Ruckriegel: Makroökonomik. H. Siebert: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Stuttgart. D. Duwendag u.a.: Geldtheorie und Geldpolitik in Europa, Berlin. O. Issing: Einführung in die Geldtheorie, München. <u>Ergänzende Literatur:</u> R. Dornbusch/S. Fischer: Makroökonomik, München. B. Snowdon/H.R. Vane: Modern Macroeconomics. Its Origins, Development and current State, Cheltenham. M. Borchert: Geld und Kredit. Einführung in die Geldtheorie und Politik, München. Deutscher Bundestag (Hrsg.): Jahresgutachten des Sachverständigenrates (jährlich), Berlin. Deutsche Bundesbank: Monatsberichte, Frankfurt/Main. Europäische Zentralbank: Monatsberichte, Frankfurt/Main.

Modul-Code	5VM-VWLP-40
Modulbezeichnung	VWL Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik
Inhalte des Moduls	<p>3 Staatsinterventionen, historische Entwicklung der Staatstätigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftspolitik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Theorie des Marktversagens ○ Grenzen und Probleme von Staatsinterventionen: Social Choice-Theorie und ökonomische Theorie der Politik • Finanzpolitik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Staatsausgaben, Staatseinnahmen, Staatsverschuldung ○ Finanzverfassung und Finanzausgleich • Sozialpolitik <ul style="list-style-type: none"> ○ Rechtfertigungen und Prinzipien der Sozialpolitik ○ Der deutsche Sozialstaat im internationalen Vergleich <p>4 Aktuelle Herausforderungen in ausgewählten finanz- und sozialpolitischen Politikfeldern</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden können beurteilen, welche Herausforderungen sich bei kollektiven Entscheidungen und staatlichem Handeln stellen. Sie verfügen über Wissen bezüglich der historischen Entwicklung der Staatstätigkeit.</p> <p>Sie können die Arten von Staatsausgaben und -einnahmen systematisieren und interpretieren. In diesem Kontext sind sie in der Lage die Besonderheiten des deutschen Steuersystems im internationalen Vergleich herauszustellen.</p> <p>Sie wissen, wie sich die Staatsverschuldung entwickelt hat und inwiefern ihre Zunahme problematisch ist. Sie ordnen den Förderalismus in Deutschland bezüglich der Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen der verschiedenen Gebietskörperschaften ein. Im Hinblick auf die Sozialpolitik kennen sie die Besonderheiten der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland und die Herausforderungen in der Finanz- und Sozialpolitik, insbesondere der Steuer-, Renten-, Gesundheits- und Arbeitsmarktpolitik.</p> <p>Die Studierenden können sich in aktuelle finanz- und sozialpolitische Diskussionen einarbeiten, diese in größere theoretische und historische Zusammenhänge stellen und sich kritisch an ihnen beteiligen. Sie sind in der Lage, die Konsequenzen finanz- und sozialpolitischer Maßnahmen für das Vermögensmanagement zu bewerten.</p>
Studiensemester	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 LVS Präsenz: 40 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 90 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS
Art des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studien- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse zu Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (5VM-WIWI-10)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hans-G. Krone
Lehrsprache	deutsch

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen mit integrierten Übungen
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p><u>Pflichtliteratur:</u> Lampert, Heinz, Jörg Altmann: Lehrbuch der Sozialpolitik. Berlin et al. Zimmermann, Horst, Klaus-Dirk Henke, Michael Broer: Finanzwissenschaft. Eine Einführung in die Lehre von der öffentlichen Finanzwirtschaft. München.</p> <p><u>Ergänzende Literatur:</u> Blankart, Charles B.: Öffentliche Finanzen in der Demokratie. München. Breyer, Friedrich, Buchholz, Wolfgang: Ökonomie des Sozialstaats. Berlin/ Heidelberg. Brümmerhoff, Dieter: Finanzwissenschaft. München/ Wien. Donges, Jürgen B., Andreas Freytag: Allgemeine Wirtschaftspolitik. Stuttgart. Kaufmann, Franz-Xaver: Varianten des Wohlfahrtsstaats: Der deutsche Sozialstaat im internationalen Vergleich. Frankfurt/Main. Pilz, Frank: Der Sozialstaat: Ausbau – Kontroversen – Umbau. Bonn. Wigger, Berthold.: Grundzüge der Finanzwissenschaft. Berlin et al.</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-BGB-12
Modulbezeichnung	Recht Grundlagen BGB
Inhalte des Moduls	<p>1 Bürgerliches Recht – Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung <ul style="list-style-type: none"> ○ Quellen des Rechts und Einordnung des Bürgerlichen Rechts in das deutsche Rechtssystem ○ Rechtsanwendung und Rechtsdurchsetzung ○ Entstehung und Aufbau des BGB, Konzept der Ansprüche und Anspruchsgrundlagen ○ Einführung des Abstraktionsprinzips • Sachenrecht <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundprinzipien des Sachenrechts ○ Besitz und Eigentum: Arten, Erwerb, Verlust und Schutz • Rechtsgeschäftslehre <ul style="list-style-type: none"> ○ Geschäftsfähigkeit, Willenserklärung ○ Arten der Rechtsgeschäfte ○ Zustandekommen eines Vertrages ○ Form des Rechtsgeschäfts, Allgemeine Geschäftsbedingungen und spezielle Verbraucherschutzvorschriften im BGB, Anfechtung und Willensmängel ○ Stellvertretungsrecht ○ Verjährung <p>2 Bürgerliches Recht – Schuldrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung <ul style="list-style-type: none"> ○ Vertiefung Abstraktionsprinzip ○ Überblick Vertragsarten: Arten, Inhalt und Bedingungen der Schuldverhältnisse, insbes. Konzept der Haupt- und Nebenpflichten • Schuldrecht <ul style="list-style-type: none"> ○ jeweils am Beispiel Kaufvertrag ○ Leistungsstörungenrecht: Rücktritt vom Vertrag, Schadensersatzarten und ihre Voraussetzungen, insbesondere Verzug, Recht der unerlaubten Handlung, Recht und neue Medien • Sachenrecht <ul style="list-style-type: none"> ○ Überblick Sicherungsrechte: Arten, wirtschaftliche Bedeutung und Verwertung; Überblick Rechte an immateriellen Rechtsgütern
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse zur Systematik des bürgerlichen Rechts, was ihnen ermöglicht, auch komplexe praktische Sachverhalte zu kategorisieren und rechtlich zu beurteilen. Sie werden in die Lage versetzt, eine an den juristischen Gutachtenstil angelehnte Methodik zur Fallbearbeitung anzuwenden. Sie können rechtliche Risiken anhand der Untersuchung von Fallbeispielen aus der Unternehmenspraxis erkennen und Instrumente zur Gestaltung rechtlicher Rahmenbedingungen für betriebswirtschaftliches Handeln anwenden.</p>
Studiensemester	1 und 2
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 LVS Präsenz: 80 (40 / 40) LVS Eigenverantwortliches Lernen: 50 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für rechtsbezogene studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Claudia Siegert
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre: Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) Brox, H. / Walker, W.-D.: Allgemeiner Teil des BGB, Verlag Vahlen, München Hirsch, Chr.: Schuldrecht Allgemeiner Teil, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden Klunzinger, E.: Einführung in das Bürgerliche Recht, Verlag Vahlen, München Zusätzlich empfohlene Literatur: Klunzinger, E.: Übungen im Privatrecht, Verlag Vahlen, München Niederle, J.: Standardfälle Zivilrecht für Anfänger, niederle media, Altenberge

Modul-Nr./ Code	5VM-HGB-30
Modulbezeichnung	Recht Handels- und Gesellschaftsrecht
Inhalte des Moduls	<p>1 Handelsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Firmenrechts (Kaufmannsbegriff, Handelsregister, Firma) • Hilfspersonen des Kaufmanns (Handelsvertreter, Handelsmakler, Kommissionär, Vertragshändler, Franchisenehmer) • Besonderheiten der Handelsgeschäfte in Beziehung zum allgemeinen Vertragsrecht des BGB <p>2 Ausgewählte Bereiche des Gesellschaftsrechts: GbR, Stille Gesellschaft, OHG, KG, GmbH & Co KG, GmbH, AG, Genossenschaft, Limited, Partnergesellschaften, Stiftungen - jeweils bezüglich der Unternehmensphasen von Gründung bis Liquidation und bezüglich der Haftung und vertretungsrechtlicher Aspekte.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen zu den Wesensmerkmalen der Unternehmensformen. Sie verstehen die Grundzüge des Firmenrechts.</p> <p>Sie können die Unterschiede zwischen dem allgemeinen Vertragsrecht und dem Handelsrecht erkennen. Sie sind in der Lage die Zusammenhänge zwischen der Rechtsform des Unternehmens und den sich daraus ergebenden Besonderheiten der Rechnungslegung nachzuvollziehen.</p>
Studiensemester	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 LVS Präsenz: 50 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 80 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS
	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse zu Grundlagen BGB (5VM-BGB-12)
Modulverantwortliche-/r	Prof. Dr. Claudia Siegert
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Pflichtlektüre: BGB, HGB, GmbHG/ AktG, GenG, PartGG Eisenhardt, U. /Wackerbart, U.: Gesellschaftsrecht, Verlagsgruppe Hüthig, Jehle, Rehm, Heidelberg Klunzinger, E.: Grundzüge des Handelsrechts, Verlag Vahlen Klunzinger, E.: Grundzüge des Gesellschaftsrechts, Verlag Vahlen Ullrich, Norbert, Wirtschaftsrecht für Betriebswirte, NWB Verlag</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur: Brox, H.: Handels- und Wertpapierrecht, Verlag C. H. Beck Steckler, B.: Kompendium Wirtschaftsrecht, NWB Verlag</p>

Modul-Code	5VM-MATH-10
Modulbezeichnung	Finanz- und Wirtschaftsmathematik
Inhalte des Moduls	<p>1 Grundlagen der Finanzmathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementarmathematische Grundlagen • Arithmetische und geometrische Folgen und Reihen • Äquivalenzprinzip <p>2 Zins- und Zinseszinsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Verzinsung und Verzinsung mit Zinseszins • Jährliche, unterjährliche und gemischte Verzinsung • Nominaler, effektiver, relativer und konformer Zins <p>3 Rentenrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Verzinsung und Verzinsung mit Zinseszins • Jährliche Renten bei jährlicher Verzinsung • Unterjährliche Renten bei jährlicher Verzinsung • Unterjährliche Renten bei unterjährlicher Verzinsung • Ewige Renten <p>4 Tilgungsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ratentilgung • Annuitätentilgung • Prozentannuität <p>5 Funktionen in der Wirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenschaften von Funktionen • Beispiele ökonomischer Funktionen <p>6 Differentialrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurvendiskussion ökonomischer Funktionen • Marginalanalyse, Elastizitäten • Funktionen von mehreren unabhängigen Variablen • Partielle Ableitungen • Extremwerte bei Funktionen von mehreren unabhängigen Variablen <p>7 Integralrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unbestimmtes und bestimmtes Integral • Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung • Integrationsregeln • Anwendungen in der Ökonomie <p>8 Matrizenrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Matrizenrechnung • Matrizenrelationen und -operationen, Inverse Matrix • Anwendungen (Stücklisten, Input-Output-Analyse) <p>9 Lineare Gleichungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gauß-Algorithmus • Gauß-Jordan-Algorithmus • Determinanten und Cramersche Regeln

Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verstehen, dass die Finanz- und Wirtschaftsmathematik ein spezielles Anwendungsgebiet der Mathematik in der Wirtschaft darstellt. Sie wissen, dass es verschiedene mathematische Werkzeuge für wirtschaftstheoretische Analysen gibt.</p> <p>Die Studierenden können die Begriffe „Zins“, „Rente“ und „Tilgung“ im finanzmathematischen Sinn definieren sowie Zinsarten, Rentenarten und Tilgungsarten formal unterscheiden und rechnerisch handhaben. Sie können einfache ökonomische Zusammenhänge und Sachverhalte darstellen, analysieren und interpretieren sowie Entscheidungen durch Nutzung mathematischer Modelle und Algorithmen treffen.</p>
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 LVS Präsenz: 50 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 100 LVS
Art des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mathematikkenntnisse auf Abiturniveau
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ralf Guckel
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen mit integrierten Übungen
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p><u>Pflichtliteratur:</u> Arrenberg, J.: Finanzmathematik. Oldenbourg Verlag. Purkert, W.: Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Springer Gabler.</p> <p><u>Ergänzende Literatur:</u> Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik. Springer Spektrum. Tietze, J.: Übungsbuch zur Finanzmathematik. Springer Spektrum. Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik. Springer Spektrum. Tietze, J.: Übungsbuch zur angewandten Wirtschaftsmathematik. Springer Spektrum.</p>

Modul-Code	5VM-STAT-34
Modulbezeichnung	Statistik
Inhalte des Moduls	<p>1 Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben der Statistik • Ablauf einer statistischen Untersuchung • Statistische Grundbegriffe, Statistische Messprobleme • Qualität, Vertrauen und Autorität amtlicher und nichtamtlicher Statistik(en) <p>2 Häufigkeitsverteilungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absolute und relative Häufigkeiten, Kumulierte Häufigkeiten, Klassenhäufigkeiten • Graphische Darstellung, Empirische Verteilungsfunktionen <p>3 Statistische Maßzahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lageparameter (Median, Modus, arithmetischer, geometrischer und harmonischer Mittelwert) • Streuungsparameter (Spannweite, Varianz, Standardabweichung, Variationskoeffizient) • Konzentrationsmaße (Konzentrationsraten, Lorenzkurve, Gini-Koeffizient) <p>4 Korrelationsanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemstellung und Anwendungsbereiche • BRAVAIS-PEARSON-Korrelation, Rangkorrelation, Kontingenzkoeffizient <p>5 Regressionsanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemstellung und Anwendungsbereiche, Grundmodell der Regressionsanalyse • Einfache lineare Regression, Methode der kleinsten Quadrate, • Güte der Regression (Residuen, Standardfehler, Bestimmtheitsmaß) • Hinweise auf „Einfach nichtlineare Regression“ und „Multiple lineare Regression“ <p>6 Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zufallsexperimente, zufällige Ereignisse, Wahrscheinlichkeit zufälliger Ereignisse • Axiomatische Definition der Wahrscheinlichkeit nach Kolmogorov • Kombinatorik und Laplace-Wahrscheinlichkeiten • Satz von der totalen Wahrscheinlichkeit • Satz von Bayes • Paradoxien der Wahrscheinlichkeitsrechnung <p>7 Zufallsvariable und Verteilungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zufallsvariable und Zufallsvariable charakterisierende Funktionen • Spezielle diskrete Verteilungen (Gleichverteilung, Binomialverteilung, Hypergeometrische Verteilung) • Spezielle stetige Verteilungen (Gleichverteilung, Normalverteilung, Log-Normalverteilung) • Zentraler Grenzwertsatz <p>8 Einführung in die Stichprobentheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Vorteile von Teilerhebungen, Auswahlverfahren • Stichprobenfunktionen

	<p>9 Schätzverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schätzfunktionen und Punktschätzungen • Intervallschätzungen, Vertrauensintervalle für Mittelwerte, Streuungen und Anteilswerte • Berechnung des notwendigen Stichprobenumfangs <p>10 Testverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe, Statistische Hypothesentests, Zusammenhang zu Schätzverfahren • Vorgehensweise beim Test von Hypothesen, Fehlermöglichkeiten beim Testen • Gauß-Test für Mittelwerte und Anteilswerte • Hinweise auf weitere Testverfahren (χ^2-Anpassungs- und χ^2-Unabhängigkeitstest)
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verstehen den Unterschied zwischen der deskriptiven und induktiven Statistik und die Rolle der Wahrscheinlichkeitsrechnung als Bindeglied zwischen beiden Gebieten. Die Grundbegriffe der Statistik interpretieren sie korrekt und exakt. Die Bedeutung der Stochastik als Hilfsmittel zur Beschreibung und Quantifizierung von Unsicherheiten ist ihnen bewusst.</p> <p>Die Studierenden können eine Grundgesamtheit mittels statistischer Kennzahlen und Grafiken beschreiben. Die Methode wählen sie anhand der Problemstellung und anhand der Skaleneigenschaften der zugrundeliegenden Merkmale selbst aus. Sie interpretieren subjektive Annahmen und statistische Schätzwerte als Wahrscheinlichkeiten und berechnen daraus weitere Wahrscheinlichkeiten. Zufallsvariablen und Verteilungsfunktionen können sie rechnerisch handhaben. Aus Stichprobenergebnissen leiten sie Aussagen über die zugrundeliegende Grundgesamtheit ab. Als Hilfsmittel nutzen sie jeweils eine aktuelle Tabellenkalkulation.</p>
Studiensemester	3 und 4
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Gesamtworkload: 150 LVS Präsenz: 80 (40/40) LVS Eigenverantwortliches Lernen: 50 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS
Art des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse MS Excel
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ralf Guckel
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen mit integrierten Übungen am Computer

Literatur	Pflichtliteratur:
-----------	--------------------------

(Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)

Duller, C.: Einführung in die Statistik mit Excel und SPSS. Springer Gabler.

Ergänzende Literatur:

Bamberg, G.; Baur, F.; Bamberg, G.; Baur, F.; Krapp, M.: Statistik. Oldenbourg Verlag.

Bamberg, G.; Baur, F.; Bamberg, G.; Baur, F.; Krapp, M.: Statistik-Arbeitsbuch. Oldenbourg Verlag.

Modulcode	5VM-ENGB-34
Modulbezeichnung	Business English
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>1 Berufsbezogene Fremdsprachenkenntnisse für den jeweiligen Fachbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> das Unternehmen: Übersicht Rechtsformen, Strukturen, Business Plan und Unternehmensgründung Unternehmensfinanzierung, Unternehmenszusammenschlüsse, Corporate Identity <p>2 Erwerb von kommunikativer Kompetenz in verschiedenen Lernsituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Telefongespräche Präsentationen, Meetings Geschäftskorrespondenz, E-Mails <p>3 typische grammatische Schwerpunkte im fachspezifischen Kontext</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studenten bauen ihren Fachwortschatz und ihre fremdsprachlichen Fertigkeiten systematisch aus. Das Modul strebt an, fremdsprachliche Fertigkeiten in allgemeinwissenschaftlichen und fachbezogenen Situationen sicher anzuwenden. Das fremdsprachliche Wissen bei Wortschatz und Grammatik wird gefestigt und erweitert. Es wird berücksichtigt, dass in der heutigen globalen Geschäftswelt nicht nur die Beherrschung der Sprache von Bedeutung ist, sondern dass der Interkulturalität eine gleichermaßen große Bedeutung zukommt. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit der Studenten in Geschäftssituationen. Das Modul verfolgt einen handlungsorientierten, praxisbezogenen und kommunikativen Englischunterricht. Es zielt auf den Erwerb von Fremdsprachenkompetenz auf der Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) ab.</p>
Studiensemester	3 und 4
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtwoad	Workload gesamt: 120 LVS Präsenz: 60 (30/30) LVS Eigenverantwortliches Lernen: 40 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul bildet die Grundlage für das Modul Specialised English, das im 5. und 6. Semester stattfindet.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Englischkenntnisse auf Abiturniveau, Testat Englisch im 1. Semester englischsprachige Kurzfassung der 1. Praxisarbeit (2-3 Seiten) im 3. Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 90 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar, Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Den Studierenden werden Materialsammlung für jedes Semester und vielfältiges authentisches Zusatzmaterial zum Selbststudium zur Verfügung gestellt. Online verfügbare Übersetzungshilfen, Zeitungen und Fachzeitschriften werden ebenfalls eingesetzt.</p> <p>Pflichtlektüre Oxford Dictionary of English Klett – “Business Proficiency Cambridge – “Advanced Grammar in Use” von Martin Hewings Routledge – “Academic Writing” von Steven Bailey 2009</p>

Modulcode	5VM-ENGS-56
Modulbezeichnung	Specialised English
Inhalte des Moduls	<p>1 Inhalte Studienrichtung Immobilienwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Terminologie des Fachbereichs Immobilienwirtschaft • Beschreibung von Immobilien, Erarbeitung von Angeboten • Immobilienkauf und -verkauf, Immobilienfinanzierung • Vermietung von Wohn- und Gewerbeimmobilien • Eigentumsübertragung • Vertragssprache • Immobilienverwaltung • Projektmanagement <p>2 Inhalte Studienrichtung Steuerberatung/ Wirtschaftsprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Terminologie Rechnungswesen • Ziel und Zweck der Erhebung von Steuern • Wirtschaftsprüfung, Prüfberichte • Tätigkeitsmerkmale Steuerberater und Wirtschaftsprüfer • Übersicht Wirtschaftskriminalität und juristische Fachbegriffe • Management und Teamarbeit • Bewerbungen für Auslandsstudium, Praktika und Job im Ausland • Kommunikationstraining: Meetings, Geschäftsbriefe und E-Mails <p>3 Inhalte Studienrichtung Controlling / Finance</p> <ul style="list-style-type: none"> • Terminologie Rechnungswesen und Controlling • Führungsprozesse und Instrumente • Accounting • Börsensprache an Finanz- und Rohstoffmärkten • Management und Teamarbeit • Grundlagen des Anlagegeschäfts • Grundlagen des Finanzierungsgeschäfts • Unternehmen in der Krise • Bewerbungen für Auslandsstudium, Praktika oder Job • Kommunikationstraining: Beschreibung und Interpretation graphischer Darstellungen, Meetings
Lernergebnisse des Moduls	<p>Das Modul verfolgt einen handlungsorientierten, praxisbezogenen und kommunikativen Englischunterricht. Die Studenten bauen ihren Fachwortschatz und ihre fremdsprachlichen Fertigkeiten systematisch aus. Sie verfügen über die notwendigen fremdsprachlichen Kenntnisse, um verschiedenste Geschäftssituationen erfolgreich zu meistern und dabei die Fremdsprache spontan, effektiv und flexibel anzuwenden. Die Studenten verstehen komplexe allgemeinwissenschaftliche Lesetexte sowie Lesetexte des jeweiligen Fachgebietes bzw. Studienrichtung. Die Studierenden werden mit den grundlegenden Anforderungen an effektive, stilistisch einwandfreie Schreibleistungen vertraut gemacht. Sie sind in der Lage, geschäftstypische Situationen in schriftlicher Form zu bearbeiten. Die Studierenden erwerben einen umfangreichen praxisorientierten und anwendungsbeorientierten studienrichtungsspezifischen Wortschatz. Der Kurs führt zum Erwerb von Fremdsprachenkompetenz auf der Stufe C1 des Gemein-</p>

	samen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Aktuelle, global orientierte Wirtschaftsthemen, Sozialpolitik und allgemeine Wirtschaftereignisse werden eingebunden.
Studiensemester	5 und 6
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 120 LVS Präsenz: 60 (30/30) LVS Eigenverantwortliches Lernen: 40 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen Studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse in Business English (5VM-ENGB-34)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung 60 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminare und Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Den Studierenden werden Materialsammlung für jedes Semester und vielfältiges authentisches Zusatzmaterial zum Selbststudium zur Verfügung gestellt. Online verfügbare Übersetzungshilfen, Zeitungen und Fachzeitschriften werden ebenfalls eingesetzt. Pflichtlektüre Oxford Dictionary of English Klett – "Business Proficiency Cambridge – "Advanced Grammar in Use" von Martin Hewings Routledge – "Academic Writing" von Steven Bailey 2009

Modulcode	5VM-KOMMS-45
Modulbezeichnung	Kommunikationstraining / Soziale Kompetenz
Inhalte des Moduls	<p>1 Führungsfunktion Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Psychologische Grundlagen (Modelle Watzlawick, Schulz v. Thun, Berne) • Bedeutung des Feedbacks, Anforderungen an das Feedback • Training zu kommunikativen Formen (Gespräch, Moderation, Verhandlung) <p>2 Konfliktmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Konfliktsymptome (Frühwarnsystem) • Konfliktarten und Konfliktanalyse • Konfliktfähigkeit • Kommunikation als zentrales Instrument der Konfliktbewältigung (Anwendung der Transaktionsanalyse) <p>3 Teammanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppe und Individuum • Sozialpsychologische Dynamik in Gruppen • Bedeutung von Normen in der Gruppe • Rollen und Rollenkonflikte • Formale und informelle Rollen und Strukturen • Teammerkmale • Verantwortung des Teamleiters
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden kennen verschiedene Modelle, die die Grundlagen der psychologischen Kommunikationstheorie darstellen. Sie verfügen über Grundkenntnisse des Team- und Konfliktmanagements (Teamanforderungen, Normen und Rollen im Team, Konflikte und Möglichkeiten der Konfliktbewältigung).</p> <p>Die Studierenden bewältigen Kommunikationsanforderungen in unterschiedlichen beruflichen Situationen (Moderation, Gesprächsführung mit Mitarbeitern sowie Kunden/Mandanten, Beherrschen von Konfliktsituationen, Feedback als helfende Kritik).</p> <p>Sie können mittels einer Reihe von Selbsttests die eigene Persönlichkeit und deren Entwicklungsmöglichkeiten besser einschätzen.</p>
Studiensemester	4 und 5
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtwoad	Workload gesamt: 180 LVS Präsenz: 60 (30/30) LVS Eigenverantwortliches Lernen: 60 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 60 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Nicole Schatte
Lehrsprache	deutsch

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung 45 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Pflichtlektüre: Watzlawick, P.; Beavin, J.H.; Jackson, D.D.: Menschliche Kommunikation, Bern – Stuttgart – Toronto Schulz von Thun, F.: Miteinander reden. Teil 2, Hamburg T. Gordon, Managerkonferenz. Effektives Führungstraining, Heyne Verlag München F. Schulz von Thun, J. Ruppel, R. Stratmann, Miteinander reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte, Rowohlt Verlag Hamburg</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur: A. Hugo-Becker, H. Becker, Psychologisches Konfliktmanagement, Deutscher Taschenbuch Verlag München R. Schmidt, Immer richtig miteinander reden. Transaktionsanalyse in Beruf und Alltag, Jungfermann Verlag Paderborn W. Simon, Gabals großer Methodenkoffer - Führung und Zusammenarbeit, Gabal Verlag E. Eyer, T. Haussmann, Zielvereinbarung und variable Vergütung. Ein praktischer Leitfaden nicht nur für Führungskräfte, Gabler Verlag Wiesbaden E. von Hornstein, L. von Rosenstiel, Ziele vereinbaren. Leistung bewerten., Wirtschaftsverlag Langen Müller</p>

Modulcode	5VM-GWA-10
Modulbezeichnung	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1 Einordnung der BWL als Wissenschaft 2 Arten wissenschaftlicher Arbeiten 3 Qualitätskriterien wissenschaftlicher Arbeiten 4 Grundlagen für die Erstellung eigener wissenschaftlicher Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> • Themenfindung und Recherche (Methoden der Ideengewinnung, Visualisierung, etc.) • Quellenarbeit (Recherche, Zitiertechniken) • Inhaltlicher Aufbau • Formaler Aufbau 5 Bibliotheks-/Datenbankschulung 6 Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten im Studiengang
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden sind in der Lage, umfassende Recherchen zu wissenschaftlichen Arbeiten unter Nutzung diverser Literaturdatenbanken durchzuführen. Sie erlangen die grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden können die formellen Anforderungen erfüllen und sind in der Lage die Qualitätskriterien an wissenschaftlichen Arbeiten zu prüfen.
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	0 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 100 LVS Präsenz: 20 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 40 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 40 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module, vor allem die Praxismodule 1, 2, 4 und 6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Nicole Schatte
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Keine
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminare bzw. Übungen
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre: Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten im Studiengang Vermögensmanagement Zusätzlich empfohlene Literatur: Balzert, Schröder, Schäfer: Wissenschaftliches Arbeiten, W3L-Verlag, Herdecke, Witten

Modulcode	5VM-VWA-10
Modulbezeichnung	Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten
Inhalte des Moduls	1 Vorbereitung zur Erstellung der Bachelorthesis 2 Wiederholung <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen für die Erstellung eigener wissenschaftlicher Arbeiten • Quellenarbeit (Recherche, Zitiertechniken) • Qualitätskriterien wissenschaftlicher Arbeiten 3 Themenfindung und -konkretisierung, Ableitung geeigneter Forschungsfragen 4 Einsatz und Anwendung von Forschungsmethoden
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden bereiten sich umfassend auf die Erstellung der Bachelorthesis und deren Verteidigung vor. Sie verfügen über Fähigkeiten zur Themenselektion, -konkretisierung und zur Zuordnung zielorientierter Forschungsmethoden. Sie sind in der Lage, komplexe wirtschaftliche Fragestellungen zu recherchieren, zu strukturieren sowie Erkenntnisziele abzuleiten.
Studiensemester	4 oder 5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	0 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 12 LVS Präsenz: 12 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Vorbereitung auf das Modul: Bachelorthesis und Verteidigung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse wissenschaftliches Arbeiten (5VM-GWA-10)
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Nicole Schatte
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Keine
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Bachelorseminar
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre: Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten im Studiengang Vermögensmanagement Zusätzlich empfohlene Literatur: Balzert, Schröder, Schäfer: Wissenschaftliches Arbeiten, W3L-Verlag, Herdecke, Witten

Modulcode	5VM-BATV-60								
Modulbezeichnung	Bachelorthesis und Verteidigung								
Inhalte des Moduls	<p>Die Lerninhalte orientieren sich an den Inhalten des gesamten Studiums und werden in Abhängigkeit vom gewählten Thema der Bachelorarbeit vertieft, verknüpft und erweitert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer anwendungsorientierten wissenschaftlichen Arbeit (50 bis 70 Seiten) inkl. Thesenpapier, in welchem die wesentlichen Grundthesen der Arbeit (3 bis 5) aufgeführt und begründet werden (max. 2 Seiten). Das Thesenpapier ist Bestandteil der Thesis und im Anhang aufzunehmen. • Zur Vorbereitung der Verteidigung ist eine Zusammenfassung der Thesis in Form eines Abstracts (3 bis 5 Seiten) anzufertigen. Das Abstract ist bei der Verteidigung als Handout für die Prüfungskommission vorzulegen. • Zur Veröffentlichung der Ergebnisse an der Staatlichen Studienakademie ist ein Poster gemäß Vorlage zu erstellen. Das Poster ist in digitaler Form am Tag der Verteidigung dem Studienrichtungsleiter zuzusenden 								
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über ein breites, fundiertes, anwendungsbereites allgemeines und spezielles betriebswirtschaftliches Wissen in Verbindung mit grundlegenden Rechtskenntnissen sowie berufspraktischen Kenntnissen und Erfahrungen. Die Studierenden sind in der Lage, das in den vorangegangenen Modulen erworbene Wissen zu verbinden und für die komplexe Aufgabenstellung der selbständigen Erarbeitung der Bachelorarbeit anzuwenden. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse der Bachelorthesis zu präsentieren und zu verteidigen.</p>								
Studiensemester	6								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr								
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	12 Credits								
Gesamtworkload	<table> <tr> <td>Workload gesamt:</td> <td>360 LVS</td> </tr> <tr> <td>Präsenz:</td> <td>12 LVS</td> </tr> <tr> <td>Selbständige Erarbeitung der Thesis:</td> <td>270 LVS</td> </tr> <tr> <td>Verteidigung (inkl. Vorbereitung):</td> <td>78 LVS</td> </tr> </table>	Workload gesamt:	360 LVS	Präsenz:	12 LVS	Selbständige Erarbeitung der Thesis:	270 LVS	Verteidigung (inkl. Vorbereitung):	78 LVS
Workload gesamt:	360 LVS								
Präsenz:	12 LVS								
Selbständige Erarbeitung der Thesis:	270 LVS								
Verteidigung (inkl. Vorbereitung):	78 LVS								
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement								
Verwendbarkeit des Moduls									
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zugelassen werden kann nur, wer im Verlauf des Studiums mindestens 120 ECTS erworben und die Bescheinigung für die ordnungsgemäße Durchführung der Praxisphasen der ersten vier Semester vorgelegt hat.								
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Bettina Lange								
Lehrsprache	deutsch, englisch								

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Keine
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Gemäß § 23 Abs. 2 PO geht die Modulnote mit 20 v.H. in die Gesamtnote ein.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Selbständige Anfertigung der Bachelorthesis und Verteidigung
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre: Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten im Studiengang Vermögensmanagement Selbständige Literatursauswahl durch die Studierenden

Wahlpflichtmodule im Studiengang

Modulcode	5VM-WIFRS-50
Modulbezeichnung	IFRS
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>1 Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess der weltweiten Vereinheitlichung der Rechnungslegung • Vereinheitlichung der Rechnungslegung auf europäischer Ebene • Auswirkungen auf die Rechnungslegung in Deutschland <p>2 Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielsetzung und Bestandteile von IFRS-Abschlüssen • Anforderungen an IFRS-Abschlüsse • Normsetzungsprozess und rechtliche Verbindlichkeit <p>3 IFRS-Bilanz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Ansatzvorschriften • Allgemeine Bewertungsvorschriften • Ansatz und Bewertung ausgewählter Bilanzpositionen (inklusive Fallbeispiele) <p>4 Beurteilung einer internationalen Rechnungslegung</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die Bestandteile und Rechtsgrundlagen eines IFRS-Abschlusses. Sie kennen die Ansatzkriterien und die grundlegenden Bewertungskonzeptionen der IFRS-Bilanz. Die Studierenden besitzen Kenntnisse über bedeutende Unterschiede und Gemeinsamkeiten eines HGB- und IFRS-Abschlusses.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Bilanzpositionen nach internationalen Vorschriften zu bewerten, eine Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen sowie Maßnahmen der Bilanzpolitik zu beurteilen. Sie analysieren und lösen anwendungsbezogene Fallbeispiele.</p>
Studiensemester	5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 150 LVS</p> <p>Präsenz: 40 LVS</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 90 LVS</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse des internen und externen Rechnungswesens

Modulverantwortliche	Prof. Dr. Constanze Stuhr
Lehrsprache	deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Pflichtlektüre Hoffmann, W.-D./Lüdenbach, N.: IAS/IFRS-Texte, NWB Verlag, Herne Kirsch, H.: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS, NWB Verlag, Herne</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur Federmann, R./Müller, S. (Hrsg.): IAS/IFRS-stud., Erich Schmidt Verlag, Berlin Heno, R.: Jahresabschluss nach Handelsrecht, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS), Physica-Verlag, Berlin/Heidelberg Pellens, B./Fülbier, R. U./Gassen, J./Sellhorn, T.: Internationale Rechnungslegung, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Steiner, E./Orth, J./Schwarzmann, W.: Jahresabschluss und Konzernabschluss nach HGB und IFRS, Übungsbuch, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Theile, C.: Übungsbuch IFRS, Gabler Verlag Wiesbaden</p>

Modul-Code	5VM-WVWLI-50
Modulbezeichnung	VWL Internationale Wirtschafts- und Finanzbeziehungen
Inhalte des Moduls	<p>5 Historische Entwicklung der Weltwirtschaft und deren Reflexion in der Wirtschaftstheorie</p> <p>6 Zahlungsbilanz, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und außenwirtschaftliches Gleichgewicht</p> <p>7 Wechselkursregime und Währungssysteme</p> <p>8 Entwicklungsformen der regionalen Wirtschaftsintegration, insbesondere der europäischen Integration</p> <p>9 Triebkräfte des Außenhandels</p> <p>10 Entwicklung des Welthandels und der Handelspolitik</p> <p>11 Internationalisierung der Finanz- und Arbeitsmärkte</p> <p>12 Funktionsweise und Probleme der internationalen Finanzmärkte</p> <p>13 Ursachen und Effekte der internationalen Migration</p> <p>14 Möglichkeiten und Grenzen einer politischen Gestaltung der Weltwirtschaft (Global Governance)</p> <p>15 Aufgaben, Ziele und Strategien internationaler Wirtschaftsorganisationen</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden beurteilen, wie sich die Weltwirtschaft historisch entwickelt hat. Sie können die aktuelle Globalisierung im Kontext früherer Globalisierungswellen unterscheiden. Sie wissen wie grenzüberschreitende ökonomische Transaktionen statistisch erfasst werden, warum es Außenhandel gibt und wer davon profitiert. Sie wissen, wie sich das Weltwährungssystem entwickelt hat. Dabei kennen sie die Gestaltungsmöglichkeiten von Wechselkursen zwischen den Währungen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse über die EU und deren Besonderheiten im Vergleich zu anderen Integrationsmodellen.</p> <p>Sie lernen, welche Möglichkeiten einer politischen Gestaltung der Weltwirtschaft bestehen und welche Rolle internationale Wirtschaftsorganisationen dabei spielen.</p> <p>Die Studierenden können sich in grenzüberschreitende ökonomische Themen einarbeiten und kritisch zu diesen Stellung nehmen. Sie sind in der Lage, sich die weltwirtschaftlichen und europäischen Rahmenbedingungen und die nationale Politik für das Vermögensmanagement zu erschließen und in diesem Kontext die Chancen und Risiken von Internationalisierungsstrategien ihrer Praxisunternehmen herausarbeiten.</p>
Studiensemester	5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 150 LVS</p> <p>Präsenz: 40 LVS</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 90 LVS</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS</p>

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für Module im Zusammenhang internationaler Aspekte in den Studienrichtungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Volkswirtschaftliche Grundkenntnisse vor allem 5VM-VWLM-23; Kenntnisse der englischen Sprache
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hans-G. Krone
Lehrsprache	deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen mit integrierten Übungen
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p><u>Pflichtliteratur:</u> Krugman, Paul, Maurice Obstfeld: Internationale Wirtschaft: Theorie und Politik der Außenwirtschaft. München et al. Siebert, Horst, Oliver Lorz: Außenwirtschaft, Stuttgart</p> <p><u>Ergänzende Literatur:</u> Eichengreen, Barry: Globalizing Capital: A History of the International Monetary System. Princeton, N.J. Fässler, Peter E.: Globalisierung. Köln et al. Jahrmann, Fritz-Ulrich: Außenhandel. Ludwigshafen Wagener, Hans-Jürgen, Thomas Eger: Europäische Integration: Wirtschaft und Recht, Wissenschaft und Politik. München Welge, Martin K., Dirk Holtbrügge: Internationales Management: Theorien, Funktionen, Fallstudien. Stuttgart</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-WBWLC-60
Modulbezeichnung	ABWL Controlling / Unternehmensführung / Planspiel
Inhalte des Moduls	<p>1 Grundlagen des Controllings</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Konzeptionen und Funktionen des Controllings • Informationsversorgung als primäre Aufgabe des informationsorientierten Controllings <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionen und Elemente des Informationsversorgungssystems ○ Informationsversorgungsprozesse und Instrumente (z.B. Methoden der Informationsbedarfsanalysen, Prozesskostenrechnung, Target Costing, Life Cycle Costing, Kennzahlen, Berichtswesen) • Planung und Kontrolle als Aufgabe des planungs- und regelungsorientierten Controlling <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionen und Elemente des Planungs- und Kontrollsystems ○ Planungs- und Kontrollprozesse und Instrumente (z.B. Instrumente der Umwelt- und Unternehmensanalyse und -prognose, Frühaufklärungssysteme, Balanced Scorecard als Instrument der Strategieimplementierung und operativen Steuerung) • Koordination der Führung <ul style="list-style-type: none"> ○ Koordinationsaufgaben ○ Koordinationsinstrumente (Budgetvorgaben, Kennzahlen- und Zielsysteme, Verrechnungspreise) • Institutionen des Controllings <p>2 Grundlagen des Strategischen Managements</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Neu: Ansätze, Prozess und Instrumente, wesentliche Inhalte auf Unternehmens- und Geschäftsbereichsebene <p>3 Planspiel General Management</p> <p>Besonderheiten der Studienrichtung Controlling / Finance: Für die Studierenden der Studienrichtung Controlling entfallen die Inhalte zu den Grundlagen des Controllings und des Strategischen Managements. Von ihnen sind Vorträge zu aktuellen Themenstellungen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie der Unternehmensführung zu halten.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden der Studienrichtungen Immobilienwirtschaft und Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung erhalten Kenntnisse über die in der Praxis vorkommenden und in der Theorie behandelten Controllingkonzeptionen sowie über die im Zusammenhang mit den einzelnen Führungsteilsystemen relevanten Aufgaben und Instrumente sowie über die Grundlagen des strategischen Managements. Sie sind in der Lage, Controllinginstrumente (wie z.B. Kennzahlensysteme) anzuwenden bzw. Vorschläge für deren Konzeption zu unterbreiten.</p>

	Die Studierenden der Studienrichtung Controlling / Finance haben sich Kenntnisse über die jeweils aktuellen Themenstellungen der Unternehmensführung erworben. Sie sind befähigt, zu aktuellen Themenstellungen Vorträge zu erarbeiten, zu präsentieren und die dazugehörige Diskussion zu moderieren. Alle Studierenden des Studiengangs kennen die Zusammenhänge unternehmerischer Entscheidungen und wenden diese in der Simulation einer Unternehmenssituation direkt an. Sie werden im Rahmen des Planspiels „General Management“ befähigt, unternehmerische Entscheidungen unter Unsicherheit zu treffen und die Ergebnisse ihres Handelns zu präsentieren.
Studiensemester	6
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 LVS Präsenz: 70 (40 / 30) LVS Eigenverantwortliches Lernen: 60 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studiengangspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Kenntnisse im internen und externen Rechnungswesen
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (90 Min.) (Gewichtung: 80%) Präsentation (30 Min.) (Gewichtung: 20%)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre: Baum, H.-G.; Coenenberg, A.G.; Günther, T.: Strategisches Controlling, Stuttgart Horváth, P.: Controlling, München Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten, München Zusätzlich empfohlene Literatur: Götze, U., Glaser, K., Hinkel, D.: Risikocontrolling aus funktionaler Perspektive – Konzeptionsspezifische Darstellung des Aufgabenspektrums, in: Götze, U., Henselmann, K., Mikus, B. (Hrsg.): Risikomanagement, Heidelberg, S. 95 – 126 Küpper, H.-U.: Controlling, Stuttgart Ossadnik; W.: Controlling, München

Modul-Code	5VM-WMO-60
Modulbezeichnung	Mathematische Optimierung / Planspiel
Inhalte des Moduls	<p>1 Einführung, Modellbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung und Abgrenzung des Fachgebietes • Modellierung ökonomischer Optimierungsprobleme • Klassische und aktuelle Anwendungsbeispiele <p>2 Grafische Lösung zweidimensionaler Problemstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lineare kontinuierliche Probleme • Hauptachsentransformation für quadr. Zielfunktionen <p>3 Lineare Optimierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normalform und kanonische Form • Geometrische Interpretation, Konvexe Mengen, Basislösungen, Basistransformationen • Primaler und dualer Simplex-Algorithmus • Entartungen • Dualität und Interpretation des Endtableaus • Anwendungen in der Ökonomie <p>4 Dynamische Optimierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Charakterisierung von DO-Problemen • Grafische Visualisierung und Lösung diskreter DO-Probleme (Vorwärts-/Rückwärtsrekursion) • Bellmansches Optimalitätsprinzip • Anwendungen in der Ökonomie <p>5 Optimierung mit Excel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Excel-Add-Inn „Solver“ • Diskussion von Fallbeispielen <p>6 Planspiel General Management</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die grundsätzliche Bedeutung, den großen Anwendungsbereich, aber auch die Grenzen mathematischer Optimierungsmethoden. Der mathematische und ökonomische Unterschied zwischen linearen und nichtlinearen sowie zwischen deterministischen und stochastischen Problemstellungen ist ihnen bewusst.</p> <p>Sie kennen die Zusammenhänge unternehmerischer Entscheidungen und wenden diese in der Simulation einer Unternehmenssituation direkt an.</p> <p>Die Studierenden können in der Wirtschaftspraxis auftretende Optimierungsprobleme mathematisch modellieren. Sie erken-</p>

	<p>nen die Struktur von Standard-Modellen der linearen und dynamischen Optimierung und sind in der Lage, je einen möglichen Lösungsansatz auszuwählen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, anhand der Modelleigenschaften über die Anwendbarkeit eines Lösungsansatzes zu entscheiden und diesen rechnerisch umzusetzen. Die Lösung interpretieren sie im Anwendungskontext. Bei linearen Problemen erkennen sie Entartungen und interpretieren die Lösung unter Bezugnahme auf Opportunitätskosten und -nutzen sowie Preisgrenzen. Für komplexe Aufgabenstellungen nutzen sie die Software „Excel Solver“.</p> <p>Die Studierenden treffen im Rahmen des Planspiels „General Management“ unternehmerische Entscheidungen unter Unsicherheit und präsentieren die Ergebnisse ihres Handelns.</p>
Studiensemester	6
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 150 LVS</p> <p>Präsenzzeiten: 70 (40/30) LVS</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 60 LVS</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxis: 20 LVS</p>
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Modul des Abschlussessemesters, Vorbereitung für praktische Tätigkeit (Planspiel) sowie weiterführende Studien
Voraussetzungen für die Teilnahme	Finanz- und Wirtschaftsmathematik und Statistik (5VM-MATH-10, 5VM-STAT-34) Kenntnisse in MS Excel
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ralf Guckel
Lehrsprache	deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Klausur 90 Min. (Gewichtung: 80%)</p> <p>Präsentation 30 Min. (Gewichtung: 20%)</p>
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen mit integrierten Übungen Planspiel
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p><u>Pflichtliteratur:</u> W. Domschke, A. Drexl: Einführung in Operations Research. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York. (Kap. 1, 2, 7, 8) W. Domschke, A. Drexl, R. Klein, A. Scholl, S. Voß: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York. (Kap. 1, 2, 7, 8, 11)</p> <p><u>Ergänzende Literatur:</u> Weitere Kapitel der Pflichtliteratur sowie: C. T. Ragsdale: Spreadsheet Modeling and Decision Analysis. South-Western Cengage Learning, Mason.</p>

Wahlpflichtmodule im Studiengang - Studienrichtung Controlling / Finance

Modulcode	5VM-CNP-10
Modulbezeichnung	Propädeutikum Vermögensmanagement / Grundlagen Controlling und Finance
Inhalte des Moduls	<p>1 Grundlagen des Controllings</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffliche Grundlagen und Entwicklung des Controllings • Unternehmensführung • Unternehmen als soziotechnisches System <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen der Systemtheorie ○ Leistungssystem und Führungssystem ○ Führungsteilsysteme • Controllingaufgaben und Controllingkonzeptionen <ul style="list-style-type: none"> ○ Überblick ○ Controlling als Betrieb von Führungsteilsystemen ○ Controlling als Koordination der Führungsteilsysteme ○ Zusammenfassung <p>2 Finanzwirtschaftliche Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzwirtschaftliche Begriffe • Finanzmärkte • Kapital und Vermögen • Finanzierungsarten • Finanzwirtschaftliche Ziele und Aufgaben <p>3 Informationsversorgung als Controllingaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsversorgungsprozesse <ul style="list-style-type: none"> ○ Informationsbedarfsanalyse ○ Informationsbeschaffung ○ Informationsverarbeitung ○ Informationsspeicherung ○ Informationsbereitstellung • Instrumente der Informationsversorgung <ul style="list-style-type: none"> ○ Instrumente der Informationsbedarfsanalyse ○ Strategische Instrumente (PIMS-Studie, Erfahrungskurvenkonzept, Lebenszykluskonzept, SWOT-Analysen, Wertkettenanalysen, Prognoseverfahren) ○ Kennzahlen als Controllinginstrumente ○ Berichtssysteme <p>4 Grundlagen des Projektmanagements</p>
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden lernen das Controlling in seiner führungsunterstützenden Funktion kennen und haben sich grundlegende Kenntnisse zu den einzelnen Führungsteilsystemen Zielsystem, Planung, Kontrolle, Informationsversorgung, Personalführung und Organisation angeeignet. Sie haben darauf basierend verschiedene Ausgestaltungsformen des Controllings und daraus resultierende Controllingaufgaben kennen gelernt und sich mit Beispielen des Controllings in der Unternehmenspraxis anhand von Fallstudien vertraut gemacht. Die Studierenden haben sich

	grundlegendes Wissen über die finanzwirtschaftlichen Grundlagen, die Finanzmärkte, die Zusammenhänge zwischen Vermögen, Kapital und Finanzierung, die Finanzierungsformen sowie Aufgaben und Ziele der Finanzwirtschaft bzw. des Finanzmanagements von Unternehmen angeeignet. Zudem haben sie grundlegendes Wissen über die Informationsversorgungsprozesse sowie über ausgewählte Instrumente der Informationsversorgung erworben.
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 270 LVS Präsenz: 110 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 120 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 40 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Controlling / Finance
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 240 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen Lösung von Fallstudien in Gruppenarbeit
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre Becker, H.P.; Peppmeier, A.: Investition und Finanzierung – Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, Wiesbaden Horváth, P.: Controlling, München Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen, München Zusätzlich empfohlene Literatur Baum, H.-G.; Coenenberg, A.G.; Günther, T.: Strategisches Controlling, Stuttgart Götze, U., Glaser, K., Hinkel, D.: Risikocontrolling aus funktionaler Perspektive – Konzeptionsspezifische Darstellung des Aufgabenspektrums, in: Götze, U., Henselmann, K., Mikus, B. (Hrsg.): Risikomanagement, Heidelberg, S. 95 – 126 Perridon, L. et al.: Finanzwirtschaft der Unternehmung Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart

Modulcode	5VM-CNPK1-20
Modulbezeichnung	Planungs- und regelungsorientiertes Controlling 1
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Planungs- und Kontrollsystem im Überblick 2. Planungs- Kontroll- und Regelungsprozesse <ul style="list-style-type: none"> • Planungsprozesse • Kontrollprozesse • Aufgaben eines regelungsorientierten Controllings 3. Kosten- und Erlösrechnung als Planungs- und Kontrollinstrument <ul style="list-style-type: none"> • Programmmentscheidungen • Kostenplanung und Kontrolle • Kostenmanagement <ul style="list-style-type: none"> ○ Prozesskostenrechnung ○ Target Costing ○ Life Cycle Costing ○ Cost Benchmarking 4. Budgetierung als Schwerpunkt des Controlling <ul style="list-style-type: none"> • Budgetierungssystem und Budgetsystem • Budgetierungsinstrumente • Aktuelle Entwicklungen in der Budgetierung und budgetorientierten Steuerung (Better Budgeting, Advanced Budgeting, Beyond Budgeting) 5. Kennzahlen und Kennzahlensysteme als Planungs- und Kontrollinstrumente <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen von Kennzahlen und Kennzahlensystemen • Monetäre Kennzahlen und Kennzahlensysteme • Aktuelle Entwicklungen von Kennzahlensystemen (Balanced Scorecard)
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die Planungs- und Kontrollprozesse und die sich daraus ergebenden Controllingaufgaben der Planung, Budgetierung, Kontrolle und Lenkung. Die Studierenden haben sich in Vorlesungen und Fallstudien ein umfangreiches Wissen über die Instrumente der operativen Planung erworben. Die Studierenden sind in der Lage, die Anwendungsbedingungen für ein planungs- und regelungsorientiertes Controlling zu erkennen sowie konkrete Aufgabenstellungen eines solchen Controllings abzuleiten.</p> <p>Sie sind befähigt, Budgetierungsinstrumente einzusetzen um Teilbudgets eines Unternehmens zu erarbeiten und diese zum Gesamtbudget zu integrieren. Sie können operative Entscheidungen unter Anwendung von Planungs- und Kontrollrechnungen treffen.</p>
Studiensemester	2
Dauer des Moduls	1 Semester

Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 120 LVS Präsenz: 70 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 20 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 30 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Controlling / Finance
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- und studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen Controlling und Kosten-Leistungs-Rechnung (5VM-CNP-10, 5VM-CNCLR-10)
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 150 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen Lösung von Fallstudien in Gruppenarbeit Arbeit am Computer
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre Rieg, R.: Planung und Budgetierung, Wiesbaden Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Wiesbaden Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen, München Vertiefende Literatur Horváth, P. et.al: Controlling, München Küpper, H.U.: Controlling – Konzeption, Aufgaben und Instrumente, Stuttgart Gladen, W.: Performance Measurement - Controlling mit Kennzahlen, Wiesbaden Corsten, H. et.al: Projektmanagement, München Fachzeitschriften Controlling Controlling & Management Review Controller Magazin

Modulcode	5VM-CNFA-20
Modulbezeichnung	Finanzanlagen
Inhalte des Moduls	<p>1 Organisation der Finanzmärkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick • Nationale Kassamärkte • Xeno-/Euromärkte • Terminmärkte <p>2 Überblick über Anlageprodukte (Inhalt, Rechtsform, Besteuerung, Beurteilung - Chancen und Risiken)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Termin-, Fest-, und Spareinlagen • Rentenpapiere • Aktien • Immobilien • Anlagemöglichkeiten nach Kapitalanlagegesetz <p>3 Derivative Finanzinstrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optionen <ul style="list-style-type: none"> ○ Futures ○ Forwards ○ Zertifikate
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen zu den verschiedenen Anlageprodukten. Sie können die verschiedenen Anlageformen inhaltlich erläutern und als Alternativen für Finanzinvestitionen für Unternehmen beurteilen. Sie kennen die Mechanismen der jeweiligen Anlageprodukte und deren Vor- und Nachteile, Chancen und Risiken.
Studiensemester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 120 LVS Präsenz: 40 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 60 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Controlling / Finance
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 90 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre Perridon, L. et al.: Finanzwirtschaft der Unternehmung Zusätzlich empfohlene Literatur Hull, J.C.: Einführung in die Futures – und Optionsmärkte, München, Wien Kaiser, H., Vöcking, Th. (Hrsg.): Strategische Anlageberatung, Wiesbaden

Modulcode	5VM-CNPK2-30
Modulbezeichnung	Planungs- und regelungsorientiertes Controlling 2
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Taktische Planung und Kontrolle <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte der taktischen Planung und Kontrolle • Planungs- und Kontrollprozesse 2. Investitionsrechnung als Planungs- und Kontrollinstrument <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungsmodelle im Überblick • Methode der vollständigen Finanzpläne • Nutzwertanalysen • Simultanplanungsmodelle 3. Kennzahlen zur wertorientierten Unternehmenssteuerung <ul style="list-style-type: none"> • Shareholder Value • Economic Value Added • Cash-Flow-Return on Investment 4. Grundlagen des Strategischen Managements <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen, Objekte und Merkmale des Strategischen Managements • Konzepte und Prozesse des Strategischen Managements 5. Strategien für das Gesamtunternehmen <ul style="list-style-type: none"> • Absatzmarktorientierte Portfoliostrategien • Ressourcenorientierte Portfoliostrategien • Wertorientierte Portfoliostrategien • Horizontale Strategien 6. Strategien für Geschäftseinheiten <ul style="list-style-type: none"> • Wachstumsstrategien • Stabilisierungs- und Schrumpfungsstrategien • Wettbewerbsstrategien 7. Funktionsbereichsstrategien <ul style="list-style-type: none"> • Beschaffungsstrategien • Produktionsstrategien • Logistikstrategien • F&E-Strategien 8. Übergreifende Strategien <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsbezogene Strategien • Zeitbasierte Strategien • Internationale Strategien • Risikomanagement • Strategisches Vermögensmanagement

	<p>9. Strategieimplementierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Aufgaben und Phasen • Instrumente der Strategieimplementierung (u.a. BSC) <p>10. Strategische Kontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Aufgaben und Formen • Frühaufklärung als Instrument strategischer Kontrolle • Verbindung von strategischer Planung und Kontrolle – Lenkung • Controllingaufgaben im Rahmen des strategischen Management <p>11. Multiprojektmanagement</p> <p>12. Wirtschaftsinformatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planungs- und Budgetierungssoftware • Geschäftsprozessmodellierung 								
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die Entscheidungsmodelle der Investitionsrechnung, sie sind in der Lage, Entscheidungen auf der Grundlage von Planungs- und Entscheidungsmodellen zu treffen, die Ergebnisse dieser Modelle zu interpretieren sowie die Modelle an sich kritisch zu beurteilen.</p> <p>Sie kennen die Konzepte des strategischen Managements, die die Grundlage der Strategieformulierung darstellen. Sie besitzen Kenntnisse über die Instrumente der strategischen Planung sowie über deren Nutzung zur Formulierung von Strategien. Die Studierenden haben ein umfangreiches und systematisches Wissen über die Formulierung von Unternehmensstrategien, Geschäftsbereichsstrategien, Funktionsbereichsstrategien und übergreifenden Strategien sowie vertieftes Wissen über die Implementierung und Kontrolle von Strategien erworben.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, in Abhängigkeit von konkreten Unternehmensbedingungen und ausgehend von einem bestimmten Ansatz des strategischen Managements Unternehmensstrategien zu formulieren und aus diesem systematisch Geschäftsbereichsstrategien und Funktionsbereichsstrategien bzw. übergreifende Strategien abzuleiten sowie Empfehlungen im Hinblick auf die Strategieimplementierung auszusprechen. Sie können dazu die Instrumente des strategischen Managements anwenden. Sie haben sich hierzu in Fallstudiengruppen die Fähigkeit erworben, gemeinsam umfassende Lösungsvorschläge zur Strategieformulierung und -implementierung zu erarbeiten und diese überzeugend zu präsentieren.</p>								
Studiensemester	3								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr								
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits								
Gesamtworkload	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Workload gesamt:</td> <td style="text-align: right;">120 LVS</td> </tr> <tr> <td>Präsenz:</td> <td style="text-align: right;">70 LVS</td> </tr> <tr> <td>Eigenverantwortliches Lernen:</td> <td style="text-align: right;">30 LVS</td> </tr> <tr> <td>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase:</td> <td style="text-align: right;">20 LVS</td> </tr> </table>	Workload gesamt:	120 LVS	Präsenz:	70 LVS	Eigenverantwortliches Lernen:	30 LVS	Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase:	20 LVS
Workload gesamt:	120 LVS								
Präsenz:	70 LVS								
Eigenverantwortliches Lernen:	30 LVS								
Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase:	20 LVS								
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Controlling / Finance								

(Pflicht, Wahl, etc.)	
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen Controlling, Kosten-Leistungs-Rechnung (5VM-CNP-10, 5VM-CNKLR-10), Planungs- und regelungsorientiertes Controlling (5VM-CNPK1-20), Grundlagen der Finanzmathematik (5VM-MATH-10)
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen Lösung von Fallstudien in Gruppenarbeit
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Pflichtlektüre Baum, H.-G.; Coenenberg, A.G.; Günther, T.: Strategisches Controlling, Stuttgart Götze, U.; Mikus, B.: Strategisches Management, Chemnitz Götze, U.: Investitionsrechnung, Berlin u.a. Günther, T.: Wertorientiertes Controlling, München</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur Hinterhuber, H.H: Strategische Unternehmensführung - 1. Strategisches Denken: Vision, Unternehmenspolitik, Strategie. Berlin Hungenberg, H: Strategisches Management in Unternehmen. Ziele - Prozesse - Verfahren München Kühn, R.; Grünig, R.: Grundlagen der strategischen Planung, Ein integraler Ansatz zur Beurteilung von Strategien. Bern, Stuttgart, Wien. Stölzle, W.; Heusler, K.F.; Karrer, M.: Erfolgsfaktor Bestandsmanagement – Konzept, Anwendung und Perspektiven, Zürich</p>

Modulcode	5VM-CNFI-30
Modulbezeichnung	Kapitalbeschaffung
Inhalte des Moduls	<p>1 Einführung</p> <p>2 Einlagen- und Beteiligungsfinanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlässe der Beteiligungsfinanzierung (Gründung, Umwandlung, Kapitalherabsetzung und Liquidation) • Beteiligungsfinanzierung nicht emissionsfähiger Unternehmen • Beteiligungsfinanzierung emissionsfähiger Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> ○ Aktienemissionsfähige Unternehmensformen ○ Aktiegattungen ○ Kapitalmaßnahmen ○ Going Public <p>3 Kreditfinanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Rating ○ Basel III ○ Kreditsicherheiten • Langfristige Kreditfinanzierung <ul style="list-style-type: none"> ○ Schuldverschreibungen ○ Schuldscheindarlehen ○ Langfristige Bankkredite ○ Gesellschafterdarlehen • Kurzfristige Kreditfinanzierung <ul style="list-style-type: none"> ○ Handelskredite ○ Kontokorrentkredite ○ Wechseldiskontkredite ○ Commercial Papers, Euronotes und Medium Term Notes ○ Lombardkredite ○ Kreditleihe • Kreditsubstitute <ul style="list-style-type: none"> ○ Factoring ○ Asset Backed Securities ○ Leasing <p>4 Mezzanine Finanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff und Einsatzmöglichkeiten • Stille Gesellschaft • Nachrangiges Darlehen • Genussrechtskapital • Optionsanleihe • Wandelanleihe • Private Equity und Venture Capital • Crowdfunding und Crowdfunding <p>5 Innenfinanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstfinanzierung

	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung aus Abschreibung • Finanzierung aus Rückstellungen • Sonstige Kapitalfreisetzungen
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden verfügen über grundlegendes und vertieftes Wissen zu den verschiedenen Finanzierungsformen. Sie können die verschiedenen Formen der Einlagen- und Beteiligungsfinanzierung, der Kreditfinanzierung, Mezzaninen Finanzierung sowie Innenfinanzierung inhaltlich erläutern, und deren Potentiale und Grenzen sowie Chancen und Risiken beurteilen. Sie sind in der Lage, einzuschätzen, unter welchen Bedingungen, für welche Zwecke und unter Wahrung der bilanziellen Stabilität die jeweiligen Finanzierungsformen zu wählen sind.
Studiensemester	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 120 LVS Präsenz: 50 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 40 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 30 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Controlling / Finance
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Pflichtlektüre Becker, H.P.; Peppmeier, A.: Investition und Finanzierung – Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, Wiesbaden Perridon, L. et al.: Finanzwirtschaft der Unternehmung</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur Bender, H.J.: Kompakt-Training Leasing, Ludwigshafen Eller, R. (Hrsg.): Kreditderivate in der praktischen Anwendung, Stuttgart Lwowski, H.J., Merkel, H.: Kreditsicherheiten, Berlin Werner, H.: Mezzanine – Kapital, Köln</p>

Modulcode	5VM-CNKO-40
Modulbezeichnung	Koordinationsorientiertes Controlling
Inhalte des Moduls	<p>1 Interne Revision</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Zielsetzung und Aufgaben der Internen Revision • Aufbau- und Ablauforganisation der Internen Revision • Prüfungsarten, Prüfungsmethoden • Risiko und risikoorientierter Prüfungsansatz <p>2 Koordinationsaufgaben und -instrumente des Controllings</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordinationsaufgaben <ul style="list-style-type: none"> ○ Koordination der Planung ○ Koordination der Kontrolle ○ Koordination der Informationsversorgung ○ Koordination der Personalführung ○ Koordination der Organisation • Koordinationsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> ○ Instrumente im Überblick ○ Budgetvorgaben ○ Kennzahlen- und Zielsysteme ○ Verrechnungspreise <p>3 Funktionsbereichsbezogenes Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketing-Controlling • Produktions-Controlling • Logistik-Controlling • Personal-Controlling • F&E-Controlling <p>4 Übergreifende Problembereiche des Controllings</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risikocontrolling • Controlling von Vermögenswerten (asset management und –controlling) • Qualitätscontrolling • Zeitmanagement und -controlling • Prozessmanagement und –controlling <p>5 Branchenbezogenes Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bankcontrolling • Kommunales Controlling • Handelscontrolling • Weitere Branchen in Abhängigkeit von den Anforderungen der Praxispartner <p>6 Wirtschaftsinformatik: Business Intelligence</p>
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden haben Controllingkonzeptionen größerer Unternehmen kennengelernt. Sie verfügen über ein systematisches Wissen über systembildende und systemkoppelnde Ko-

	<p>ordinationsaufgaben im Planungs-, Kontroll- und Informationsversorgungssystem. Sie wissen, welche Verhaltensaspekte bei der Gestaltung von Planung, Kontrolle und Informationsversorgung zu berücksichtigen sind, und wie durch den Einsatz von Anreizsystemen und anderen Instrumenten der Personalführung dysfunktionales Verhalten von Bereichsmanagern im Rahmen der Planung und Informationsversorgung vermieden werden kann. Die Studierenden haben darüber hinaus Kenntnisse darüber erworben, wie in großen Unternehmen Planung, Kontrolle und Informationsversorgung auf das Organisationssystem abzustimmen ist. Sie haben vertiefte Kenntnisse über die Koordinationsinstrumente (Budgetvorgaben, Kennzahlen, Verrechnungspreise) erworben, kennen deren Anwendungsvoraussetzungen, Koordinationsmechanismen sowie Probleme. Die Studierenden verfügen über ein systematisches Wissen über die Grundlagen der internen Revision. Die Studierenden sind in der Lage, ihr bisher erworbenes Controllingwissen auf spezifische Problemstellungen (Funktionsbereiche, querschnittsübergreifende Fragestellungen, Branchen) zu übertragen. Sie verfügen über umfangreiche Kenntnisse über Aufgaben und Instrumente des funktionsbereichsbezogenen Controllings, Risiko-Controllings, Qualitäts-Controllings u.a. sowie über die Besonderheiten, spezifischen Aufgaben und Instrumente des Controllings ausgewählter Branchen.</p>
Studiensemester	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 120 LVS Präsenz: 70 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 20 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 30 LVS</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Controlling / Finance
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen Studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen Controlling (5VM-CNP-10), Planungs- und regelungsorientiertes Controlling (5VM-CNPK1-20; 5VM-CNPK2-30)
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Vorlesungen Seminare bzw. Übungen Lösung von Fallstudien in Gruppenarbeit</p>
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Pflichtlektüre Horváth, P.: Controlling, München Küpper, H.-U.: Controlling Konzeption, Aufgaben und Instrumente, Stuttgart</p>

	<p>zusätzlich empfohlene Literatur Becker, J.; Winkelmann, A.: Handelscontrolling, Berlin u.a. Blum, H.: Logistikcontrolling, Wiesbaden Ehrmann, H.: Marketing-Controlling, Ludwigshafen Schierenbeck, H.: Handbuch Bankcontrolling, Wiesbaden Wagner, S.M.; Weber, J.: Beschaffungscontrolling, Weinheim Weber, J.: Logistik- und Supply-Chain-Controlling, Stuttgart Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart</p> <p>Fachzeitschriften Controlling Controlling & Management Review Controller Magazin</p>
--	---

Modulcode	5VM-CNFC-40
Modulbezeichnung	Finanzcontrolling
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1 Controllingaufgaben im Überblick 2 Finanzwirtschaftliche Informationsprozesse 3 Finanzwirtschaftliche Ziele 4 Strategische Finanzplanung und -kontrolle 5 Kapitalbedarfsplanung 6 Kurz- und mittelfristige Finanzplanung und –kontrolle 7 Liquiditätssteuerung 8 Koordinationsaufgaben 9 Instrumente der Finanzplanung und –steuerung <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsbilanz • Kapitalflussrechnung • Cash-Flow-Rechnungen • Zahlungsstromorientierte Finanzierungsrechnungen • Prognosemethoden • Kennzahlen und Kennzahlensysteme • Berichtswesen • Frühaufklärung
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden kennen die Prozesse der Finanz- und Liquiditätssteuerung. Sie verfügen über grundlegendes und vertieftes Wissen über die strategische, sowie kurz- und mittelfristige Finanzplanung und –kontrolle sowie die taggenaue Liquiditätssteuerung. Sie können die hierfür erforderlichen Instrumente beurteilen und anwenden.
Studiensemester	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 120 LVS Präsenz: 40 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 40 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 40 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Controlling / Finance
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen

<p>Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)</p>	<p>Pflichtlektüre: Mensch, G.: Finanzcontrolling, München Perridon, L. et al.: Finanzwirtschaft der Unternehmung Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen und Management-berichten, München</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur: Gleich, R. (Hrsg.): Finanz – Controlling, Freiburg</p>
--	---

Modulcode	5VM-CNSC1-50
Modulbezeichnung	Spezielle Aspekte des Controllings 1
Inhalte des Moduls	<p>1 Spezielle Aspekte des Bereichscontrollings</p> <p>2 Konzerncontrolling</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenschwerpunkte des Konzerncontrollings • Instrumente des Konzerncontrollings • Organisation des Konzerncontrollings <p>3 Internationales Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> • länderspezifische Unterschiede, (Landeskultur, Währungsunterschiede, verschiedene Steuersysteme) • Erfolgsmessung, wertorientierten Steuerung ausländischer Tochtergesellschaften. • Internationalisierungsstrategien • Personalcontrolling • Organisation (Spannungsfeld zwischen dem Bedürfnis nach • weltweiter Standardisierung und der Notwendigkeit nationaler Anpassung)
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die Besonderheiten des Controllings im Konzern, sie haben sich Wissen angeeignet über die Aufgaben, die Instrumente und die Möglichkeiten der Organisation des Konzerncontrollings angeeignet.</p> <p>Die Studierenden kennen die länderspezifischen Besonderheiten und ihre Auswirkung auf das Controlling. Sie wissen Bescheid über Internationalisierungsstrategien, Aspekte der Organisation, kulturelle Besonderheiten und ihre Auswirkung auf die Unternehmenssteuerung.</p> <p>Sie haben interkulturelle Kompetenzen erworben und sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen kulturellen Wertvorstellungen, den Anforderungen an das Management und den daraus folgenden Anforderungen an die Aufgaben und Instrumente des Controllings zu erkennen.</p>
Studiensemester	5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 120 LVS</p> <p>Präsenz: 60 LVS</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 40 LVS</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Controlling / Finance
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen Studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen des Controlling (5VM-CNP-10), Controllingkenntnisse aus den Modulen 5VM-CNPK1-20, 5VM-CNPK2-30, 5VM-CNKO-40

Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen Lösung von Fallstudien in Gruppenarbeit
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre Rieg, R.: Internationales Controlling, München Behringer, S.: Konzerncontrolling, Berlin Zusätzlich empfohlene Literatur Hofjahn, A.: Internationales Controlling, Stuttgart Paul, J.: Beteiligungscontrolling und Konzerncontrolling, Wiesbaden Fachzeitschriften Controlling Controlling & Management Review Controller Magazin

Modulcode	5VM-CNFIE-50
Modulbezeichnung	Import- und Exportfinanzierung
Inhalte des Moduls	<p>1 Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Außenwirtschaftsgesetz / Außenwirtschaftsverordnung • Risikosituation im Außenhandel <p>2 Produkte und Leistungen des kommerziellen Auslandsgeschäftes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswahlkriterien für die Zahlungsform • Dokumentärer und reiner Zahlungsverkehr (SEPA, Dokumenteninkasso, Dokumentenakkreditiv) • Kurz-, mittel- und langfristige Exportfinanzierungen und deren Absicherung (Garantien, etc.) <p>3 Risiken und Möglichkeiten der Risikobegrenzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Incoterms, internationale Zahlungsbedingungen, • Schiedsgerichtsklauseln • Bürgschaften, Garantien im Auslandsgeschäft <p>4 Devisenhandelsgeschäfte</p> <p>5 Management von Währungs- und Zinsrisiken</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verstehen die rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen des internationalen Geschäftes. Sie verfügen über detailliertes Wissen zu den Risiken und den Möglichkeiten der Risikobegrenzung. Die Studierenden haben fundiertes Wissen im internationalen Zahlungsverkehr und Kenntnisse zu Exportfinanzierungen und deren Absicherung erworben. Sie können die Risiken und die Absicherungsinstrumente im Auslandsgeschäft interpretieren und wichtige Finanzierungsinstrumente anwenden.</p>
Studiensemester	5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 120 LVS Präsenz: 50 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 40 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 30 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Controlling / Finance
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen Studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kapitalbeschaffung / Finanzierung (5VM-CNFI-30, 5VM-AB-WLI-30)
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	deutsch, englisch

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre Häberle, S.: Handbuch der Außenhandelsfinanzierung, München Zusätzlich empfohlene Literatur Bernstorff, C.: Risikomanagement im Auslandsgeschäft: Risiko- beurteilung, Risikovermeidung – Risikoabsicherung unter Ein- beziehung innovativer Finanzinstrumente, Frankfurt/ M.

Modulcode	5VM-CN2-60
Modulbezeichnung	Spezielle Aspekte des Controllings 2 / Betriebswirtschaftliche Beratung
Inhalte des Moduls	<p>1 Unternehmensbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen der Bewertung • Anlässe der Bewertung • Einzelbewertungsverfahren • Gesamtbewertungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> ○ Investitionstheoretische Verfahren ○ Vergleichswertverfahren • Mischverfahren • Realloptionsansatz <p>2 Steuerplanung und -gestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prognose von Steuerwirkungen • Zielkonforme Gestaltung von Steuertatbeständen • Strategische Planung: konstitutive Entscheidungen, Rechtsformwahl • Berücksichtigung von Steuerzahlungen im Rahmen der Investitions- und Finanzplanung • Berücksichtigung des steuerlichen Einflusses auf die Produktions- und Absatzplanung • Steuerreporting <p>3 Situationsabhängige Ausgestaltung des Controllings</p> <ul style="list-style-type: none"> • Controllingkonzeptionen • Einflussfaktoren, Controllingbedarf • Ausgestaltung des Controlling • Integrative Controllingkonzepte • Neue Entwicklungstendenzen im Controlling <p>4 Betriebswirtschaftliche Beratung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Charakterisierung der betriebswirtschaftlichen Beratung als Dienstleistung • Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Beratung (rechtliche Rahmenbedingungen, Akteure, Beratungsgrundsätze, Bereiche, Ansätze) • Beratungsprozess • Entwicklung von Lösungsansätzen, Projektprüfung, Beratung von Mandanten anhand konkreter Beratungsaufträge
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über anwendungsbereites Wissen über Funktionen und Anlässe der Unternehmensbewertung, sie kennen die einzelnen Bewertungsverfahren und deren Vor- und Nachteile sowie deren Eignung für diverse Bewertungsanlässe. Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, in Abhängigkeit von den konkreten Unternehmensbedingungen einen konkreten Bedarf an führungsunterstützenden Aufgaben herauszu-</p>

	<p>arbeiten und daraus schlussfolgernd konkrete Controllingkonzeptionen abzuleiten. Sie sind in der Lage, Controllinginstrumente und Controllingsysteme zu gestalten und zu implementieren. Im Rahmen von Fallstudien und Gruppenarbeit wurden sie befähigt, hierzu konkrete Problemlösungen gemeinsam zu erarbeiten und überzeugend zu präsentieren.</p> <p>Im Rahmen der Unternehmensberatung lernen die Studierenden die Bereiche betriebswirtschaftlicher Beratung kennen. Sie sind in der Lage, selbstständig eine Zielstellung aus einer betriebswirtschaftlichen Analyse und Mandantengesprächen zu erstellen. Sie können betriebswirtschaftliche Auswertungen durchführen und daraus Schwerpunkte für die zukünftigen Handlungsfelder der Mandanten ableiten. Sie bereiten ihre Ergebnisse in verständlicher und nachvollziehbarer Form in einem Projektbericht auf und präsentieren ihr Beratungsergebnis.</p>
Studiensemester	6
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	8 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 240 LVS</p> <p>Präsenz: 110 LVS</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 90 LVS</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 40 LVS</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Controlling / Finance
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen Studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen Steuern (5VM-CNJA-34), Grundkenntnisse des Controllings aus 5VM-CNPK1-20, 5VM-CNPK2-30 und 5VM-CNKO-40
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 180 Min. Präsentation 30 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Vorlesungen</p> <p>Seminare bzw. Übungen</p> <p>Lösung von Fallstudien in Gruppenarbeit</p>
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Pflichtlektüre</p> <p>Ballwieser, W., Hachmeister, D.: Unternehmensbewertung, Stuttgart</p> <p>Risse, R.: Steuercontrolling und -reporting, Wiesbaden</p> <p>o.V.: Betriebswirtschaftliche Beratung kompakt, NWB Verlag, Herne</p> <p>zusätzlich empfohlene Literatur</p> <p>Henselmann, K.; Kniest, W.: Unternehmensbewertung: Praxisfälle mit Lösungen, Herne</p>

Modulcode	5VM-CNCLR-10
Modulbezeichnung	Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
Inhalte des Moduls	<p>1 Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe • Merkmale und Aufgaben • Theoretische Grundlagen der Kostenrechnung <p>2 Bereiche der Kosten- und Erlösrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kostenartenrechnung • Kostenstellenrechnung • Kostenträgerstückrechnung • Kostenträgerzeitrechnung <p>3 Systeme der Kosten- und Erlösrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systeme und Anwendungsgebiete der Teilkostenrechnung (Direct Costing, Fixkostendeckungsrechnung) • Plankostenrechnung
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden besitzen fundiertes Wissen über die wesentlichen Begriffe, Kostenverläufe, Kostenarten, über die einzelnen Schritte der Kostenstellenrechnung, wesentliche Kalkulationsverfahren, die Vorgehensweise der Kostenträgerzeitrechnung sowie über wichtige Ausgestaltungsformen der Kostenrechnung. Sie können die jeweils relevanten Instrumente und Methoden beurteilen, d. h. ihre Potentiale und Grenzen erkennen sowie entscheiden, unter welchen Bedingungen welche Instrumente zum Einsatz kommen sollten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, einzelne Kostenarten zu berechnen, die Schritte der Kostenstellenrechnung (Ermittlung der primären Kostenstellenkosten, innerbetriebliche Leistungsverrechnung sowie Ermittlung von Zuschlags- und Verrechnungssätzen) durchzuführen, die Selbstkosten von Produkten unter Verwendung der jeweils geeigneten Kalkulationsverfahren zu ermitteln sowie die Kostenträgerzeitrechnung nach dem Gesamt- und dem Umsatzkostenverfahren durchzuführen. Sie können auf der Grundlage von Teilkosteninformationen kurzfristige Entscheidungen, z.B. solche über das gewinnmaximale Produktions- und Leistungsprogramm treffen.</p>
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 LVS Präsenz: 50 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 70 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 30 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Controlling / Finance

Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Constanze Stuhr
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Pflichtlektüre Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung, NWB Verlag, Herne Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Springer-Verlag, Berlin/Heidelberg</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur Coenberg, A. G./Fischer, T. M./Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung, Verlag Vahlen, München Plötner, O./Sieben, B./Kummer, T.-F.: Kosten- und Erlösrechnung, Springer Verlag, Berlin/Heidelberg Schildbach, T./Homburg, C.: Kosten- und Leistungsrechnung, Verlag Lucius & Lucius, Stuttgart</p>

Modulcode	5VM-CNBF-20
Modulbezeichnung	Grundlagen der Buchführung
Inhalte des Moduls	<p>1 Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Gliederung und Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens • Gesetzliche Grundlagen und Aufgaben der Buchführung, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung <p>2 Erfassung des Vermögens und der Schulden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inventur und Inventar • Inhalt und Aufbau der Bilanz • Bilanzverändernde Geschäftsvorfälle • Auflösung der Bilanz in Bestandskonten <p>3 Buchungen auf Bestandskonten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktiv- und Passivkonten • Eröffnungsbuchungen und Eröffnungsbilanzkonto • Kontenabschluss und Schlussbilanzkonto <p>4 Buchungen auf Erfolgskonten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufwands- und Ertragskonten • Kontenabschluss und GuV-Konto <p>5 Buchung der Umsatzsteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> • System der Umsatzsteuer • Buchen auf Umsatzsteuerkonten • Abschluss der Umsatzsteuerkonten <p>6 Privatkonten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Buchen der Privatentnahmen • Buchen der Privateinlagen • Abschluss der Privatkonten <p>7 Kontenrahmen und Kontenplan</p> <p>8 Spezielle Buchungen in ausgewählten Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschaffungs- und Absatzbereich • Sachanlagenbereich • Personalbereich • Finanzbereich <p>9 Vorbereitung des Jahresabschlusses</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechnungsabgrenzungsposten • Rückstellungen
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden kennen die grundlegende Vorgehensweise im Rahmen der doppelten Buchführung. Sie besitzen Kenntnisse darüber, wie eine Bilanz aufgebaut ist, wie die Konten zum Geschäftsjahresbeginn eröffnet werden, wie die laufenden Ge-

	<p>schäftsvorfälle in Grund- und Hauptbuch verbucht werden, welche Buchungen zur Vorbereitung des Jahresabschlusses erforderlich sind und wie die Konten zum Geschäftsjahresende abgeschlossen werden.</p> <p>Sie sind in der Lage, einen Buchungsablauf von der Eröffnungsbis zur Schlussbilanz unter Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung durchzuführen.</p>
Studiensemester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 150 LVS</p> <p>Präsenz: 50 LVS</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 70 LVS</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 30 LVS</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Controlling / Finance
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Constanze Stuhr
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Pflichtlektüre</p> <p>Handelsgesetzbuch</p> <p>Döring, U./Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss, Erich Schmidt Verlag, Berlin</p> <p>Eisele, W./Knobloch, A. P.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, Verlag Vahlen, München</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur</p> <p>Bähr, G./Fischer-Winkelmann W. F./List, S.: Buchführung und Jahresabschluss, Gabler Verlag, Wiesbaden</p> <p>Littkemann, J./Holtrup, M./Schulte, K.: Buchführung: Grundlagen – Übungen – Klausurvorbereitung, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden</p> <p>Wüstemann, J.: Buchführung case by case, Verlag Recht und Wirtschaft GmbH, Frankfurt am Main</p> <p>Zschenderlein, O.: Kompakt-Training Buchführung 1 – Grundlagen, NWB Verlag, Herne</p>

Modulcode	5 VM-CNJA-34
Modulbezeichnung	Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht
Inhalte des Moduls	<p>1 Grundlagen der Steuerlehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über wesentliche Steuerarten • Grundlagen des Einkommensteuerrechts • Grundlagen des Umsatzsteuerrechts • Grundlagen des Gewerbesteuerrechts • Grundlagen des Erbschaftssteuerrechts <p>2 Einführung Jahresabschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen, rechtliche Grundlagen und Bestandteile des Jahresabschlusses • Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz • Bilanzansatz in Handels- und Steuerbilanz (Bilanzierungsfähigkeit, Bilanzierungsgebote, -wahlrechte und -verbote) • wichtige Bewertungsmaßstäbe in Handels- und Steuerbilanz <p>3 Bilanzierung in Handels- und Steuerbilanz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilanzierung des Anlagevermögens • Bilanzierung des Umlaufvermögens • Bilanzierung des Eigenkapitals in Abhängigkeit von der Rechtsform • Bilanzierung der Verbindlichkeiten und der Rückstellungen • Bilanzierung von Rechnungsabgrenzungsposten und latenten Steuern • Besonderheiten bei Ansatz und Bewertung ausgewählter Bilanzpositionen (z.B. Firmenwert, Leasing, Sonderposten, Pensionsrückstellungen, Raten und Renten) • Besonderheiten des Jahresabschlusses bei bestimmten Rechtsformen (Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften) • Sonderbilanzen, Ergänzungsbilanzen <p>4 Verfahren der Gewinn- und Verlustrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtkostenverfahren • Umsatzkostenverfahren <p>5 Einnahmenüberschussrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technik der Einnahmenüberschussrechnung • Wechsel zwischen den Gewinnermittlungsarten <p>6 Grundzüge der Bilanzpolitik und der Analyse des Jahresabschlusses</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen der Bilanzpolitik und deren Beurteilung • Interpretation des Jahresabschlusses • Analyse des Jahresabschlusses, Bewegungsbilanzen, Kapitalflussrechnung

Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse über die steuerrechtlichen Grundlagen, insbesondere über die wesentlichen Steuerarten erworben.</p> <p>Die Studierenden kennen die Bestandteile und Rechtsgrundlagen des Jahresabschlusses sowie die Verknüpfung zwischen Handels- und Steuerbilanz. Sie erkennen, dass mit dem Jahresabschluss in Abhängigkeit vom zugrunde liegenden Rechnungslegungssystem unterschiedliche Zielsetzungen verfolgt werden, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von Bilanzpositionen auswirken. Sie kennen die Vorgehensweise bei der Aufstellung einer Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamt- und dem Umsatzkostenverfahren. Sie erkennen, dass Bilanzierungs- und Bewertungsspielräume die Außendarstellung des Unternehmens beeinflussen können.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Bilanzpositionen nach handels- und steuerrechtlichen Vorschriften zu bewerten, eine Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen sowie Maßnahmen der Bilanzpolitik zu beurteilen. Sie analysieren und lösen anwendungsbezogene Fallbeispiele.</p>
Studiensemester	3 und 4
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 LVS Präsenz: 80 (40 / 40) LVS Eigenverantwortliches Lernen: 40 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 30 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Controlling / Finance
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- und studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen Buchführung, Grundlagen Kosten-Leistungs-Rechnung (5VM-CNBF-20, 5VM-CNKLR-10)
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Constanze Stuhr
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 180 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Pflichtlektüre</p> <p>Handelsgesetzbuch sowie Steuergesetze und -richtlinien Coenenberg, A. G./ Haller, A./ Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart</p> <p>Bornhofen, M./Bornhofen, M. C.: Buchführung 2, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden</p> <p>Meyer, C.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, NWB Verlag, Herne</p>

	<p>Zusätzlich empfohlene Literatur Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S.: Bilanzen, IDW-Verlag, Düsseldorf Bieg, H./Kußmaul, H.: Externes Rechnungswesen, Verlag Oldenbourg, München Federmann, R.: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS/IFRS, Erich Schmidt Verlag, Berlin Grefe, C.: Kompakt-Training Bilanzen, Kiehl Verlag, Herne Harms, J. E./Marx, F. J.: Bilanzrecht in Fällen, NWB Verlag, Herne Horschitz, H./Groß, W./Fanck, B./Kirschbaum, J.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Reihe Finanz und Steuern, Band 1, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Rinker, R./Ditges, J./Arendt, U.: Bilanzen, Kiehl Verlag, Herne Schildbach, T./Stobbe, T./Brösel, G.: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, Verlag Wissenschaft & Praxis, Sternenfels Wüstemann, J./Wüstemann, S.: Bilanzierung case by case, Verlag Recht und Wirtschaft GmbH, Frankfurt am Main Zschenderlein, O.: Kompakt-Training Buchführung 2 – Vertiefung, Kiehl Verlag, Herne</p>
--	---

Modulcode	5VM-PR1CN-10
Modulbezeichnung	Praxismodul Unternehmenspräsentation
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden erarbeiten selbstständig eine Projektarbeit zur Dokumentation ihres Unternehmens. Dabei erwerben sie Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Entwicklung des Unternehmens • Struktur des Unternehmens • Aufbau- und Ablauforganisation • Geschäftsfelder, Leistungsprogramm • Rechtsformen und sich daraus ergebende Anforderungen an das Rechnungswesen <p>Und wenden die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens an.</p> <p>Die Unternehmensdokumentation ist nach Abschluss des Moduls abzugeben und zu präsentieren. Eine Kurzfassung der Dokumentation (ca. 3 Seiten) ist außerdem in englischer Sprache anzufertigen und zu Beginn des 3. Semesters im Modul Business English abzugeben.</p> <p>Darüber hinaus lernen die Studierenden folgende Aufgabenfelder in der praktischen Umsetzung kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Büroorganisation • Kosten- und Leistungsrechnung • Grundlagen der Informationsversorgung <ul style="list-style-type: none"> ○ Informationsversorgungsprozesse ○ Instrumente der Informationsbedarfsanalyse ○ Kennzahlen ○ Berichtswesen
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen zu ihrem Unternehmen. Sie kennen und verstehen die Ziele, Strategien, Organisationsstrukturen, Geschäftsfelder und Rechtsform ihres Praxisunternehmens. Sie verstehen es, die vorgenannten Sachverhalte vor dem Hintergrund ihrer Kenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre zu interpretieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, bei der Bearbeitung einer konkreten Themenstellung theoretisches Wissen auf praktische Problemstellungen zu übertragen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden. Sie beherrschen Softwareprogramme zur Aufbereitung der Projektarbeit und zur Präsentation.</p>
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 180 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Praxismodul in der Studienrichtung Controlling / Finance

Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit (15-20 Seiten) (Gewichtung: 70) Präsentation (15 min) (Gewichtung: 30)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/180
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Leitfaden für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten im Studiengang Vermögensmanagement Selbständige Literaturlauswahl der Studierenden

Modulcode	5VM-PR2CN-20
Modulbezeichnung	Praxismodul Planung und Kontrolle 1 / finanzwirtschaftliche Entscheidungen
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden erarbeiten selbständig eine Projektarbeit zu einer ausgewählten Themenstellung aus dem Bereich der Aufgaben und Instrumente der Informationsversorgung sowie Planung und Kontrolle.</p> <p>Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind folgende Aufgabenfelder relevant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Informationsversorgung für die Planung und Kontrolle • Kennen lernen der finanzwirtschaftlichen Ziele, Aufgaben und Entscheidungen • Kennen lernen der operativen Planungsinhalte • Mitwirkung bei der Erstellung von Plänen und Budgets • Kennen lernen der im Unternehmen praktizierten Kontrollen • Mitwirkung bei Kontrollprozessen • Kennen lernen der Anwendung der im Unternehmen genutzten Planungs- und Kontrollinstrumente z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Planungshandbücher ○ Kennzahlen und Kennzahlensysteme ○ Kostenrechnung, Kostenmanagement ○ Abweichungsanalysen ○ Kennzahlen- und indikatorengestützte Frühaufklärungssysteme • Firmenkundenbetreuung - Anlagegeschäft
Lernergebnisse des Moduls	<p>Im Modul werden zum einen Kenntnisse zur Anwendung der operativen und taktischen Unternehmensplanung und -kontrolle, zu den im Unternehmen ablaufenden Planungs- und Kontrollprozessen sowie zu den in den Unternehmen zum Einsatz kommenden Planungs- und Kontrollinstrumenten erlangt.</p> <p>Zum anderen erwerben die Studierenden Kenntnisse über die finanzwirtschaftlichen Aufgaben, Ziele und Entscheidungen. Die Studierenden der Kreditinstitute sammeln Erfahrungen und Kenntnisse bezüglich der Unternehmenskundenbetreuung und hierbei speziell bezüglich des Anlagegeschäftes.</p>
Studiensemester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 180 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Praxismodul in der Studienrichtung Controlling / Finance
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit (15 bis 20 Seiten)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/180
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Leitfaden für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten im Studiengang Vermögensmanagement Selbstständige Literaturlauswahl durch die Studierenden

Modulcode	5VM-PR3CN-30
Modulbezeichnung	Praxismodul Planung und Kontrolle 2 / Finanzierung
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul dient der selbständigen Erarbeitung und Anwendung von Wissen über die im Unternehmen ablaufenden Planungs- und Kontrollprozesse, die zur Anwendung kommenden Planungs- und Kontrollinstrumente sowie der Alternativen und Prozesse der Unternehmensfinanzierung.</p> <p>Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind folgende Aufgabenfelder relevant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung und selbständige Übernahme von Planungsaufgaben • Selbständiger Einsatz von Planungsinstrumenten • Mitwirkung und selbständige Übernahme von Kontrollaufgaben • Selbständige Anwendung von Kontrollinstrumenten • Mitwirkung bei und selbständige Erstellung von Budgets • Mitwirkung bei der strategischen Planung und Kontrolle z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Analyse der Unternehmensstrategie bzw. der Geschäfts- und Funktionsbereichsstrategien ○ Einsatz strategischer Planungs- und Kontrollinstrumente ○ Ableitung der taktischen und operativen Planung aus der strategischen Planung • Kennen lernen der Unternehmensfinanzierung, der Finanzierungsformen und –alternativen • Firmenkundengeschäft - Finanzierung
	<p>Die Studierenden sind in der Lage, aktiv an den Planungs- und Kontrollprozessen der Unternehmen mitzuwirken und die hierfür erforderlichen Instrumente anzuwenden. Sie haben wesentliche Inhalte der strategischen und taktischen Planung und Kontrolle kennen gelernt. Sie kennen die im Unternehmen zum Einsatz kommenden Finanzierungsformen und sind in der Lage, Entscheidungen über die Unternehmensfinanzierung nachzuvollziehen.</p> <p>Die Studierenden der Kreditinstitute sammeln Erfahrungen und Kenntnisse bezüglich der Unternehmenskundenbetreuung und hierbei speziell bezüglich des Finanzierungsgeschäftes.</p>
Studiensemester	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 180 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Praxismodul in der Studienrichtung Controlling / Finance
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung (30 Min.)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/180
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Selbstständige Literaturlauswahl durch die Studierenden

Modulcode	5VM-PR4CN-40
Modulbezeichnung	Praxismodul Koordination und Bereichscontrolling / Finanzcontrolling
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden erarbeiten selbständig eine Projektarbeit zu einer ausgewählten Themenstellung aus den Bereichen der Unternehmensplanung, -kontrolle und Koordination.</p> <p>Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind folgende Aufgabenfelder relevant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung und selbständige Übernahme von Koordinationsaufgaben im Rahmen der Planungs-, Kontroll- und Informationsversorgungsprozesse • Analyse und Beurteilung von Controllinginstrumenten und -prozessen • Analyse und Beurteilung des Controllingkonzeptes • Mitwirkung bei der Ausgestaltung von Controllingprozessen und -instrumenten • Mitwirkung bei Aufgaben des Bereichscontrollings: <ul style="list-style-type: none"> ○ Marketing-Controlling ○ Produktions-Controlling ○ Logistik-Controlling ○ Personal-Controlling ○ F&E-Controlling • Mitwirkung bei Aufgaben des Finanz- und Liquiditätscontrollings
	Die Studierenden haben an der Erfüllung von Koordinationsaufgaben mitgewirkt und hierfür erforderliche Instrumente angewendet. Sie sind in der Lage, die im Unternehmen anzuwendende Controllingkonzeption zu beurteilen sowie neue Controllingssysteme zu gestalten und zu implementieren. Die Studierenden kennen ausgewählte Aufgaben und Instrumente des Bereichscontrollings, insbesondere auch des Finanz- und Liquiditätscontrollings.
Studiensemester	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 180 LVS
Art des Moduls	Praxismodul in der Studienrichtung Controlling / Finance
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit (15 bis 20 Seiten)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/180

Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Leitfaden für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten im Studiengang Vermögensmanagement Selbstständige Literaturlauswahl durch die Studierenden
--	--

Modulcode	5VM-PR5CN-50
Modulbezeichnung	Praxismodul Bereichscontrolling / Import- und Exportfinanzierung / Smart Business
Inhalte des Moduls	<p>Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind insbesondere folgende Aufgabenfelder relevant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung bzw. selbstständige Übernahme von Aufgaben und Instrumente des Bereichscontrollings in Abhängigkeit von den konkreten Unternehmensbedingungen z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Marketingcontrolling ○ Logistikcontrolling ○ Personalcontrolling ○ F&E-Controlling ○ Risiko-Controlling ○ Qualitätsmanagement und –controlling ○ Prozessmanagement und -controlling • Kennenlernen von und Mitwirkung bei Aufgaben des Konzerncontrollings • Kennenlernen von und Mitwirkung bei Aufgaben des internationalen Controllings • Kennen lernen der Import- und Exportfinanzierung • Mitwirkung bei der Finanzplanung und Steuerung <p>Für Studierende, die ab dem 5. Semester den Wahlpflichtbereich Smart Business gewählt haben, sind folgende Aufgabenbereiche relevant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen lernen der IT-Architektur des Unternehmens • Anwendung von Büroinformationssystemen, Datenbanken, ERP-Systemen • Kennen lernen von Aspekten der Datensicherheit im Unternehmen
	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die für das Unternehmen relevanten Aufgaben des Bereichscontrollings zu erfüllen. Sie haben nach Möglichkeit die Aufgaben des Konzerncontrollings kennengelernt und praktisches Wissen über die speziellen Aspekte des internationalen Controllings erworben. Die Studierenden wirken maßgeblich an der Finanzplanung und –steuerung mit und lernen die Aufgaben und Instrumente der Import- und Exportfinanzierung kennen.</p> <p>Die Studierenden des Wahlpflichtbereiches Smart Business kennen wesentliche Bestandteile der IT-Architektur der unternehmensinternen Informationssysteme. Sie sind in der Lage, mit Datenbanken und ERP-Systemen zu arbeiten und sie im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit zu beurteilen. Die Studierenden können beurteilen, welche Anforderungen Aus Sicht der Datensicherheit an die Systeme zu stellen sind.</p>
Studiensemester	5
Dauer des Moduls	1 Semester

Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 180 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Praxismodul in der Studienrichtung Controlling / Finance
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung (45 Min.)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/180
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Selbstständige Literatúrauswahl durch die Studierenden

Wahlpflichtmodule im Studiengang - Studienrichtung Immobilienwirtschaft

Modulcode	5VM-IWP-10
Modulbezeichnung	Propädeutikum Vermögensmanagement / Grundlagen der Immobilienwirtschaft
Inhalte des Moduls	<p>1 Grundlagen Vermögensmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsbestimmung • Systematisierung der Vermögenswerte • Anforderungen an das Management von Vermögenswerten <p>2 Einführung in die Immobilienwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Charakteristik des Wirtschaftsgutes Immobilie und Definition der Immobilienwirtschaft • Volks- und betriebswirtschaftliche Einordnung • Grundstücksrechtliches Grundlagenwissen • Systematisierung der Immobilienwirtschaft <ul style="list-style-type: none"> ○ Systematisierungsansätze ○ Systematisierung anhand des Immobilienlebenszyklus • Unternehmen in der Immobilienwirtschaft
Lernergebnisse des Moduls	<p>Im Modul wird zunächst ein Überblick über Vermögenswerte und deren Bedeutung für Privatpersonen und Unternehmen gegeben. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zum Vermögensmanagement und können die Immobilie als Assetklasse, Produktionsfaktor und Rahmenbedingung für die Standortentwicklung einordnen. Sie sind in der Lage, die Aufgaben- und Leistungsbereiche der Branche zu systematisieren und in Zusammenhang zu den angrenzenden wirtschaftlichen und juristischen Lehrgebieten zu stellen. Sie erfassen die Heterogenität der Immobilienwirtschaft als Branche und können Akteure und Tätigkeitsfelder einordnen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundstücksrechtliche Grundkenntnisse und können diese anwenden.</p>
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 LVS Präsenz: 40 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 60 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 50 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortliche	Prof. Dr. habil. Kerry-U. Brauer
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Pflichtlektüre: Brauer: Grundlagen der Immobilienwirtschaft Schmall: Basiswissen Immobilienwirtschaft Immobilienzeitung, Wiesbaden (wöchentlich) Immobilienwirtschaft – Fachmagazin für Management, Recht und Praxis (monatlich)</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur: Usinger: Immobilien – Recht und Steuern, Handbuch für die Immobilienwirtschaft Fachzeitschrift: Immobilien und Finanzierung (14-tägig)</p>

Modulcode	5VM-IWT-10
Modulbezeichnung	Grundlagen der Architektur und Bautechnik
Inhalte des Moduls	<p>1 Grundlagen der Architektur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Architekturgeschichte, Bauepochen und Baustile • Bauchwerke und Konstruktion • Grundlagen von Bausubstanzen <p>2 Technische Gebäudeausstattung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technische Komponenten in Gebäuden / Haustechnik • Grundlagen des technischen Gebäudemanagements • Instandhaltung
Lernergebnisse des Moduls	<p>Im Modul wird zunächst Überblickswissen über die Entwicklungen der Architektur- und Baugeschichte vermittelt. Die Studierenden kennen die epochalen Merkmale und Unterschiede. Sie sind in der Lage Bauwerksbestandteile einzuordnen und Objekte hinsichtlich ihres Typs, ihrer Funktion, verwendeter Baustoffe und Materialien sowie der grundlegenden Konstruktion zu charakterisieren.</p> <p>Im Modul werden Kenntnisse vermittelt, die den Studierenden befähigen die haustechnischen Belange im Bereich der Ver- und Entsorgung sowie Klimatisierung und Lüftung und den betrieb technischer Anlagen einzuschätzen. Die Studierenden kennen die grundlegenden Anforderungen an den Betrieb technischer Anlagen in Wohn- und Nichtwohngebäuden. Sie verfügen über Grundkenntnisse im Rahmen der Gefahrenanalyse und Instandhaltungsplanung.</p>
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4
Gesamtworkload	Workload gesamt: 120 LVS Präsenz: 70 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 30 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien

<p>Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)</p>	<p>Pflichtlektüre: Bautabellenbuch Bautechnik Friedrich Bildungsverlag EINS Friedrich Tabellenbuch Bautechnik Bildungsverlag EINS</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur: Heisel, Joachim; Planungsatlas – Praxishandbuch Bauentwurf (Bauwerk) Baukosteninformationszentrum; BKI Baukosten Neubau – Bände 1-3</p>
--	---

Modulcode	5VM-IWPF-20
Modulbezeichnung	Property- und Facility Management
Inhalte des Moduls	<p>1 Abgrenzung der Immobilienmanagement-Ansätze</p> <ul style="list-style-type: none"> • Immobilien Asset Management • Immobilien Portfolio Management • Property Management • Facility Management <p>2 Property Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen des Property Managements • Verwaltungsaufgaben und Verwaltervertrag • Mietkalkulation und Mietanpassung • Betriebskosten und ihre Abrechnung • Verwaltung von Wohnungseigentum <p>3 Facility Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Definitionen • Leistungsumfang <ul style="list-style-type: none"> ○ Strategisches Facility Management ○ Operatives Facility Management • Normen und Richtlinien • Praktische Anwendung <p>4 Immobilienvermarktung</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über ein breites anwendungsbezogenes Wissen zum Asset Management im Allgemeinen und zum kaufmännischen und rechtlichen Property Management von Wohn- und Gewerbeimmobilien im Besonderen. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen wirtschaftlichen und juristischen Aufgabebereichen.</p> <p>Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten für das Property Management (z.B. Mietvertragsgestaltung, Durchführung von Mieterhöhungen, Betriebskostenerfassung, -abrechnung und -umlage, Verwaltung von Gemeinschaftseigentum).</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, Strategien und Methoden des Facility Management zu erfassen und das Informationsmanagement im Gebäudelebenszyklus mit seinen unterstützenden Werkzeugen anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die unterschiedlichen Flächenermittlungsarten sicher. Sie verstehen die Bedeutung des Flächen- und Energiemanagements für das strategische Facility Management.</p> <p>Die Studierenden können aus den Grundlagen des Marketing Vermarktungsstrategien entwickeln und anwenden.</p>
Studiensemester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits

Gesamtworkload	Workload gesamt: 120 LVS Präsenz: 40 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 50 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 30 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre: Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft Gondring, Hanspeter, Wagner, Thomas: Facility Management – Handbuch für Studium und Praxis Schmoll, Fritz, gen. Eisenwerth: Basiswissen Immobilienwirtschaft „Immobilienwirtschaft“ – Fachmagazin für Management, Wirtschaft und Praxis Zusätzlich empfohlene Literatur: Bach, Hansjörg; Ottmann, Matthias; Sailer, Erwin; Unterreiner, Frank Peter: Immobilienmarkt und Immobilienmanagement Gondring, Hanspeter; Lammel, Eckhardt (Hrsg.): Handbuch Immobilienwirtschaft Mändle/ Mändle (Hrsg.). Wohnungs- und Immobilienlexikon Pfnür, Andreas: Modernes Immobilienmanagement Trübstein, Michael (Hrsg.): Praxishandbuch Immobilieninvestments

Modulcode	5VM-IWR-20
Modulbezeichnung	Miet- und Grundstücksrecht
Inhalte des Moduls	<p>1 Mietrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung des Mietrechts • Inhalte des Mietvertrages • Besondere Regelungen im Rahmen des Abschlusses, der Dauer sowie der Beendigung von Mietverhältnissen • Regelungen zu Mietanpassungen <p>2 Grundstücksrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen des Grundstücksrechts • Liegenschaftskataster und Grundbuch • Begründung und Verluste von Rechten an Grundstücken • Grundstücksgleiche Rechte (Erbbaurecht, Wohnungs- und Teileigentum) • Besonderheiten im Erwerb von Grundstücken und von grundstücksgleichen Rechten <p>3 Wohnungseigentumsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen und Beschlüsse • Eigentümerversammlung • Verwalter und Verwaltungsbeirat • Wirtschaftsplan und Jahresabrechnung • Durchsetzung von Hausgeldforderungen • Stärkung der Eigentümerstellung im Zwangsversteigerungsverfahren <p>4 Maklerrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maklervertragsarten • Provisionsanspruch
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum formellen und zum materiellen Grundstücksrecht, über den Inhalt und den Aufbau des Liegenschaftskatasters und des Grundbuches. Sie verfügen über ein fundiertes Wissen zur Veränderung von Grundstücken (Teilung, Vereinigung, Zuschreibung), zur Begründung grundstücksgleicher Rechte (Erbbaurecht/ Wohnungs- und Teileigentum) und haben umfassende Kenntnisse über den Ablauf des Grundstückserwerbs. Sie sind vertraut mit den rechtlichen Grundlagen der WEG – Verwaltung und mit Schlussfolgerungen auf die ökonomische Wirksamkeit. Die Studierenden kennen die grundlegenden Regelungen und Rechtsbereiche des Mietrechts und verstehen die Zusammenhänge zwischen wirtschaftlichen und rechtlichen Aufgabenstellungen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die rechtliche und die wirtschaftliche Bedeutung von Eintragungen im Grundbuch einzuschätzen. Sie sind befähigt, die Prozesse zum Grundstückserwerb vorzubereiten und durchzuführen. Sie sind in der Lage, die Begründung von Wohnungs- und Teileigentum vorzubereiten</p>

	<p>und zu begleiten. Sie sind zum sicheren Umgang mit dem Wohnungseigentumsgesetz befähigt und können die Regelungen auf praktische Sachverhalte im Rahmen der Verwaltertätigkeit anwenden.</p> <p>Die Studierenden können Inhalte von Mietverträgen und deren Konsequenzen einschätzen und erläutern. Sie sind in der Lage mietvertragliche Regelungen zu erläutern und anzuwenden. Die Studierenden kennen die wesentlichen Grundlagen und Rechtsfragen, die mit der Vermittlung von Verträgen oder dem Nachweis zur Gelegenheit zum Abschluss eines Vertrags zusammenhängen. Die Studierenden können die Maklervertragsarten mit deren Vor- und Nachteilen unterscheiden und beurteilen. Sie kennen die Voraussetzungen für die Entstehung eines Makleranspruchs auf Vergütung.</p>
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 120 LVS</p> <p>Präsenz: 70 LVS</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 30 LVS</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Vorlesungen</p> <p>Seminare bzw. Übungen / Fallstudien</p>
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Pflichtlektüre:</p> <p>Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)</p> <p>Grundbuchordnung</p> <p>Mietrecht (Gesetze, Verordnungen)</p> <p>Wohnungseigentumsgesetz</p> <p>UWG</p> <p>Elzer, Oliver: WEG-Recht</p> <p>Greiner, David: Wohnungseigentumsrecht (Recht in der Praxis)</p> <p>Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft</p> <p>Gondring, Hanspeter: Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis</p> <p>Usinger, Wolfgang (Hrsg.): Immobilien – Recht und Steuern</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Waldener, Wolfram: Praktische Fragen des Grundstückskaufvertrages</p> <p>Lützenkirchen, Klaus: Miete, Grundbuch, Grundstückskauf</p>

Modulcode	5VM-IWFI-30
Modulbezeichnung	Immobilienfinanzierung und Grundlagen der Bewertung
Inhalte des Moduls	<p>1 Finanzierung von Immobilieninvestitionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Einordnung der Immobilienfinanzierung • Kredit- und Darlehensarten • Zinsgestaltungsvarianten • Kreditsicherheiten • Kreditantragstellung • Kreditvertrag und Grundschuldbestellungsurkunde • Kreditwürdigkeitsprüfung • Objektprüfung (Grundlagen der Immobilienbewertung, Beleihungswertermittlung) • Bauträgerfinanzierung - Übungen zur Finanzierungsberatung für Immobilieninvestitionen <p>2 Grundlagen der nationalen Wertermittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen der Wertermittlung • Wertbegriffe - Verkehrswert / Marktwert • Wertbeeinflussende Faktoren • Wertermittlungsmethoden <ul style="list-style-type: none"> ○ Vergleichswertverfahren ○ Ertragswertverfahren ○ Sachwertverfahren • Einfluss von Belastungen in Abteilung II des Grundbuches auf den Immobilienwert • Übungen zur Immobilienbewertung
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse zu den deutschen Wertermittlungsverfahren und den wesentlichen Wertbegriffen. Sie sind in der Lage dieses Wissen marktbezogen anzuwenden. Die Studierenden können die für eine Immobilienbewertung notwendigen Informationen einholen und für die Kapitalbeschaffung strukturieren. Sie sind in der Lage den Marktwert einer Immobilie zu bestimmen und ein Wertgutachten zu plausibilisieren. Sie sind in der Lage Zinsentwicklungen zu erkennen und auf praktische Fragestellungen anzuwenden. Die Studierende werden befähigt Investitions- und Finanzierungspläne zu erarbeiten, die Kreditwürdigkeitsprüfung sowie die Objektprüfung vorzunehmen. Sie können eine kritische Wertung der verschiedenen Bewertungsansätze und deren Bedeutung für Investitionsentscheidungen vornehmen und die Entwicklung der Immobilienmärkte einschätzen. Sie sind in der Lage die Immobilienmarktentwicklung mit den damit verbundenen Konsequenzen für die Bewertung und für die Entwicklung von Immobilien einzuschätzen.</p> <p>Die Studierenden kennen unterschiedliche Gestaltungsvarianten der Kapitalbeschaffung und können diese zielorientiert auf die jeweiligen Finanzierungssituationen anwenden und bewerten. Alternative Finanzierungsformen sind den Studierenden bekannt und werden auf Investitionen angewandt.</p>

Studiensemester	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 120 LVS Präsenz: 60 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 40 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Finanz- und Wirtschaftsmathematik (5VM-MATH-10) Miet- und Grundstücksrecht (5VM-IWR-20)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre: Baugesetzbuch, Ertrags-, Vergleichswert-, Bodenrichtwert-, Sachwertrichtlinie, Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (ImmoWertV) Verordnung über die Ermittlung der Beleihungswerte von Grundstücken nach § 16 Abs. 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes (BelWertV) Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft Fischer, Roland / Kleiber, Wolfgang / Werling, Ullrich: Verkehrswertermittlung von Grundstücken Gondring, Hanspeter: Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis Zusätzlich empfohlene Literatur: Grill, Wolfgang, Perczynski, Hans: Wirtschaftslehre des Kreditwesens Wöhe, Günter: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre Pfandbriefgesetz Becker, Hans Paul / Peppmeier, Arno: Investition und Finanzierung: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft

Modulcode	5VM-IWBR-30
Modulbezeichnung	Öffentliches und privates Baurecht
Inhalte des Moduls	<p>1. Öffentliches Baurecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen des öffentlichen Baurechts • Bauleitplanung und Sicherung der Bauleitplanung • Planungsrechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben • Materielle Anforderungen des Bauordnungsrechts • Genehmigungsbedürftigkeit von Bauvorhaben • Baugenehmigungsverfahren • Bauaufsichtliche Maßnahmen und Rechtsschutz <p>2. Privates Baurecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsbeziehungen der am Bau Beteiligten • Wesen des Bauvertrages • Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil B - Typen des Bauvertrages • Bauerrichtung und Abnahme • Baumängel und Mängelrechte • Bauzeit und Verzugsfolgen • Vergütungsanspruch des Bauunternehmers und Abrechnung • Kündigung des Bauvertrags und Sicherung von Ansprüchen <p>3. Bauträgerrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung Bauträger, Generalunternehmer, Generalübernehmer • Inhalt eines Bauträgervertrages • Sicherungspflichten des Bauträgers und Vergütungsanspruch • Mängelansprüche im Bauträgervertrag
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden erwerben ein breit angelegtes Wissen zum öffentlichen und zum privaten Baurecht. Sie verstehen die Struktur und die Rechtsquellen des öffentlichen Baurechts und sind in der Lage die Rechtsinhalte in die Systematik des Verwaltungsrechtes einzuordnen. Sie erwerben in diesem Modul detailliertes Wissen zur planungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben. Des Weiteren werden Kenntnisse zu den Rechtsbeziehungen der am Bau Beteiligten, zur Bewertung von Bauverträgen und zum Umgang mit Baumängeln vermittelt.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt die erworbenen Kenntnisse zum öffentlichen und privaten Baurecht auf konkrete Sachverhalte anzuwenden. Hierzu interpretieren sie baurechtliche Vorgaben. Sie wenden fachbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten in vertrauten und neuen Fragstellungen an. Sie sind in der Lage Informationen zu strukturieren und Lösungsvorschläge zu unterbreiten, um aus baurechtlicher Sicht Immobilieninvestitionen zu realisieren. Sie können Bauverträge nach BGB und nach VOB bewerten und die sich daraus ergebenden Anforderungen an den</p>

	Auftraggeber und Auftragnehmer einschätzen. Kenntnisse über den Umgang mit Baumängeln und den sich hieraus ergebenden Ansprüchen können sie aufgabenbezogen sicher anwenden. Die Studierenden können die Chancen und Risiken aus wirtschaftlicher und rechtlicher Sicht bei der Planung und Realisierung von Projektentwickler - Bauträgervorhaben einschätzen.
Studiensemester	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 120 LVS Präsenz: 60 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 40 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studienengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse BGB (5VM-BGB-12)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre: Baugesetzbuch (BauGB) Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) Landesbauordnungen (insb. SächsBO) Baunutzungsverordnung (BauNVO) Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B) Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV) Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft Gondring, Hanspeter: Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis Zusätzlich empfohlene Literatur: Stollmann/Beaucamp: Öffentliches Baurecht, 11. Auflage 2017 Finkelnburg/Ortloff/Otto: Öffentliches Baurecht Band II: Bauordnungsrecht, Nachbarschutz, Rechtsschutz Ingenstau/Korbion/Leupertz/von Wietersheim: VOB Teile A und B – Kommentar von Wietersheim, Privates Baurecht, 3. Auflage 2018 Dammert/Lenkeit/Oberhauser/Pause/Stretz, Das neue Bauvertragsrecht Locher, H.; Locher, U.: Das private Baurecht Koch, H.-J.; Hendler, R.: Baurecht, Raumordnungs- und Landesplanungsrecht

Modulcode	5VM-IWPM-40
Modulbezeichnung	Immobilienportfoliomanagement
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>1 Immobilienportfoliomanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aufgabenfelder von Unternehmen mit Immobilienbeständen • Strategische Planung in Immobilienunternehmen • Theoretische Ansätze des Immobilienportfoliomanagements <ul style="list-style-type: none"> ○ Qualitativer Ansatz ○ Quantitativer Ansatz • Bewertung der Immobilienbestände unter Portfoliokriterien • Strategien zur Entwicklung von Immobilienbeständen <p>2 Immobiliencontrolling</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenfelder des Immobiliencontrollings • Ausgewählte Methoden der Steuerung, Planung und Kontrolle von Einzelimmobilien und Immobilienbeständen <p>3 Immobilienrisikomanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassifizierung von Immobilienrisiken • Instrumente der Analyse, Messung und Steuerung von Immobilienrisiken <p>4 Gesellschaftliche Entwicklungstrends und Wirkungen auf die Immobilienwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung • Globalisierung • Ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit
Lernergebnisse des Moduls	<p>Aufbauend auf betriebswirtschaftlichen, immobilienwirtschaftlichen und juristischen Kenntnissen werden die Studierenden befähigt, die Einzelprozesse in ihrem komplexen Zusammenhang zu verstehen und unternehmerische Entscheidungen treffen zu können. Sie sind befähigt die diversen Managementinstrumente auf Immobilienbestände anzuwenden. Sie erkennen die Zusammenhänge zwischen den getroffenen Investitionsentscheidungen und deren Wirkungen auf die Entwicklung des Unternehmens insgesamt. Dabei nutzen die Studierenden die Zusammenhänge zwischen Risikomanagement, Controlling und Portfoliomanagement und beziehen gesellschaftliche Veränderungsprozesse mit den damit verbundenen Wirkungen auf die Immobilienwirtschaft ein.</p>
Studiensemester	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	8 Credits

Gesamtworkload	Workload gesamt: 240 LVS Präsenz: 110 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 90 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 40 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Finanz- und Wirtschaftsmathematik (5VM-MATH-10), Grundlagen Betriebswirtschaftslehre (5VM-WIWI-10)
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Bettina Lange
Lehrsprache	Deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 135 Min. (Gewichtung 75 %) Projektarbeit (10 Seiten) und Präsentation (45 Min.) jeweils als Gruppenarbeit. (Gewichtung 25 %)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	8/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pfichtliteratur Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft, Wiesbaden Falk, Bernd (Hrsg.): Das große Handbuch Immobilienmanagement für Wohn- und Gewerbeimmobilien, Köln Schulte, Karl – Werner (Hrsg.): Handbuch Immobilienprojektentwicklung, Köln Gondring, Hanspeter: Immobilienwirtschaft, Handbuch für Studium und Praxis Gondring, Hanspeter / Wagner, Thomas: Facility Management – Handbuch für Studium und Praxis Pfnür, Andreas: Modernes Immobilienmanagement; Berlin, Heidelberg Schmoll, Fritz, gen. Eisenwerth: Basiswissen Immobilienwirtschaft, Berlin Zusätzlich empfohlene Literatur Maier, Kurt, Risikomanagement im Immobilien- und Finanzwesen, Knapp, Frankfurt am Main Metzner Steffen, Immobiliencontrolling, BoD, Norderstedt Wellner Kristin, Immobilienportfoliomanagement, BoD, Norderstedt

Modulcode	5VM-IWIWE-50
Modulbezeichnung	Internationale Verfahren der Immobilienbewertung
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>1 Einleitung Internationale Immobilienbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Immobilienmärkte • Internationale Bewertungsverbände • Internationale Bewertungsstandards bzw. -richtlinien <p>2 Internationale Wertermittlungsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Ertragswertverfahren (Investment Method) • Internationale Vergleichswertverfahren (Comparison Method) • Internationale Sachwertverfahren (Depreciated Replacement Cost Method) • Discounted Cash Flow (DCF) Method • Residualwertmethode (Residual Method) • Gewinnmethode/Einnahmemethode (Profit Method) • Leasehold Valuation <p>3 Berücksichtigung von Unsicherheiten in der Immobilienbewertung</p> <p>4 Socially Responsible Investment und Immobilienbewertung</p> <p>5 Berücksichtigung von Rechten und Belastungen in der Immobilienbewertung</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse zu den internationalen Wertermittlungsverfahren und sind in der Lage dieses Wissen marktbezogen anzuwenden. Sie können eine kritische Wertung der verschiedenen Bewertungsansätze vornehmen und die Entwicklung der Immobilienmärkte einschätzen. Die Studierenden werden befähigt die internationalen Wertermittlungsverfahren auf konkrete Sachverhalte anzuwenden. Sie können Nachhaltigkeitskriterien in die Wertermittlung einpreisen. Sie sind in der Lage die internationalen Immobilienmarktentwicklung mit den damit verbundenen Konsequenzen für die Bewertung und für die Entwicklung von Immobilien einzuschätzen</p>
Studiensemester	5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 120 LVS</p> <p>Präsenz: 40 LVS</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 60 LVS</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS</p>

Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Finanz- und Wirtschaftsmathematik (5VM-MATH-10), Grundlagen der Immobilienbewertung (5VM-IWFI-30)
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Pflichtlektüre: Gondring, Hanspeter: Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis International Valuation Standard Council (IVSC). International Valuation Standards Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS). RICS Bewertung – Globale Standards Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS). Anwendung der RICS Bewertung – Berufsgrundsätze in Deutschland The European Group of Valuers' Associations (TEGoVA). European Valuation Standards Darron, White./Turner, John./Jenyon, Bruce./Lincoln, Nicole. Internationale Bewertungsverfahren für das Investment in Immobilien: Handbuch für die Praxis</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur: Meins, Erika; Lützkendorf, Thomas; Lorenz et al. Nachhaltigkeit und Wertermittlung von Immobilien, Leitfaden für Deutschland, Österreich und die Schweiz (NUWEL)</p>

Modulcode	5VM-IWIB-50
Modulbezeichnung	Immobilieninvestmentbanking
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>1 Grundlagen des Immobilieninvestmentbankings</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsbestimmung • Spezifika des Immobilieninvestmentbankings • Überblick über Produkte und Leistungen • Rechtliche Rahmenbedingungen <p>2 Produkte und Leistungen des Investmentbankings</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fremdkapitalaufnahme über dem Kapitalmarkt (Debt Capital Market) • Eigenkapitalfinanzierung über dem Kapitalmarkt (Equity Capital Market, Private Equity, Venture Capital, Going-Public) • Structured Finance (inkl. Projektfinanzierung und Mezzanine-Finanzierung) • Verbriefungen - Securitization • Mergers and Akquisitions (Transaktionsgestaltung, -abwicklung) • Anlageberatung (Anlagebedarf institutioneller Investoren, Portfoliostrukturierung) • Investmentvehicle für Kapitalanlagen in Immobilien (Offene und geschlossene Alternative Investmentfonds (AIF), Real Estate Investment Trusts (REITs)) • Fallstudien und Beratungsgespräche • Finanzderivate zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken (Optionen, Swaps, Forwards und Futures, Cap, Floor, Collar)
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden erwerben ein breit angelegtes Wissen zu alternativen bzw. ergänzenden Formen der Finanzierung von Immobilieninvestitionen über dem Kapitalmarkt. Darüber hinaus kennen sie die differenzierten Möglichkeiten der indirekten Geldanlage in Immobilien und können diese voneinander hinsichtlich erzielbarer Renditen und damit verbundenen Risiken abgrenzen. Die Studierende erwerben Kenntnisse über die strukturierte Finanzierung von Immobilien insbesondere im Rahmen von Projektentwicklungen. Die Studierende werden befähigt Zins- und Währungsrisiken unter Einsatz von Finanzderivaten zu managen.
Studiensemester	5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 120 LVS Präsenz: 70 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 30 LVS

	Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen Investition und Finanzierung (5VM-ABWLI-30), Immobilienfinanzierung (5VM-IWFI-30)
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	deutsch / englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Pflichtlektüre: Aktiengesetz (AktG) GmbH-Gesetz (GmbH-Gesetz) Kapitalanlagegesetzbuch (KAAG) REIT-Gesetz Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft Gondring, Hanspeter: Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis Hockmann, Heinz-Josef; Thießen, Friedrich: Investment Banking,</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur: Becker, Hans Paul / Peppmeier, Arno. Investition und Finanzierung: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft Geyer, Helmut. Kennzahlen für die Bau- und Immobilienwirtschaft - inkl. Arbeitshilfen online Schäfer, Jürgen. Praxishandbuch der Immobilien-Projektentwicklung</p>

Modulcode	5VM-IWPE-60
Modulbezeichnung	Projektentwicklung
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>1 Theoretische Grundlagen der Projektentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsbestimmung • Projektidee • Standort- und Marktanalyse • Prüfung der baurechtlichen Zulässigkeit • Finanzierungskonzept • Wirtschaftlichkeitsprüfung • Vermarktung <p>2 Fallstudien</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verknüpfen auf der Basis vorhandenen Wissens die Bereiche Finanzierung, Investition, Recht und Controlling, um zu einer tragfähigen Projektidee zu gelangen. Die Studierenden entwickeln im Rahmen der Fallstudie eigenständig ein Projekt und präsentieren dieses vor den Grundstückseigentümern.</p>
Studiensemester	6
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 120 LVS Präsenz: 20 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 80 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Baurecht (5VM-IWBR-30), Grundlagen Architektur und Bautechnik (5VM-IWT-10), Immobilienfinanzierung (5VM-IWFI-30), Immobiliencontrolling aus 5VM-IWPM-40, Grundstücksrecht aus 5VM-IWR-20
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. habil. Kerry-U. Brauer
Lehrsprache	deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit (50 Seiten; Gruppenarbeit) Gewichtung 80 % Präsentation (60 Min.; Gruppenarbeit) Gewichtung 20 %
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien

<p>Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)</p>	<p>Pflichtlektüre: Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur: Schäfer, Jürgen: Praxishandbuch der Immobilien-Projektentwicklung, C.H.Beck, München</p>
--	---

Modulcode	5VM-IWTM-60
Modulbezeichnung	Technisches Immobilienmanagement
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>1 Grundlagen im Aufbau und Funktion der Technischen Gebäudeausrüstung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung von Nutzungsanforderungen / Gebäude- und Raumtypen • Gesamtenergiebedarf Gebäudehülle verso TGA • Konzepte für Wärme- und Kälteerzeugung • Raumakustische Maßnahmen • Hygiene-Anforderungen Trinkwasser, Raumluft usw. <p>2 Betreiberverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Vorgaben (ArbSchutzG) (ArbStättV) (BetSichV)... • Inbetriebnahme und Betreiben TGA • Aufbau- und Ablauforganisation • Pflichtenübertragung - Qualifikationen intern / extern • Prüfpflichten / Vertragsgestaltung / <p>3 Instandhaltungsmanagement unter Berücksichtigung div. Instandhaltungsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inspektion – Wartung - Instandsetzung • Vergleich zwischen Erhaltung und Neu • Anlagenverfügbarkeit - Lebenszyklus von Anlagen • Planung Instandhaltungstätigkeiten • Instandhaltungsstrategien / Incident-Reportingsystemen
Lernergebnisse des Moduls	<p>Den Studierenden wird die Notwendigkeit des Vorhandenseins der jeweiligen Technischen Gebäudeausrüstung entsprechend der Gebäudeausführung und der Nutzung vermittelt. Sie kennen die Aufgaben des technischen Facility Managements im Kontext des Betriebs und der Wartung technischer Anlagen. Die Studierenden kennen die Aufgaben und Dokumentationspflichten in diesem Kontext. Im Rahmen der Instandhaltungsplanung werden mögliche Strategien vermittelt. Weiterhin werden den Studierenden Möglichkeiten als Maßnahmen gelehrt, die dazu beitragen, dass in der Betreibung des TGA-Bestandes der Energieverbrauch reduziert werden kann mit der Zielsetzung verbunden, die Betriebskosten senken zu können</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage anlass- und anlagebezogen die jeweiligen Strategien und deren Risiken zu bewerten.</p>
Studiensemester	6
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 120 LVS

	Präsenz: 80 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 20 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen TGA aus 5VM-IWT-10
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre: Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft Gondring, Hanspeter; Wagner, Thomas: Facility Management – Handbuch für Studium und Praxis Zusätzlich empfohlene Literatur: Krimmling, Jörn, Facility Management: Strukturen und Methoden Pistohl, Wolfgang; Rechenauer, Christian, Handbuch der Gebäudetechnik – Planungsgrundlagen und Beispiele, Band 1 und Band 2 Gondring, Hanspeter: Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis

Modulcode	5VM-IWBF-10
Modulbezeichnung	Grundlagen der Buchführung
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>1 Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Gliederung und Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens • Gesetzliche Grundlagen und Aufgaben der Buchführung, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung <p>2 Erfassung des Vermögens und der Schulden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inventur und Inventar • Inhalt und Aufbau der Bilanz • Bilanzverändernde Geschäftsvorfälle • Auflösung der Bilanz in Bestandskonten <p>3 Buchungen auf Bestandskonten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktiv- und Passivkonten • Eröffnungsbuchungen und Eröffnungsbilanzkonto • Kontenabschluss und Schlussbilanzkonto <p>4 Buchungen auf Erfolgskonten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufwands- und Ertragskonten • Kontenabschluss und GuV-Konto <p>5 Buchung der Umsatzsteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> • System der Umsatzsteuer • Buchen auf Umsatzsteuerkonten • Abschluss der Umsatzsteuerkonten <p>6 Kontenrahmen und Kontenplan</p> <p>7 Spezielle Buchungen in ausgewählten Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Buchungen im Zusammenhang mit der Vermietung von Wohnraum • Verbuchung der Hausbewirtschaftungskosten • Buchungen im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Bebauung und dem Verkauf von Grundstücken des Anlage- und Umlaufvermögens • Abgrenzungen von Bewirtschaftungskosten in der Finanzbuchhaltung
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden kennen die grundlegende Vorgehensweise im Rahmen der doppelten Buchführung. Sie besitzen Kenntnisse darüber, wie eine Bilanz aufgebaut ist, wie die Konten zum Geschäftsjahresbeginn eröffnet werden, wie die laufenden Geschäftsvorfälle in Grund- und Hauptbuch verbucht werden, welche Buchungen zur Vorbereitung des Jahresabschlusses erforderlich sind und wie die Konten zum Geschäftsjahresende ab-

	<p>geschlossen werden. Die Schwerpunkte der Wissensvermittlung liegen auf dem Handelsrecht und auf Kontenrahmen und Geschäftsvorfällen immobilienwirtschaftlicher Betätigung. Sie können die Methodik der Doppik auf betriebliche Sachverhalte im Allgemeinen sowie unter Berücksichtigung ihrer branchenbezogenen Besonderheiten anwenden. Dabei sind sie in der Lage, einen Buchungsablauf von der Eröffnungsbis zur Schlussbilanz unter Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung durchzuführen.</p>
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 LVS Präsenz: 50 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 80 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Constanze Stuhr
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Pflichtlektüre: Handelsgesetzbuch sowie Steuergesetze und -richtlinien Bornhofen, M./Bornhofen, M. C.: Buchführung 1, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden Döring, U./Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss, Erich Schmidt Verlag, Berlin Eisele, W./Knobloch, A. P.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, Verlag Vahlen, München Wenzel, D.: Kompendium Rechnungswesen Immobilienwirtschaft, Cornelsen, Berlin Zschenderlein, O.: Kompakt-Training Buchführung 1 – Grundlagen, NWB Verlag, Herne</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur: Bähr, G./Fischer-Winkelmann W. F./List, S.: Buchführung und Jahresabschluss, Gabler Verlag, Wiesbaden Littkemann, J./Holtrup, M./Schulte, K.: Buchführung: Grundlagen – Übungen – Klausurvorbereitung, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden Wüstemann, J.: Buchführung case by case, Verlag Recht und Wirtschaft GmbH, Frankfurt am Main</p>

Modulcode	5VM-IWJA-20
Modulbezeichnung	Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>1 Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen, rechtliche Grundlagen und Bestandteile des Jahresabschlusses • Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz • Bilanzansatz in Handels- und Steuerbilanz (Bilanzierungsfähigkeit, Bilanzierungsgebote, -wahlrechte und -verbote) • Bedeutende Bewertungsmaßstäbe in Handels- und Steuerbilanz • Zeitliche Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen • Latente Steuern <p>2 Bilanzierung in Handels- und Steuerbilanz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilanzierung des Anlage- und Umlaufvermögens • Bilanzierung des Eigenkapitals in Abhängigkeit von der Rechtsform • Bilanzierung der Verbindlichkeiten <p>3 Grundzüge der Bilanzpolitik und der Analyse des Jahresabschlusses</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen der Bilanzpolitik und deren Beurteilung • Interpretation des Jahresabschlusses
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die Bestandteile und Rechtsgrundlagen des Jahresabschlusses, die Verknüpfung zwischen Handels- und Steuerbilanz, die Ansatzkriterien und die grundlegenden Bewertungskonzeptionen der HGB- und IFRS-Bilanz. Sie erkennen, dass mit dem Jahresabschluss in Abhängigkeit vom zugrundeliegenden Rechnungslegungssystem unterschiedliche Zielsetzungen verfolgt werden, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von Bilanzpositionen auswirken. Die Studierenden besitzen Kenntnisse über bedeutende Unterschiede und Gemeinsamkeiten eines HGB- und IFRS-Abschlusses. Sie kennen die Vorgehensweise bei der Aufstellung einer Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamt- und dem Umsatzkostenverfahren. Sie erkennen, dass Bilanzierungs- und Bewertungsspielräume die Außendarstellung des Unternehmens beeinflussen können.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Bilanzpositionen nach handelsrechtlichen und internationalen Vorschriften zu bewerten, eine Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen sowie Maßnahmen der Bilanzpolitik zu beurteilen. Sie analysieren und lösen anwendungsbezogene Fallbeispiele. Sie differenzieren dabei zwischen unterschiedlichen Rechnungslegungssystemen und können hierzu Stellung beziehen</p>
Studiensemester	2
Dauer des Moduls	1 Semester

Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 LVS Präsenz: 50 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 70 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 30 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen Buchführung (5VM-IWBF-10)
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Constanze Stuhr
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre: Handelsgesetzbuch sowie Steuergesetze und -richtlinien Bornhofen, M./Bornhofen, M. C.: Buchführung 2, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden Coenenberg, A. G./ Haller, A./ Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Grefe, C.: Kompakt-Training Bilanzen, Kiehl Verlag, Herne Rinker, R./Ditges, J./Arendt, U.: Bilanzen, Kiehl Verlag, Herne Schildbach, T./Stobbe, T./Brösel, G.: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, Verlag Wissenschaft & Praxis, Sternenfels Wüstemann, J./Wüstemann, S.: Bilanzierung case by case, Verlag Recht und Wirtschaft GmbH, Frankfurt am Main Zschenderlein, O.: Kompakt-Training Buchführung 2 – Vertiefung, Kiehl Verlag, Herne Zusätzlich empfohlene Literatur: Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S.: Bilanzen, IDW-Verlag, Düsseldorf Bieg, H./Kußmaul, H.: Externes Rechnungswesen, Verlag Oldenbourg, München Coenenberg, A. G./Haller, A./Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Aufgaben und Lösungen, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Harms, J. E./Marx, F. J.: Bilanzrecht in Fällen, NWB Verlag, Herne Meyer, C.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, NWB Verlag, Herne

Modulcode	5VM-IWKLS-34
Modulbezeichnung	Internes Rechnungswesen und Steuerlehre
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>1 Internes Rechnungswesen- Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe • Merkmale, Aufgaben und Rechnungsziele • Theoretische Grundlagen der Kostenrechnung <p>2 Bereiche der Kosten- und Leistungsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kostenartenrechnung • Kostenstellenrechnung • Kostenträgerrechnung • Deckungsbeitragsrechnung • Begriffserklärung • Deckungsbeitragsrechnung als Stückrechnung • Deckungsbeitragsrechnung als periodenbezogenen Rechnung • Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung <p>3 Einführung in die Steuerlehre - Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über wesentliche Steuerarten • Grundlagen des Einkommen-, Umsatz-, Gewerbe- und Erbschaftsteuerrechts <p>4 Steuerliche Betrachtung von Immobilien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermögenszuordnung von Immobilien • Steuerliche Bewertung von Immobilien • Immobilien im Einkommensteuerrecht • Immobilien im Umsatzsteuerrecht • Immobilien im Gewerbesteuerrecht • Immobilien im Erbschaftsteuerrecht <p>Außerdem werden die Steuern vorgangsbezogen bei Immobilienerwerb, -besitz und -abgabe (Vermögenszuordnung, steuerliche Bewertung) behandelt.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Begriffe, Kostenverläufe, Kostenarten, die einzelnen Schritte der Kostenstellenrechnung, wesentliche Kalkulationsverfahren, die Vorgehensweise der Kostenträgerrechnung sowie wichtige Ausgestaltungsformen der Kostenrechnung. Sie sind in der Lage, die diversen Kosten einzuordnen, zu klassifizieren und entsprechend der zum Einsatz kommenden Methoden zu analysieren. Sie kennen die jeweils relevanten Instrumente und Methoden sowie deren Potentiale und Grenzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, einzelne Kostenarten zu berechnen, die Schritte der Kostenstellenrechnung (Ermittlung der</p>

	<p>primären Kostenstellenkosten, innerbetriebliche Leistungsverrechnung sowie Ermittlung von Zuschlags- und Verrechnungssätzen) durchzuführen, die Selbstkosten von Produkten unter Verwendung der jeweils geeigneten Kalkulationsverfahren zu ermitteln.</p> <p>Sie können auf der Grundlage von Teilkosteninformationen kurzfristige Entscheidungen, z. B. solche über das gewinnmaximale Produktions- und Leistungsprogramm treffen.</p> <p>Im Modul wurden grundlegende Kenntnisse der Besteuerung vermittelt. Die Studierenden kennen die wesentlichen Steuerarten, die Grundlagen im deutschen Steuerrecht. Sie kennen die Besonderheiten der Besteuerung von Immobilien in Abhängigkeit von der Vermögenseinordnung.</p> <p>Die Studierenden erkennen die steuerlich relevanten Aspekte immobilienwirtschaftlicher Betätigung. Sie können die steuerlichen Rechtsfolgen einschätzen.</p>
Studiensemester	3 und 4
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 150 LVS</p> <p>Präsenz: 100 (50 /50) LVS</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 30 LVS</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Constanze Stuhr
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 180 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Pflichtlektüre:</p> <p>Siegert, C.: Steuerliche Betrachtungen zu Immobilien, in: Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft, Springer/Gabler Verlag</p> <p>Däumler, K.-D.: Grabe, J.: Kostenrechnung, NWB Verlag, Herne</p> <p>Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung, Verlag Vahlen, München</p> <p>Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Springer-Verlag, Berlin/Heidelberg</p>

	Plötner, O./Sieben, B./Kummer, T.-F.: Kosten- und Erlösrechnung, Springer Verlag, Berlin/Heidelberg Wenzel, D.: Kompendium Rechnungswesen Immobilienwirtschaft, Cornelsen Verlag, Berlin
--	---

Modulcode	5VM-PR1IW-10
Modulbezeichnung	Praxismodul Unternehmenspräsentation
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden erarbeiten selbstständig eine Projektarbeit zur Dokumentation ihres Unternehmens. Dabei erwerben sie Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Entwicklung des Unternehmens • Struktur des Unternehmens • Aufbau- und Ablauforganisation • Geschäftsfelder, Leistungsprogramm • Rechtsformen und sich daraus ergebende Anforderungen an das Rechnungswesen <p>Und wenden die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens an.</p> <p>Die Unternehmensdokumentation ist nach Abschluss des Moduls abzugeben und zu präsentieren. Eine Kurzfassung der Dokumentation (ca. 3 Seiten) ist außerdem in englischer Sprache anzufertigen und zu Beginn des 3. Semesters im Modul Business English abzugeben.</p> <p>Darüber hinaus lernen die Studierenden folgende Aufgabenfelder in der praktischen Umsetzung kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Büro- und Arbeitsorganisation • Kommunikation mit Mitarbeitern und Kunden • Grundlagen immobilienwirtschaftlicher Aufgaben im Unternehmen
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen zu ihrem Unternehmen. Sie kennen und verstehen die Ziele, Strategien, Organisationsstrukturen, Geschäftsfelder und Rechtsform ihres Praxisunternehmens. Sie verstehen es, die vorgenannten Sachverhalte vor dem Hintergrund ihrer Kenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre zu interpretieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, bei der Bearbeitung einer konkreten Themenstellung theoretisches Wissen auf praktische Problemstellungen zu übertragen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden. Sie beherrschen Softwareprogramme zur Aufbereitung der Projektarbeit und zur Präsentation.</p>
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 180 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Praxismodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit (15-20 Seiten) (Gewichtung 70) Präsentation (15 Min.) (Gewichtung 30)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	praktische Tätigkeit, Selbststudium
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Leitfaden für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten im Studiengang Vermögensmanagement Selbständige Literaturlauswahl der Studierenden

Modulcode	5VM-PR2IW-20
Modulbezeichnung	Praxismodul Immobilienbestandsmanagement und Vermarktung
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden erwerben praktische Kenntnisse in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Immobilienbestandsmanagement <ul style="list-style-type: none"> ○ Miet- und Sondereigentumsverwaltung ○ Vermietung und Verkauf von Immobilien ○ Standort- und Marktanalysen ○ Gestaltung von Miet- und Kaufverträgen • Immobilienrecht <ul style="list-style-type: none"> ○ Mietrecht ○ WEG ○ Grundstücksrecht <p>Für die Erstellung der Projektarbeit werden zusätzlich die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens angewandt und vertieft.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen zur Verwaltung und zu den damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben. Sie sind in der Lage die Rechte und Pflichten von Eigentümern, Verwaltern und Mietern sowohl im Rahmen der Verwaltungstätigkeit als auch im rechtlichen Kontext einzuordnen. Die Studierenden kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Eintragungen im Grundbuch zu interpretieren und deren Rechtsfolgen einzuordnen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, bei der Bearbeitung einer konkreten Themenstellung theoretisches Wissen auf praktische Problemstellungen zu übertragen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden.</p>
Studiensemester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 180 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Praxismodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit (15-20 Seiten)

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	praktische Tätigkeit, Selbststudium
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Leitfaden für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten im Studiengang Vermögensmanagement</p> <p>Pflichtlektüre: Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft Schmoll, Fritz, gen. Eisenwerth: Basiswissen Immobilienwirtschaft „Immobilienwirtschaft“ – Fachmagazin für Management, Wirtschaft und Praxis</p> <p>Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) Grundbuchordnung Mietrecht (Gesetze, Verordnungen) Wohnungseigentumsgesetz UWG Elzer, Oliver: WEG-Recht Greiner, David: Wohnungseigentumsrecht (Recht in der Praxis) Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft Gondring, Hanspeter: Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis Usinger, Wolfgang (Hrsg.): Immobilien – Recht und Steuern</p>

Modulcode	5VM-PR3IW-30
Modulbezeichnung	Praxismodul Immobilienfinanzierung und -bewertung / Baurecht
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden erwerben praktische Kenntnisse in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Immobilienfinanzierung <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenstellung von Informationen in Vorbereitung auf Bankgespräche ○ Kreditarten mit div. Zins- und Tilgungsvarianten ○ Finanzierungsalternativen ○ Auswirkungen der Immobilienfinanzierung auf den Unternehmenserfolg und die Wirtschaftlichkeit von Einzelobjekten • Immobilienbewertung <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhang Immobilieninvestitionstätigkeit und Immobilienbewertung ○ Datenbeschaffung für die Immobilienbewertung ○ Marktwerteinschätzung für den An- und Verkauf von Immobilien ○ Bewertung von Immobilien als Sicherheiten im Rahmen von Finanzierungen (Beleihungswertermittlung) • Baurecht <ul style="list-style-type: none"> ○ Öffentliches Baurecht <ul style="list-style-type: none"> - Bauleitplanung - Zulässigkeit von Bauvorhaben - Genehmigungsplanung - Baulasten ○ Privates Baurecht
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden sind in der Lage das erworbene Wissen auf praxisbezogene Themenstellung unter Berücksichtigung ganz unterschiedlicher Marktsituationen anzuwenden. Sie wenden bei der Bewertung von Immobilien berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten auf Grundlage der Einschätzung der jeweiligen Marktsituation an. Die Studierende sind in der Lage Finanzierungspläne zu erstellen, die Immobilie als Kreditsicherheit einzuwerten. Dabei kennen sie die wesentlichen Unterschiede zwischen der gewerblichen und privaten Baufinanzierung. Sie kennen die wesentlichen Grundlagen des öffentlichen und privaten Baurechts sowie die Schritte, die zu Erlangung eines Baurechts notwendig sind.</p>
Studiensemester	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 180 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Praxismodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft

Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung (30 Min.)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	praktische Tätigkeit, Selbststudium
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre: Baugesetzbuch (BauGB) Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) Landesbauordnungen (insb. SächsBO) Baunutzungsverordnung (BauNVO) Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B) Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV) Ertrags-, Vergleichswert-, Bodenrichtwert-, Sachwertrichtlinie, Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (ImmoWertV) Fischer, Roland / Kleiber, Wolfgang / Werling, Ullrich: Verkehrswertermittlung von Grundstücken Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft Gondring, Hanspeter: Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis

Modulcode	5VM-PR4IW-40
Modulbezeichnung	Praxismodul Immobilienportfoliomanagement
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden übertragen ihre praktischen Kenntnisse aus der Optimierung von Einzelimmobilien auf Immobilienbestände. Hierzu vertiefen sie ihr Wissen in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Immobilienportfoliomanagement <ul style="list-style-type: none"> ○ Rendite und Risiko als Entscheidungsparameter ○ Allokation der Ressourcen auf Porfolioebene ○ Ableitung strategischer Optionen für die Entwicklung von Gesamtbeständen. ○ Erfolgsmessung auf Gesamtbestandebene • Immobilienrisikomanagement <ul style="list-style-type: none"> ○ Identifikation objekt- und bestandsbezogener Risiken ○ Markt- und Umfeldrisiken ○ Instrumente zur Risikoerkennung, -analyse und -steuerung im Unternehmen • Immobiliencontrolling <ul style="list-style-type: none"> ○ Controlling als Basis der Informationsversorgung im Unternehmen ○ Instrumente der Planung, Steuerung und Kontrolle von Immobilien ○ Instrumente zur Analyse des Investitionserfolges <p>Für die Erstellung der Projektarbeit werden zusätzlich die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens angewandt und vertieft.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen zum Einsatz der portfolioorientierten Ansätze im Immobilienmanagement. Hierzu greifen Sie auf Kenntnisse der Instrumente des Controlling sowie des Risikomanagements.</p> <p>Sie sind in der Lage für das Unternehmen geeignete Vorschläge zur Umsetzung von Portfolio-/Risikomanagement zu unterbreiten.</p> <p>Die Studierenden können bei der Bearbeitung einer konkreten Themenstellung theoretisches Wissen auf praktische Problemstellungen übertragen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.</p>
Studiensemester	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 180 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Praxismodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit (15-20 Seiten)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	praktische Tätigkeit, Selbststudium
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Leitfaden für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten im Studiengang Vermögensmanagement</p> <p>Pflichtlektüre: Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft Gondring, Hanspeter: Immobilienwirtschaft, Handbuch für Studium und Praxis Gondring, Hanspeter / Wagner, Thomas: Facility Management – Handbuch für Studium und Praxis Schmoll, Fritz, gen. Eisenwerth: Basiswissen Immobilienwirtschaft „Immobilienwirtschaft“ – Fachmagazin für Management, Wirtschaft und Praxis Maier, Kurt, Risikomanagement im Immobilien- und Finanzwesen, Knapp, Frankfurt am Main Metzner Steffen, Immobiliencontrolling, BoD, Norderstedt Wellner Kristin, Immobilienportfoliomanagement, BoD, Norderstedt</p>

Modulcode	5VM-PR5IW-50
Modulbezeichnung	Praxismodul Spezielle Aspekte der Immobilienwirtschaft
Inhalte des Moduls	<p>Die berufspraktischen Lehrinhalte bauen auf den in den vorangegangenen Modulen erworbenen Kenntnissen auf. Sie orientieren sich an den Schwerpunkten des dritten und vierten Theoriesemesters und dienen als Grundlage für die Ausgestaltung eines individuellen Studienplans in der praktischen Studienphase.</p> <p>Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Immobilieninvestments • Standort- und Marktanalyse • Prüfung baurechtlicher Realisierbarkeit - Prüfung der Wirtschaftlichkeit • Risikoanalyse von Immobilieninvestments • Finanzierung von Einzelimmobilien und von Immobilienportfolien • Vermarktung • Widerspiegelung der Immobilieninvestition im Jahresabschluss des Immobilienunternehmens • Vorbereitung von Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen unter Berücksichtigung alternativer Finanzierungsmöglichkeiten • Grundlagen der strukturierten Immobilienfinanzierungen (u.a. Projektfinanzierung) • Spezialaspekte der gewerblichen Immobilienfinanzierung • Konstruktionsmerkmale Alternativer Investitions- und Finanzierungsformen • Bewertung alternativer Finanzierungsmöglichkeiten • Besonderheiten eines Share-Deals • Absicherung von Investitions- und Finanzierungsrisiken unter Einsatz von Finanzderivaten • Spezifische unternehmensbezogene Aufgaben <p>Für Studierende, die ab dem 5. Semester den Wahlpflichtbereich Smart Business gewählt haben, sind folgende Aufgabenbereiche relevant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen lernen der IT-Architektur des Unternehmens • Anwendung von Büroinformationssystemen, Datenbanken, ERP-Systemen • Kennen lernen von Aspekten der Datensicherheit im Unternehmen
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über breites und integriertes ökonomisches und rechtliches Wissen, das für die Immobilieninvestition notwendig ist. Sie verfügen über eine hohe Problemlösungskompetenz, um wirtschaftlich tragfähige und nachhaltige Immobilieninvestitionen zu entwickeln. Sie verstehen die damit verbundenen Wirkungen auf den Jahresabschluss des Unternehmens. Die Studierenden sind in der Lage Investitionsalternativen in ihrer Wirksamkeit auf die Unternehmensentwicklung</p>

	<p>insgesamt zu werten. Sie kennen die Besonderheiten einer Projektfinanzierung. Die Studierenden sind in der Lage Immobilieninvestitions- und Finanzierungsrisiken einzuschätzen und diese u.a. mit Hilfe von Finanzderivaten abzusichern.</p> <p>Die Studierenden des Wahlpflichtbereiches Smart Business kennen wesentliche Bestandteile der IT-Architektur der unternehmensinternen Informationssysteme. Sie sind in der Lage, mit Datenbanken und ERP-Systemen zu arbeiten und sie im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit zu beurteilen. Die Studierenden können beurteilen, welche Anforderungen Aus Sicht der Datensicherheit an die Systeme zu stellen sind.</p>
Studisemester	5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 180 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Praxismodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung (45 Min.)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	praktische Tätigkeit, Selbststudium
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Leitfaden für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten im Studiengang Vermögensmanagement</p> <p>Pflichtlektüre: Aktiengesetz (AktG) GmbH-Gesetz (GmbH-Gesetz) Kapitalanlagegesetzbuch (KAAG) REIT-Gesetz Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft Gondring, Hanspeter: Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis Hockmann, Heinz-Josef; Thießen, Friedrich: Investment Banking,</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur: Becker, Hans Paul / Peppmeier, Arno. Investition und Finanzierung: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft Geyer, Helmut. Kennzahlen für die Bau- und Immobilienwirtschaft - inkl. Arbeitshilfen online</p>

	Schäfer, Jürgen. Praxishandbuch der Immobilien-Projektentwicklung
--	---

Wahlpflichtmodule Studiengang - Studienrichtung Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung

Modulcode	5VM-SWP-10
Modulbezeichnung	Propädeutikum Vermögensmanagement / Grundlagen Steuern
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>1 Einführung in die Steuerlehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung des Steuersystems in Deutschland • Rechtsanwendung / Methodik im Steuerrecht <p>2 Grundlagen der Einkommensteuer, Besteuerung von Arbeitnehmern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe des Einkommensteuerrechts • persönliche und sachliche Einkommensteuerpflicht • Veranlagung der Einkommensteuer • Einkommensteuertarif • Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit • Lohnsteuer, Arbeitnehmerveranlagung <p>3 Grundlagen der Lohnbuchhaltung / des Sozialversicherungsrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lohnabrechnung (vom Brutto- zum Nettolohn) • Sonderregelungen / besondere Personengruppen (geringfügige Beschäftigung, Gleitzone, ...) • Meldungen und Bescheinigungen, Dokumentation der Be- und Abzüge <p>4 Grundlagen der Umsatzsteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung des Systems der Umsatzsteuer • Grundbegriffe des Umsatzsteuerrechts • steuerbare entgeltliche Umsätze, unentgeltliche Wertabgaben • Bemessungsgrundlage der Umsatzsteuer • Steuersätze • Steuerbefreiungen, Option zur Umsatzsteuer • Besteuerungsverfahren, Entstehung der Steuer • Kleinunternehmer
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogenes Grundwissen auf dem Gebiet der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie im Sozialversicherungsrecht. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen Einkommensteuer und Umsatzsteuer und überblicken den Zusammenhang von Lohnsteuer und Sozialversicherungsrecht.</p> <p>Die Studierenden können mit steuerlichen Fachbegriffen sicher umgehen. Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erstellung einfacher Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer, zur Anfertigung von Lohn- und Gehaltsabrechnungen sowie zur Erstellung von Umsatzsteuer-</p>

	<p>voranmeldungen. Sie sind in der Lage diese steuerlichen Kenntnisse mit den Kenntnissen aus dem Bereich Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung) zu verbinden.</p>
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 270 LVS Präsenz: 110 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 120 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 40 LVS</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claudia Siegert
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 240 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	9/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Pflichtlektüre: Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse Meyer, A. / Schmidt, S.: Lohnsteuer, NWB Verlag, Herne Zimmermann, R. et. al.: Einkommensteuer (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Völkel, D. / Karg, H.: Umsatzsteuer (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Bornhofen, M. / Bornhofen, M. C.: Steuerlehre 1, 2, Springer-Gabler, Wiesbaden</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur: Rick, E. et. al.: Lehrbuch Einkommensteuer, NWB Verlag, Herne Zenthöfer, W.: Einkommensteuer (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Hahn, V. / Kortschak, H.-P.: Lehrbuch Umsatzsteuer, NWB Verlag, Herne Kurz, D.: Umsatzsteuer (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Grobshäuser, U. et.al.: Klausurtraining Steuerrecht, HDS-Verlag, Weil Ramb, J. / Schneider, J.: Steuerrecht in Übungsfällen / Klausurtraining, (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart</p>

Modulcode	5VM-SWV1-20
Modulbezeichnung	Vertiefung 1 Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Grundlagen Abgabenordnung
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>1 Vertiefung / Erweiterung Einkommensteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinder, Familienleistungsausgleich • Sonderausgaben / außergewöhnliche Belastungen • ausgewählte sonstige Einkünfte (Altersrenten, Pensionen, Ehegattenunterhalt) <p>2 Vertiefung / Erweiterung Umsatzsteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen an Rechnungen, Gutschriften • unrichtiger oder unberechtigter Steuerausweis • Vorsteuerabzug, Berichtigung des Vorsteuerabzugs • Änderung der Bemessungsgrundlage • Organschaft, Geschäftsveräußerung im Ganzen • Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers • besondere Umsätze (z.B. Werklieferung, -leistung, Tausch, tauschähnlicher Umsatz, Kommissionsgeschäfte) <p>3 Grundbegriffe der Abgabenordnung, Verwaltungsakte, Bekanntgabe und Berichtigung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt, Aufbau, Anwendung der Abgabenordnung • steuerliche Begriffsbestimmungen (Steuern, steuerliche Nebenleistungen etc.) • Zuständigkeit der Finanzbehörden • Verwaltungsakte • Festsetzungs- und Feststellungsverfahren • Fristen und Termine • Berichtigung von Steuerverwaltungsakten
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verstehen, dass und wie private Lebensverhältnisse die Einkommensteuerbelastung beeinflussen. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen dem Abzug von Sonderausgaben und der Besteuerung von sonstigen Einkünften. Sie erkennen die Voraussetzungen des Vorsteuerabzugs und die Folgen von unzutreffenden Rechnungen. Sie verstehen, dass Änderungen der Verhältnisse sowohl auf den Vorsteuerabzug, als auch auf die entstandene Umsatzsteuer Einfluss haben können</p> <p>Die Studierenden verstehen außerdem, dass es neben den Verfahrensvorschriften der Einzelsteuergesetze grundlegende Verfahrensvorschriften für alle Steuern gibt. Sie wissen, wie das Besteuerungsverfahren insgesamt abläuft und welche Vorschriften von den Verfahrensbeteiligten dabei zu beachten sind. Sie begreifen die Wichtigkeit der Einhaltung von Fristen und Terminen.</p>
Studiensemester	2
Dauer des Moduls	1 Semester

Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	8 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 240 LVS Präsenz: 110 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 90 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 40 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse Steuerlehre (5VM-SWP-10) und Buchführung (5VM-SWBF-10)
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claudia Siegert
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 240 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	8/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre: Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse Zimmermann, R. et. al.: Einkommensteuer (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Völkel, D. / Karg, H.: Umsatzsteuer (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Helmschrott, H. / Schaeberle, J./ Scheel, Th.: Abgabenordnung (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Bornhofen, M. / Bornhofen, M. C.: Steuerlehre 1, 2, Springer-Gabler, Wiesbaden Zusätzlich empfohlene Literatur: Rick, E. et. al.: Lehrbuch Einkommensteuer, NWB Verlag, Herne Zenthöfer, W.: Einkommensteuer (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Hahn, V. / Kortschak, H.-P.: Lehrbuch Umsatzsteuer, NWB Verlag, Herne Kurz, D.: Umsatzsteuer (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Andrascek-Peter, R. / Braun, W.: Lehrbuch Abgabenordnung, NWB Verlag, Herne Grobshäuser, U. et.al.: Klausurtraining Steuerrecht, HDS-Verlag, Weil Ramb, J. / Schneider, J.: Steuerrecht in Übungsfällen / Klausurtraining, (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Modulcode	5VM-SWV2-30
Modulbezeichnung	Vertiefung 2 Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Abgabenordnung
Inhalte des Moduls	<p>1 Grundlagen der Gewinn- und Überschusseinkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen den / Abgrenzung der Einkunftsarten, Betriebsvermögen / Privatvermögen • Ausgewählte Gewinneinkünfte • Einkünfte aus Kapitalvermögen, Besteuerungsverfahren • Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung • ausgewählte sonstige Einkünfte (Renten, private Veräußerungsgeschäfte, Einkünfte aus Leistungen) • Verlustausgleich, Verlustabzug <p>2 Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfuhr / Ausfuhrlieferung • innergemeinschaftlicher Erwerb / innergemeinschaftliche Lieferung • Versandhandel, Fahrzeughandel • grenzüberschreitende Dienstleistungen • Besonderheiten des Besteuerungsverfahrens im innergemeinschaftlichen Handel und bei Exportgeschäften • Reihengeschäfte • besondere Aufzeichnungs- und Meldepflichten im innergemeinschaftlichen Handel <p>3 Vertiefung Abgabenordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerschuldrecht • Erhebungsverfahren • Haftung • Rechtsbehelfsverfahren
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen zu allen Einkunftsarten des Einkommensteuergesetzes. Sie wissen, warum eine Abgrenzung der einzelnen Einkunftsarten voneinander erforderlich ist und verstehen, welche unterschiedlichen Folgen die Zuordnung von Vermögensgegenständen zum Betriebs- oder Privatvermögen eines Steuerpflichtigen hat. Sie verstehen, dass Steuern sich entscheidend auf das Vermögensmanagement bei Privatpersonen (Kapitalvermögen, Immobilienvermögen) auswirken. Sie kennen die Regelungen zur Verlustverrechnung und zum Verlustabzug gibt.</p> <p>Sie verstehen, dass und warum es Besonderheiten der Umsatzbesteuerung bei grenzüberschreitenden Umsätzen - sowohl mit dem übrigen Gemeinschaftsgebiet als auch mit dem Drittlandsgebiet - gibt.</p> <p>Die Studierenden verstehen, wer Steuern zahlen und wer für sie haften muss. Sie kennen die Vorschriften für das Rechtsbehelfsverfahren, verstehen, wie ein Einspruchsverfahren abläuft und welche Folgewirkungen sich ggf. für den Steuerpflichtigen ergeben.</p>

Studiensemester	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	8 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 240 LVS Präsenz: 110 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 90 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 40 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse Steuerlehre (5VM-SWP-10, 5VM-SWV1-10) und Buchführung (5VM-SWBF-10), BGB (5VM-BGB-12)
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claudia Siebert
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 240 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	8/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre: Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse Zimmermann, R. et. al.: Einkommensteuer (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Sikorski, R.: Umsatzsteuer im Binnenmarkt, NWB Verlag, Herne Völkel, D. / Karg, H.: Umsatzsteuer (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Helmschrott, H. / Schaeberle, J./ Scheel, Th.: Abgabenordnung (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Bornhofen, M. / Bornhofen, M. C.: Steuerlehre 1, 2, Springer-Gabler, Wiesbaden Zusätzlich empfohlene Literatur: Anemüller, Chr. et al.: Handbuch privater Kapitaleinkünfte, NWB Verlag, Herne Feld, M. et. al.: Mehrwertsteuerrecht europäischer Staaten, NWB Verlag, Herne Halaczinsky, R.: Die Haftung im Steuerrecht, NWB Verlag, Herne Meier, S. / Spohrer, U.: Der Einspruch im Steuerrecht, Springer-Gabler, Wiesbaden Grobshäuser, U. et.al.: Klausurtraining Steuerrecht, HDS-Verlag, Weil Ramb, J. / Schneider, J.: Steuerrecht in Übungsfällen / Klausurtraining, (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Modulcode	5VM-SWGUB-40
Modulbezeichnung	Grundlagen der Unternehmensbesteuerung / Bewertung
Inhalte des Moduls	<p>1 Besteuerung von Personenunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung zu Gewinneinkünften • Betriebsvermögen bei Personengesellschaften • Gewinnermittlung bei Personengesellschaften • Betriebsaufspaltung, gewerblich geprägte Personengesellschaft • Besonderheiten bei negativem Kapitalkonto • Gewerbesteuerpflicht, -befreiungen • Hinzurechnungen und Kürzungen beim Gewinn aus Gewerbebetrieb bei Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften • Ermittlung des Gewerbeertrags und der Gewerbesteuer • Verluste im Gewerbesteuerrecht • Festsetzung, Erhebung der Gewerbesteuer, Zerlegung • Zusammenhang von Einkommen- und Gewerbesteuer <p>2 Besteuerung von Kapitalgesellschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • System der Körperschaftsteuer • Körperschaftsteuerpflicht, -befreiungen • Zusammensetzung des Eigenkapitals bei Kapitalgesellschaften • Ermittlung der Einkünfte und des Einkommens • verdeckte Gewinnausschüttung, verdeckte Einlage • Ermittlung der Körperschaftsteuer • Entstehung, Veranlagung, Erhebung der Körperschaftsteuer • Kapitalerhöhung, Kapitalherabsetzung • Besonderheiten bei öffentlich-rechtlichen Körperschaften • Besonderheiten bei bestimmten Rechtsformen (Genossenschaft, Verein) <p>3 Bewertungsgesetz und dessen Anwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das Bewertungsrecht • Bewertung von Grundbesitz für Zwecke der Gewerbe- und Grundsteuer • Feststellungsarten und Bewertungsmaßstab von wirtschaftlichen Einheiten • Bewertung von unbebauten und bebauten Grundstücken • Überblick Grundsteuerrecht / Grunderwerbsteuerrecht <p>4 Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Beratung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Charakterisierung der betriebswirtschaftlichen Beratung als Dienstleistung • Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Beratung (rechtliche Rahmenbedingungen, Akteure, Beratungsgrundsätze, Bereiche, Ansätze)

	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungsprozess • Existenzgründungskonzepte
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden wissen, dass es bei Personengesellschaften Besonderheiten des Betriebsvermögens, des Kapitalkontos, der Gewinnermittlung und der Gewinnverteilung gibt. Sie wissen außerdem, dass es spezielle Besteuerungsvorschriften für Kapitalgesellschaften gibt. Sie verstehen, dass gewerbliche Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften der Gewerbesteuer unterliegen und lernen die Ermittlung der Gewerbesteuer in ihren Grundzügen kennen.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Unterschiede bei der Besteuerung von Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften sowie die daraus resultierenden Unterschiede bei der Besteuerung ihrer Gesellschafter.</p> <p>Die Studierenden überblicken das System der Bewertungsarten des Steuerrechts und wissen, bei welchen Steuerarten die Vorschriften der Einheitsbewertung bzw. der Bedarfsbewertung anzuwenden sind. Sie kennen die Besonderheiten bei der Bewertung in den neuen Bundesländern.</p> <p>Die Studierenden verstehen, dass sie ihre allgemeinen Kenntnisse zur Betriebswirtschaftslehre und zum Recht mit dem steuerlichen Spezialwissen verknüpfen müssen, um betriebswirtschaftliche Beratungskonzepte – insbesondere zur Existenzgründung – zu erstellen.</p>
Studiensemester	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	8 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 240 LVS Präsenz: 110 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 90 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 40 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studienrichtungs- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse Steuerlehre (5VM-SWP-10, 5VM-SWV1-20, 5VM-SBV2-30) und Buchführung (5VM-SWBF-10), BGB (5VM-BGB-12), HGB (5VM-HGB-30)
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claudia Siegert
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 240 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	8/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre: Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse Heinold, M. et. al.: Besteuerung der Gesellschaften, NWB Verlag, Herne

	<p>Reichert, G.: Lehr- und Trainingsbuch Gewerbesteuer, NWB Verlag, Herne</p> <p>Zenthöfer, W. / Leben, G.: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart</p> <p>Zimmermann, R. et. al.: Einkommensteuer (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart</p> <p>Horschitz, H. / Groß, W. / Schnur, P.: Bewertungsrecht (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart</p> <p>o.V.: Schwerpunkte der Betriebswirtschaftlichen Beratung – Die wichtigsten Praxishilfen zu Finanzierung und Liquidität, NWB Verlag, Herne</p> <p>Böttges-Papendorf, D.: Betriebswirtschaftliche Beratung durch den Steuerberater, Praxishandbücher und Online-Plattform</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <p>Janssen, B.: Verdeckte Gewinnausschüttungen, NWB Verlag, Herne</p> <p>Lange, J.: Besteuerung der Gesellschaften, NWB Verlag, Herne</p> <p>Söffing, M. / Micker, L.: Die Betriebsaufspaltung, NWB Verlag, Herne</p> <p>Grobshäuser, U. et.al.: Klausurtraining Steuerrecht, HDS-Verlag, Weil</p> <p>Ramb, J. / Schneider, J.: Steuerrecht in Übungsfällen / Klausurtraining, (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart</p> <p>Horschitz, H. / Groß, W. / Schnur, P.: Bewertungsrecht, Erbschaftsteuer, Grundsteuer (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart</p> <p>Vogelsang, E. / Fink, C. / Baumann, M.: Existenzgründung und Businessplan, Erich Schmidt Verlag Berlin</p> <p>Ericksen, J.: Betriebswirtschaftlicher Werkzeugkasten für Kleinunternehmen, downloadbare Exceltools, NWB-Verlag Herne</p> <p>Schwetje, G.: Ihr Weg zur effizienten Unternehmensberatung - Praxisleitfaden für die professionelle Unternehmensberatung mit methodischen Bausteinen, inklusive Checklisten und Musterschreiben zum Download; NWB-Verlag, Herne</p>
--	--

Modulcode	5VM-SWVUB-50
Modulbezeichnung	Vertiefung Unternehmensbesteuerung / betriebswirtschaftliche Beratung
Inhalte des Moduls	<p>1 Vertiefung Körperschaftsteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperschaftsteuerliche Organschaft • Liquidation einer Kapitalgesellschaft • Verlustabzug bei Körperschaften <p>2 Unternehmensbewertung / Betriebsveräußerung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Methoden der Unternehmensbewertung, Kriterien für die Eignung der Bewertungsmethoden • Veräußerung eines Gewerbebetriebes, einer freiberuflichen Praxis, eines Mitunternehmeranteils, Betriebsaufgabe • Anteilsveräußerung • Ermittlung des Veräußerungsgewinns • steuerliche Vergünstigungen (Freibetrag, Steuerermäßigung) <p>3 Rechtsformwahl und -umwandlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien zur Auswahl einer Rechtsform, Einfluss der Besteuerung auf die Rechtsformwahl • Vergleich der steuerlichen Belastung von Personen- und Kapitalgesellschaften • Begriff und Arten der Rechtsformumwandlung • steuerliche Aspekte der Rechtsformumwandlung • Bilanzen bei Rechtsformumwandlung
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über die Besteuerung von Kapitalgesellschaften und lernen Besonderheiten kennen. Sie verfügen über einen umfassenden Überblick über das Körperschaftsteuerrecht und wirken bei körperschaftsteuerlichen Gestaltungen mit.</p> <p>Die Studierenden wissen, dass verschiedene betriebswirtschaftliche Methoden zur Bewertung von Unternehmen existieren und verstehen, für welche Unternehmen sich welche Bewertungsmethoden eignen. Sie wissen, dass die verschiedenen Möglichkeiten der Beendigung eines Unternehmens unterschiedliche steuerliche Konsequenzen haben und können bei der Ermittlung des Veräußerungs- bzw. Aufgabegewinns sowie bei der Beratung von Unternehmern bezüglich der Betriebsveräußerung mitwirken.</p> <p>Die Studierenden wissen, dass für die Wahl der Rechtsform verschiedene Kriterien ausschlaggebend sind und dass die Rechtsformen jeweils steuerliche Besonderheiten aufweisen. Sie verstehen, dass es gesetzliche Grundlagen für die Umwandlung der Rechtsformen gibt und dass hierbei spezielle Bilanzierungsvorschriften zu beachten sind. Sie können ihre Erkenntnisse für die Beratung der Unternehmer und Unternehmen anwenden.</p>
Studiensemester	5
Dauer des Moduls	1 Semester

Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 120 LVS Präsenz: 80 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 30 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 10 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse Steuerlehre (5VM-SWP-10, 5VM-SWV1-20, 5VM-SWV2-30, 5VM-SWGUB-40), Finanzierung (5VM-ABWL1-30), HGB (5VM-HGB-30)
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claudia Siegert
Lehrsprache	deutsch / englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 180 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre: Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse Zenthöfer, W. / Leben, G.: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Behringer, St.: Unternehmensbewertung der Mittel- und Kleinbetriebe, Erich Schmidt Verlag Berlin Heinold, M. et. al.: Besteuerung der Gesellschaften, NWB Verlag, Herne König, R. / Sureth, C.: Besteuerung und Rechtsformwahl, NWB Verlag, Herne Madl, R.: Umwandlungssteuerrecht (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Zusätzlich empfohlene Literatur: Dötsch, E. et. al: Körperschaftsteuer (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Grobshäuser, U. / Maier, W. / Kies, D.: Besteuerung der Gesellschaften (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Müller, Th. / Stöcker, E.E.: Die Organshaft, NWB Verlag, Herne Jansen, R. / Myßen, M. / Killat-Risthaus, A.: Renten, Raten, Dauernde Lasten, NWB Verlag, Herne Peemöller, V.H. (Hrsg.): Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, NWB Verlag, Herne Wollny, P.: Unternehmens- und Praxisübertragungen, NWB Verlag, Herne Junge, B.: Lehrbuch Umwandlungssteuerrecht, NWB Verlag, Herne Klein, H. / Müller, Th. / Lieber, B.: Änderung der Unternehmensform, NWB Verlag, Herne Grobshäuser, U. et.al.: Klausurtraining Steuerrecht, HDS-Verlag, Weil Ramb, J. / Schneider, J.: Steuerrecht in Übungsfällen / Klausurentraining, (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Modulcode	5VM-SWWPG-50
Modulbezeichnung	Grundlagen der Wirtschaftsprüfung
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1 Berufsbild und Tätigkeitsfelder der Wirtschaftsprüfer und die Fortentwicklung durch Globalisierung und Digitalisierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen 2 Berufsgrundsätze der Wirtschaftsprüfer §§ 43 ff. WPO 3 wesentliche gesetzliche und berufsrechtliche Grundlagen zur Durchführung von Jahresabschlussprüfungen, der fachlichen und beruflichen Grundsätze für Wirtschaftsprüfer, der Rechtsgrundlagen zum internen Qualitätssicherungssystem und der externen Qualitätskontrolle in der WP Praxis einschließlich ihrer Durchführung - 4 Zweck-Ziel-Gegenstände gesetzlicher Jahresabschlussprüfungen als Auftrag im öffentlichen Interesse, Überblick über die vom Wirtschaftsprüfer durchzuführenden gesetzlichen und freiwilligen Prüfungen, Grundzüge der Unternehmensbewertung 5 Überblick über die internationalen (ISA) und deutschen Standards (IDW PS) für Wirtschaftsprüfer 6 Grundzüge des risikoorientierten Prüfungsansatzes 7 Entwicklungen zur IT gestützten Durchführung von Abschlussprüfungen insbesondere der Datenanalyse in der Abschlussprüfung am Beispiel einer IDEA Datenanalyse in Rahmen der Prüfungsplanung und Durchführung, aktuelle Entwicklungen zum Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Durchführung von Abschlussprüfungen. 8 gesetzliche und berufsrechtliche Regelungen zum Prüfungsbericht, Bestätigungsvermerk und Bescheinigungen des Wirtschaftsprüfers, Veröffentlichung der Arbeitsergebnisse 9 praktische Anwendung praxisbasierter Realfälle unter gegebenenfalls zu berücksichtigenden rechtsform- und branchenspezifischen Anforderungen, aktuellen handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften und für Abschlussanalysen weiteren relevanten Informationen aus Jahresabschluss und Lagebericht. <p>Die Lehrveranstaltungen enthalten von den Teilnehmern selbstständig zu lösende und in den Lehrveranstaltungen zu präsentierende praxisbasierte Realfälle mit unterschiedlichem rechtlichem und branchenbezogenem Hintergrund. Sie erhalten Einblicke in die digitale Datenanalyse und digitale Abwicklung und</p>

	Dokumentation von Jahresabschlussprüfungen nach internationalen Prüfungsstandards (ISA-DE)
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse der gesetzlichen und berufsrechtlichen Grundlagen sowie der beruflichen und fachlichen Grundsätze zur Wirtschaftsprüfung. Sie wissen wie Informationen aus Jahresabschluss und Lagebericht für eine Analyse der tatsächlichen wirtschaftlichen Unternehmensverhältnisse aufbereitet werden, mittels welcher Kennzahlen die Vermögens-, Finanz-, Liquiditäts- und Ertragslage eines Unternehmens analysiert werden kann, mittels welcher Informationen die wirtschaftlichen Verhältnisse in den wesentlichen Punkten beurteilt werden können. Sie verstehen die informationsrelevanten Zusammenhänge zwischen Jahresabschluss und Lagebericht sowie anderen Unternehmenspublikationen, erkennen Informationen für den risikoorientierten Prüfungsansatz des Abschlussprüfers und wissen um die gegebenenfalls zu berücksichtigenden rechtsform- und branchenspezifischen Besonderheiten.</p> <p>Sie können Jahresabschlüsse unter Berücksichtigung zugehöriger Lageberichte, ggf. weiterer Informationen und rechtsform- und branchenspezifischer Besonderheiten analysieren sowie die wirtschaftlichen Unternehmensverhältnisse in den wesentlichen Punkten beurteilen und mittels Kennzahlen darstellen. Sie sind in der Lage, unkomplizierte unbekannte Sachverhalte mittels ihrer allgemeinen Gesetzeskenntnis zu lösen und den Wirtschaftsprüfer bei der Jahresabschlussprüfung zu unterstützen.</p>
Studiensemester	5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 120 LVS Präsenz: 40 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 70 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 10 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Jahresabschluss aus 5VM-SWJA-34, HGB (5VM-HGB-30)
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claudia Siegert
Lehrsprache	Deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre: Handelsgesetzbuch Aktiengesetz Wirtschaftsprüferordnung

	<p>Berufssatzung für WP/vBP Satzung der Kommission für Qualitätskontrolle KfQK Deutscher Corporate Governance Kodex International Financial Reporting Standards (IFRS) IDW Textausgabe einschließlich International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen. Die amtlichen EU-Texte Englisch-Deutsch, Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW)- Prüfungsstandards (IDW PS) Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) - Prüfungshinweise (IDW PH) Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) QS 1 Baetge/Kirsch/Thiele (Hrsg.): Bilanzanalyse, 2. Auflage, Studienausgabe, IDW Verlag GmbH, Düsseldorf Coenenberg, A.G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Landsberg a. Lech Harms, J.E. /Marx, F.J.: Bilanzrecht in Fällen, Herne/Berlin Marten, K.-U. / Quick, R. / Ruhnke, K.: Wirtschaftsprüfung, Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen Normen, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart o.V.: Praxiswörterbuch Business Accounting English, NWB Verlag, Herne Schildbach, Th.: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, NWB Verlag, Herne</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur: Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.: Wirtschaftsprüfung, Rechnungslegung, Beratung, Bd. I, Düsseldorf Marten, K.-U. / Quick, R. / Ruhnke, K.: Lexikon der Wirtschaftsprüfung. Nach nationalen und internationalen Normen, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Wysocki, K. von: Wirtschaftliches Prüfungswesen, Bd. 1, Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses nach dem Handelsgesetzbuch, München Wysocki, K. von: Wirtschaftliches Prüfungswesen, Bd. 2, Aufstellung und Prüfung des Konzernabschlusses, München</p>
--	--

Modulcode	5VM-SWSAB-60
Modulbezeichnung	Spezielle Aspekte der Besteuerung / betriebswirtschaftliche Beratung
Inhalte des Moduls	<p>1 Erbrecht / Erbschaftsteuer / vorweggenommene Erbfolge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Erbrechts • Bewertung für Zwecke der Erbschaftsteuer • steuerbare Sachverhalte bei der Erbschaftsteuer • Steuerbefreiungen, Freibeträge • Tarifvorschriften • vorweggenommene Erbfolge <p>2 Außensteuerrecht / Internationales Steuerrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arten der Steuerpflicht bei den Ertragsteuern • Deutsches Einkommensteuerrecht im europarechtlichen Kontext • Steueranrechnung • Recht der Doppelbesteuerungsabkommen • Verrechnungspreise • Überblick über das Außensteuergesetz <p>3 Vertiefung betriebswirtschaftliche Beratung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung von Existenzgründungskonzepten als Gruppenleistungen
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verstehen die Zusammenhänge zwischen bürgerlichem Recht und Erbschaftsteuer- sowie Einkommensteuerrecht. Sie wissen, welche Vorgänge der Erbschaftsteuer unterliegen und wofür Steuerbefreiungen gewährt werden. Sie verstehen weiterhin, dass sich durch Maßnahmen zur vorweggenommenen Erbfolge die Steuerbelastung verringern lässt. Die Studierenden können Vermögensgegenstände und Schulden bewerten und die Erbschaftsteuerbelastung ermitteln. Sie können ihre Erkenntnisse für die Beratung von Privatpersonen und Unternehmen anwenden.</p> <p>Die Studierenden lernen die Auswirkungen internationaler Beziehungen und Verflechtungen auf das deutsche Steuerrecht kennen. Sie gewinnen einen Überblick über die Grundzüge der Einkunftsabgrenzung sowie zu den Grundzügen des Rechts der DBA. Sie erkennen, dass sich das Auslandsengagement deutscher Unternehmen auf deren Besteuerung. Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Bearbeitung kleiner und in sich abgeschlossener Problemstellungen z.B. bei der Entsendung von Arbeitnehmern ins Ausland, bei der Besteuerung ausländischer Kapitaleinkünfte etc.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig eine Zielstellung aus einer betriebswirtschaftlichen Analyse und Mandantengesprächen (z.B. zur Existenzgründung) zu erstellen. Sie können betriebswirtschaftliches Zahlenmaterial analysieren und daraus Schwerpunkte für die zukünftigen Handlungsfelder der Mandanten ableiten. Sie bereiten ihre Ergebnisse in verständlicher und nachvollziehbarer Form in einem Projektbericht auf</p>

	und präsentieren ihr Beratungsergebnis. Hierbei arbeiten sie nach Möglichkeit mit Studierenden anderer Studienrichtungen, z.B. aus der Studienrichtung Controlling / Finance, zusammen.
Studiensemester	6
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 120 LVS Präsenz: 80 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 30 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 10 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Projektskizze für ein Existenzgründungskonzept, BGB (5VM-BGB-12)
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claudia Siegert
Lehrsprache	Deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 180 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!))	Pflichtlektüre: Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse Eisele, D. / Grootens, M. / Koltermann, J: Lehr- und Trainingsbuch Bewertung und Erbschaftsteuer, NWB Verlag, Herne Haas, R. / Heil, M.: Erbrecht, Erbschaftsteuer, Schenkungsteuer (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Horschitz, H. / Groß, W. / Schnur, P.: Bewertungsrecht (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Plenk, T.: Internationales Steuerrecht, NWB Verlag, Herne Wilke, K.-H.: Lehrbuch Internationales Steuerrecht, NWB Verlag, Herne o.V.: Schwerpunkte der Betriebswirtschaftlichen Beratung – Die wichtigsten Praxishilfen zu Finanzierung und Liquidität, NWB Verlag, Herne Böttges-Papendorf, D.: Betriebswirtschaftliche Beratung durch den Steuerberater, Praxishandbücher und Online-Plattform Zusätzlich empfohlene Literatur: Handzik, P.: Erbschaft- und Schenkungsteuer, Erich Schmidt Verlag, Berlin Horschitz, H. / Groß, W. / Schnur, P.: Bewertungsrecht, Erbschaftsteuer, Grundsteuer (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Wollny, C.: Unternehmensbewertung für die Erbschaftsteuer, NWB Verlag, Herne

	<p>Bächle, E. et. al: Internationales Steuerrecht (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Breithecker, V. / Klapdor, R.: Einführung in die Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Erich Schmidt Verlag, Berlin oder Grobshäuser, U. et.al.: Klausurtraining Steuerrecht, HDS-Verlag, Weil Ramb, J. / Schneider, J.: Steuerrecht in Übungsfällen / Klausurtraining, (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Vogelsang, E. / Fink, C. / Baumann, M.: Existenzgründung und Businessplan, Erich Schmidt Verlag Berlin Erichsen, J.: Betriebswirtschaftlicher Werkzeugkasten für Kleinunternehmen, downloadbare Exceltools, NWB-Verlag Herne Schwetje, G.: Ihr Weg zur effizienten Unternehmensberatung - Praxisleitfaden für die professionelle Unternehmensberatung mit methodischen Bausteinen, inklusive Checklisten und Musterschreiben zum Download; NWB-Verlag, Herne</p>
--	--

Modulcode	5VM-SWWPV-60
Modulbezeichnung	Vertiefung Wirtschaftsprüfung
Inhalte des Moduls	<p>1 Gesetzliche Abschlussprüfung des Einzelabschlusses HGB unter Berücksichtigung international anerkannter Prüfungsstandards (ISA), IT gestützter Datenanalyse und Prüfungssoftware</p> <p>2 Gesetzliche Prüfung des Konzernabschlusses HGB</p> <p>3 Sonderprüfungen</p> <p>4 Grundlagen zu Sonderprüfungen nach Aktiengesetz und UmwG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff Sonderprüfungen • Sonderprüfungsarten <p>5 Grundlagen der Unternehmensbewertung und Unternehmensplanung (Businessplan)</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden können Zweck, Ziel, Gegenstände und Umfang sowie die gesamte Abwicklung der gesetzlichen Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfung, mit Bezugnahme auf und unter Berücksichtigung einschlägiger gesetzlicher Grundlagen und der beruflichen Standards strukturiert und detailliert darstellen. Sie beachten die allgemeinen und auch besonderen beruflichen Pflichten für Wirtschaftsprüfer sowie die Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung und die Grundsätze der Qualitätssicherung in der WP Praxis. Sie verfügen über Grundkenntnisse digitaler Datenanalyse in der Abschlussprüfung und sind informiert über die Möglichkeiten der Prüfungsabwicklung mit Einsatz von Prüfungssoftware in der Abschlussprüfung. Sie verfügen über die Grundlagen zur Beurteilung, Planung, Durchführung und Dokumentation von gesetzlich vorgeschriebenen und vorgesehenen sowie interesseninitiierten Sonderprüfungen nach dem AktG und UmwG.</p> <p>Sie kennen die Grundzüge der Unternehmensbewertung und der Unternehmensplanung (Businessplan).</p> <p>Sie können Inhalte aus dem Lehrgebiet darstellen und bewerten, die gesetzlichen Regelungen auf konkrete Sachverhalte anwenden und komplexere Inhalte strukturiert darstellen. Sie sind in der Lage, einfach strukturierte unbekannte Sachverhalte mittels ihrer allgemeinen Gesetzeskenntnis zu lösen.</p>
Studiensemester	6
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 120 LVS Präsenz: 40 LVS

	Eigenverantwortliches Lernen: 70 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 10 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen Wirtschaftsprüfung (5VM-SWWPG-50), Jahresabschluss aus 5VM-SWJA-34 und HGB (5VM-HGB-30)
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claudia Siegert
Lehrsprache	deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Pflichtlektüre: Handelsgesetzbuch Aktiengesetz Wirtschaftsprüferordnung Berufssatzung für WP/vBP Satzung der Kommission für Qualitätskontrolle KfQK Deutscher Corporate Governance Kodex International Financial Reporting Standards (IFRS) IDW Textausgabe einschließlich International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen. Die amtlichen EU-Texte Englisch-Deutsch, Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW)- Prüfungsstandards (IDW PS) Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) - Prüfungshinweise (IDW PH) Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) QS 1 Marten, K.-U. / Quick, R. / Ruhnke, K.: Wirtschaftsprüfung, Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen Normen, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart o.V.: Praxiswörterbuch Business Accounting English, NWB Verlag, Herne</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur: Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.: Wirtschaftsprüfung, Rechnungslegung, Beratung, Bd. I, Düsseldorf Marten, K.-U. / Quick, R. / Ruhnke, K.: Lexikon der Wirtschaftsprüfung. Nach nationalen und internationalen Normen, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Wysocki, K. von: Wirtschaftliches Prüfungswesen, Bd. 1, Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses nach dem Handelsgesetzbuch, München Wysocki, K. von: Wirtschaftliches Prüfungswesen, Bd. 2, Aufstellung und Prüfung des Konzernabschlusses, München</p>

Modulcode	5VM-SWBF-10
Modulbezeichnung	Grundlagen der Buchführung
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1 Einführung und rechtliche Grundlagen 2 Erfassung des Vermögens und der Schulden 3 Buchungen auf Bestandskonten 4 Buchungen auf Erfolgskonten 5 Buchung der Umsatzsteuer 6 Privatkonten 7 Spezielle Buchungen in ausgewählten Bereichen 8 Vorbereitung des Jahresabschlusses 9 Technik der Einnahmenüberschussrechnung 10 Wechsel der Gewinnermittlungsart <p>Vorkurs Es wird ein fakultativer Vorkurs für Studierende angeboten, die nicht über Vorkenntnisse in der Buchführung verfügen. Er erstreckt sich über eine Woche und beinhaltet 30 Stunden Präsenzlehrveranstaltung und 20 Stunden Selbststudium durch Bearbeiten von Übungen.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die grundlegende Vorgehensweise im Rahmen der doppelten Buchführung. Sie besitzen Kenntnisse über den Aufbau einer Bilanz, zur Verbuchung der laufenden Geschäftsvorfälle und zu Buchungen zur Vorbereitung des Jahresabschlusses. Sie sind in der Lage, einen Buchungsablauf von der Eröffnungs- bis zur Schlussbilanz unter Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung durchzuführen.</p> <p>Die Studierenden erkennen, dass steuerrechtliche Regelungen von den handelsrechtlichen abweichen können und beachten die entsprechenden Auswirkungen in der Buchführung. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse der Einnahmenüberschussrechnung.</p> <p>Die Studierenden erkennen, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem Betriebsvermögensvergleich und der Einnahmenüberschussrechnung bestehen und dass unter bestimmten Voraussetzungen ein Wechsel zwischen den Gewinnermittlungsarten notwendig bzw. sinnvoll ist. Sie können den Gewinn mittels einer Einnahmenüberschussrechnung ermitteln und die mit einem Wechsel der Gewinnermittlungsart verbundenen Auswirkungen beurteilen.</p>
Studiensemester	1

Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 LVS Präsenz: 50 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 70 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 30 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Constanze Stuhr
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 180 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre: Handelsgesetzbuch Steuergesetze und -richtlinien Bornhofen, M./Bornhofen, M. C.: Buchführung 1, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden Gunsenheimer, G. Die Einnahmenüberschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG, NWB Verlag, Herne Schäfer-Kunz, J.: Buchführung und Jahresabschluss, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Zusätzlich empfohlene Literatur: Horschitz, H. et.al.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Reihe Finanz und Steuern, Band 1, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Mindermann, T./Brösel, G.: Buchführung und Jahresabschlusserstellung nach HGB – Klausurtraining, Erich Schmidt Verlag, Berlin Ramb, J./Schneider, J.: Die Einnahme-Überschussrechnung von A bis Z, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Wüstemann, J.: Buchführung case by case, Verlag Recht und Wirtschaft GmbH, Frankfurt am Main

Modulcode	5VM-SWKLR-20
Modulbezeichnung	Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
Inhalte des Moduls	<p>1 Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe • Merkmale, Aufgaben und Rechnungsziele • Theoretische Grundlagen der Kostenrechnung <p>2 Bereiche der Kosten- und Leistungsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kostenartenrechnung • Kostenstellenrechnung • Kostenträgerstückrechnung • Kostenträgerzeitrechnung <p>3 Systeme und Anwendungsgebiete der Kosten- und Leistungsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Direct Costing • Fixkostendeckungsrechnung • Anwendungsgebiete
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Begriffe, Kostenverläufe, Kostenarten sowie die einzelnen Schritte der Kostenstellenrechnung, wesentliche Kalkulationsverfahren, die Vorgehensweise der Kostenträgerzeitrechnung sowie wichtige Ausgestaltungsformen der Kostenrechnung. Sie verstehen, dass die Kosten- und Leistungsrechnung wesentliche Informationen zur Ermittlung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten für Wirtschaftsgüter liefert.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, einzelne Kostenarten zu berechnen, die Schritte der Kostenstellenrechnung (Ermittlung der primären Kostenstellenkosten, innerbetriebliche Leistungsverrechnung sowie Ermittlung von Zuschlags- und Verrechnungssätzen) durchzuführen, die Selbstkosten von Produkten unter Verwendung der jeweils geeigneten Kalkulationsverfahren zu ermitteln sowie die Kostenträgerzeitrechnung nach dem Gesamt- und dem Umsatzkostenverfahren durchzuführen.</p> <p>Sie können auf der Grundlage von Teilkosteninformationen kurzfristige Entscheidungen, z. B. solche über das gewinnmaximale Produktions- und Leistungsprogramm treffen.</p>
Studiensemester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 LVS Präsenz: 50 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 70 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 30 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung

Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Constanze Stuhr
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Pflichtlektüre: Däumler, K.-D./ Grabe, J.: Kostenrechnung, NWB Verlag, Herne Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung, Verlag Vahlen, München Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Springer Gabler Verlag, Berlin/Heidelberg Schmidt, A.: Kostenrechnung, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur: Coenenberg, A. G./Fischer, T. M./Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Drees-Behrens, C./Schmidt, A.: Aufgaben und Fälle zur Kostenrechnung, Oldenbourg Verlag, München Friedl, G./Hofmann, C./Pedell, B.: Kostenrechnung, Verlag Vahlen, München Horsch, J.: Kostenrechnung, Springer Gabler Verlag, Berlin/Heidelberg Mumm, M.: Kosten- und Leistungsrechnung, Springer Gabler Verlag, Berlin/Heidelberg</p>

Modulcode	5VM-SWJA-34
Modulbezeichnung	Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht
Inhalte des Moduls	<p>1 Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen, rechtliche Grundlagen und Bestandteile des Jahresabschlusses • Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz • Bilanzansatz in Handels- und Steuerbilanz (Bilanzierungsfähigkeit, Bilanzierungsgebote, -wahlrechte und -verbote) • wichtige Bewertungsmaßstäbe in Handels- und Steuerbilanz <p>2 Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilanzierung des Anlage- und Umlaufvermögens • Bilanzierung des Eigenkapitals in Abhängigkeit von der Rechtsform • Bilanzierung von Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten und latenten Steuern • Besonderheiten bei Ansatz und Bewertung ausgewählter Bilanzpositionen (z.B. Firmenwert, Leasing, Sonderposten, Pensionsrückstellungen, Raten und Renten) • Besonderheiten des Jahresabschlusses bei bestimmten Rechtsformen (Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften) • Sonderbilanzen, Ergänzungsbilanzen <p>3 Verfahren der Gewinn- und Verlustrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtkostenverfahren • Umsatzkostenverfahren <p>4 Grundzüge der Bilanzpolitik und der Analyse des Jahresabschlusses</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen der Bilanzpolitik und deren Beurteilung • Analyse und Interpretation des Jahresabschlusses, Bewegungsbilanzen, Kapitalflussrechnung
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die Bestandteile und Rechtsgrundlagen des Jahresabschlusses sowie die Verknüpfung zwischen Handels- und Steuerbilanz. Sie sind in der Lage, Bilanzpositionen nach handels- und steuerrechtlichen Vorschriften im Hinblick auf Ansatz und Bewertung zu bestimmen. Sie besitzen Kenntnisse über Besonderheiten des Jahresabschlusses, die sich in Abhängigkeit von der jeweiligen Rechtsform ergeben.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eine Gewinn- und Verlustrechnung sowohl nach dem Gesamt- als auch dem Umsatzkostenverfahren erstellen.</p> <p>Sie erkennen, dass Bilanzierungs- und Bewertungsspielräume die Außendarstellung des Unternehmens beeinflussen können und sind mit wichtigen Instrumenten der Bilanzpolitik vertraut.</p> <p>Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse zur externen Analyse von Unternehmen mithilfe des Jahresabschlusses und erkennen die hierbei bestehenden Grenzen.</p> <p>Sie analysieren und lösen anwendungsbezogene Fallbeispiele.</p>

Studiensemester	3 und 4
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 LVS Präsenz: 80 (40/40) LVS Eigenverantwortliches Lernen: 50 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	Buchführung (5VM-SWBF-10) Kosten-Leistungs-Rechnung (5VM-SWKLR-20)
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Constanze Stuhr
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 180 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre: Handelsgesetzbuch Steuergesetze und -richtlinien Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S.: Bilanzen, IDW-Verlag, Düsseldorf Bornhofen, M./Bornhofen, M. C.: Buchführung 2, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden Coenenberg, A. G./Haller, A./Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Küting, P./Weber, C.-P.: Die Bilanzanalyse, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Wüstemann, J./Wüstemann, S.: Bilanzierung case by case, Verlag Recht und Wirtschaft GmbH, Frankfurt am Main Zusätzlich empfohlene Literatur: Coenenberg, A. G./Haller, A./Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Aufgaben und Lösungen, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Federmann, R./Müller, S.: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IFRS, Erich Schmidt Verlag, Berlin Harms, J. E./Marx, F. J.: Bilanzrecht in Fällen, NWB Verlag, Herne Horschitz, H. et.al.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Reihe Finanz und Steuern, Band 1, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Schneeloch, D./Meyering, S./ Patek, G.: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Band 2 – Steuerliche Gewinnermittlung, Verlag Vahlen, München Wöhe, G.: Bilanzierung und Bilanzpolitik, Verlag Vahlen, München

Modulcode	5VM-PR1SW-10
Modulbezeichnung	Praxismodul Unternehmenspräsentation
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden erarbeiten selbstständig eine Projektarbeit zur Dokumentation ihres Unternehmens. Dabei erwerben sie Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Entwicklung des Unternehmens • Struktur des Unternehmens • Aufbau- und Ablauforganisation • Geschäftsfelder, Leistungsprogramm • Rechtsformen und sich daraus ergebende Anforderungen an das Rechnungswesen <p>und wenden die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens an.</p> <p>Die Unternehmensdokumentation ist nach Abschluss des Moduls abzugeben und zu präsentieren. Eine Kurzfassung der Dokumentation (ca. 3 Seiten) ist außerdem in englischer Sprache anzufertigen und zu Beginn des 3. Semesters im Modul Business English abzugeben.</p> <p>Darüber hinaus lernen die Studierenden folgende Geschäftsfelder in der praktischen Umsetzung kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Büroorganisation • laufende Finanzbuchhaltung incl. Erstellen von Umsatzsteuervoranmeldungen • Lohnbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung • Anfertigen von Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Prozesse, die in einer Steuerberatungs- bzw. Wirtschaftsprüfungskanzlei bei der Erbringung von Dienstleistungen für die Mandanten ablaufen. Sie sind in der Lage, bei der Bearbeitung einer konkreten Themenstellung theoretisches Wissen auf praktische Problemstellungen zu übertragen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden. Sie beherrschen Softwareprogramme zur Aufbereitung der Projektarbeit und zur Präsentation.</p> <p>Die Studierenden sind mit ersten Arbeits- und Problemlösungsmethoden in einer Kanzlei vertraut und können sie exemplarisch anwenden. Sie beobachten betriebliche Vorgänge und ziehen daraus zielgerichtete Schlüsse für ihr eigenes Handeln. Sie können sich in betriebliche Abläufe einordnen und im jeweiligen Team mitarbeiten. Ferner können sie unter Anleitung erste abgegrenzte Aufgaben zu übernehmen. Speziell können die Studierenden mit der Software einer Steuerkanzlei zur Erstellung der Finanz- und Lohnbuchhaltung, zur Lohn- und Gehaltsabrechnung, zur Erstellung von Umsatzsteuervoranmeldungen sowie zur Erstellung von Einkommensteuererklärungen bei Arbeitnehmern umgehen. Sie sind in der Lage, zunächst unter Anleitung und später selbstständig, einfache Buchhaltungen zu bearbeiten und wirken bei der Erstellung einfacher Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer mit.</p>

	Diese berufspraktischen Lerninhalte orientieren sich an den Schwerpunkten des ersten Theoriesemesters und dienen als Grundlage für die Ausgestaltung eines individuellen Ausbildungsplanes.
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 180 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Praxismodul in der Studienrichtung Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claudia Siegert
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit 15 – 20 Seiten(70%) Präsentation 15 Minuten (30%)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Praktische Tätigkeit, Selbststudium
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Leitfaden für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten im Studiengang Vermögensmanagement Selbstständige Literaturlauswahl durch die Studierenden

Modulcode	5VM-PR2SW-20
Modulbezeichnung	Praxismodul Rechnungswesen, Einkommensteuer, Umsatzsteuer
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden erarbeiten selbständig eine Projektarbeit zu einer ausgewählten Themenstellung aus dem Bereich des Rechnungswesens, der Einkommensteuer oder Umsatzsteuer.</p> <p>Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Büroorganisation • laufende Finanzbuchhaltung incl. Erstellen von Umsatzsteuervoranmeldungen • Lohnbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung • Anfertigen von Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer, Rentner <p>Diese berufspraktischen Lerninhalte orientieren sich an den Schwerpunkten des zweiten Theoriesemesters und dienen als Grundlage für die Ausgestaltung eines individuellen Ausbildungsplanes.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verstehen, welche Prozesse in einer Steuerberatungs- bzw. Wirtschaftsprüfungskanzlei bei der Erbringung ausgewählter Dienstleistungen für die Mandanten ablaufen. Sie sind vertraut mit speziellen Anforderungen der Buchhaltung sowie der Einkommensteuer für Privatpersonen. Sie sind in der Lage das erworbene theoretische Wissen auf praktische Sachverhalte im Unternehmen anzuwenden. Sie beobachten betriebliche Vorgänge und ziehen daraus zielgerichtete Schlüsse für ihr eigenes Handeln. Sie können sich in betriebliche Abläufe einordnen und im jeweiligen Team mitwirken. Sie können Aufgaben in ausgewählten Teilbereichen bearbeiten.</p> <p>Speziell können die Studierenden mit der Software einer Steuerkanzlei zur Erstellung der Finanz- und Lohnbuchhaltung, zur Lohn- und Gehaltsabrechnung, zur Erstellung von Umsatzsteuervoranmeldungen sowie zur Erstellung von Einkommensteuererklärungen bei Arbeitnehmern und Rentnern umgehen. Sie sind in der Lage, zunehmend selbständig, einfache Buchhaltungen zu bearbeiten. Sie wirken bei der Erstellung einfacher Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer und Rentner mit.</p>
Studiensemester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 180 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Praxismodul in der Studienrichtung Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claudia Siegert
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit 15 – 20 Seiten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Praktische Tätigkeit, Selbststudium
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Leitfaden für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten im Studiengang Vermögensmanagement Selbstständige Literatúrauswahl durch die Studierenden

Modulcode	5VM-PR3SW-30
Modulbezeichnung	Praxismodul Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, Steuerverfahrensrecht
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul dient der selbständigen Erarbeitung und Vertiefung von Wissen auf den Gebieten des Rechnungswesens, der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie der Anwendung von Grundlagenwissen im Steuerverfahrensrecht. Das spezielle Wissen wird mit grundlegendem betriebswirtschaftlichem und juristischem Wissen verbunden.</p> <p>Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Büroorganisation • laufende Finanzbuchhaltung incl. Erstellen von Umsatzsteuervoranmeldungen • Mitwirken beim Erstellen von Jahresabschlüssen • Anfertigen von Einkommensteuererklärungen bei allen Einkunftsarten • Fristenkontrolle, Prüfen / Ändern von Steuerbescheiden <p>Diese berufspraktischen Lerninhalte orientieren sich an den Schwerpunkten des dritten Theoriesemesters und dienen als Grundlage für die Ausgestaltung eines individuellen Ausbildungsplanes.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden durchdringen die Prozesse in einer Steuerberatungs- bzw. Wirtschaftsprüfungskanzlei bei der Erbringung von Dienstleistungen für die Mandanten und sind mit ihnen vertraut. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Steuerarten und die Wechselwirkung von steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Entscheidungen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage das erworbene theoretische Wissen auf praktische Sachverhalte im Unternehmen anzuwenden. Sie können ausgewählte Abläufe analysieren und die gewonnenen Erkenntnisse bei ihrer eigenen Tätigkeit einsetzen. Fachwissen und Problemlösungskompetenz können exemplarisch angewendet werden. Sie können in einem Team zielorientiert mitwirken und abgegrenzte Aufgaben eigenverantwortlich bearbeiten.</p> <p>Speziell können die Studierenden mit der speziellen Software einer Steuerkanzlei sicher umgehen. Sie sind in der Lage, Buchhaltungen selbständig zu bearbeiten. Sie wirken bei der Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen mit. Sie erhalten Einblick in die betriebswirtschaftliche Beratung, speziell auf den Gebieten der Kosten- und Leistungsrechnung sowie der Investitionsrechnung und Unternehmensfinanzierung.</p> <p>Die Studierenden können in einem Prüfungsgespräch Sachverhalte zusammenhängend darstellen, Probleme erkennen und Lösungsansätze entwickeln.</p>
Studiensemester	3
Dauer des Moduls	1 Semester

Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 180 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Praxismodul in der Studienrichtung Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claudia Siegert
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	mündliche Prüfung (30 Min.)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	praktische Tätigkeit, Selbststudium
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Pflichtlektüre: Mannek, W. (Hrsg.): 700 Prüfungsfragen zum Steuerrecht, NWB Verlag, Herne Zschenderlein, O.: Prüfungstraining Steuerlehre, Verlag Kiehl, Herne</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur: Braun, S. / Stenger, Ch. / Ritter, J.: Keine Panik vor der Steuerberaterprüfung, Springer-Gabler, Wiesbaden</p> <p>Selbständige Literaturlauswahl durch die Studierenden</p>

Modulcode	5VM-PR4SW-40
Modulbezeichnung	Praxismodul Unternehmensbesteuerung / Steuerverfahrensrecht
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul dient der selbständigen Erarbeitung und Vertiefung von Wissen auf den Gebieten der Unternehmensbesteuerung sowie der Anwendung von Wissen im Steuerverfahrensrecht im Rahmen einer Projektarbeit. Das spezielle Wissen wird mit grundlegendem betriebswirtschaftlichem und juristischem Wissen verbunden.</p> <p>Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Büroorganisation • laufende Finanzbuchhaltung incl. Umsatzsteuervoranmeldung • Erstellen von Jahresabschlüssen • Anfertigen von Steuererklärungen • Fristenkontrolle, Prüfen / Ändern von Steuerbescheiden, Mitwirkung in Rechtsbehelfsverfahren • Mitwirken bei betriebswirtschaftlichen Beratungskonzepten (z.B. Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung, Erstellen von Finanzplänen) <p>Diese berufspraktischen Lerninhalte orientieren sich an den Schwerpunkten des vierten Theoriesemesters und dienen als Grundlage für die Ausgestaltung eines individuellen Ausbildungsplanes.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden durchdringen die Prozesse in einer Steuerberatungs- bzw. Wirtschaftsprüfungskanzlei bei der Erbringung von Dienstleistungen für die Mandanten und sind mit ihnen vertraut. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Steuerarten, die Zusammenhänge zwischen der Besteuerung von Unternehmen und Unternehmern und die Wechselwirkung von steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Entscheidungen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage das erworbene theoretische Wissen auf praktische Sachverhalte im Unternehmen anzuwenden. Sie können ausgewählte Abläufe analysieren und die gewonnenen Erkenntnisse bei ihrer eigenen Tätigkeit einsetzen. Sie sind in der Lage, ihr Fachwissen und ihre Problemlösungskompetenz exemplarisch anzuwenden. Sie können in einem Team zielorientiert mitwirken und abgegrenzte Aufgaben eigenverantwortlich bearbeiten.</p> <p>Speziell können die Studierenden mit der Software einer Steuerkanzlei zur Buchführung, zur Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen sicher umgehen. Sie sind in der Lage, Buchhaltungen selbständig zu bearbeiten und wirken bei der Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen mit. Sie erhalten Einblick in die betriebswirtschaftliche Beratung, speziell auf den Gebieten der Kosten- und Leistungsrechnung</p>

	sowie der Investitionsrechnung und der Unternehmensfinanzierung.
Studiensemester	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 180 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Praxismodul in der Studienrichtung Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claudia Siegert
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit (15 – 20 Seiten)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	praktische Tätigkeit, Selbststudium
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Leitfaden für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten im Studiengang Vermögensmanagement Selbstständige Literaturlauswahl durch die Studierenden

Modulcode	5VM-PR5SW-50
Modulbezeichnung	Praxismodul Unternehmensbesteuerung / Wirtschaftsprüfung
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul dient der selbständigen Erarbeitung und Vertiefung von Wissen auf den Gebieten des nationalen und internationalen Rechnungswesens, der Unternehmensbesteuerung sowie der Anwendung von Grundlagenwissen zur Wirtschaftsprüfung. Das spezielle Wissen wird mit grundlegendem betriebswirtschaftlichem und juristischem Wissen verbunden.</p> <p>Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind insbesondere folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen, Prüfen, Analysieren von Jahresabschlüssen (nach nationalem Recht sowie nach IFRS) • Anfertigen von Steuererklärungen • Fristenkontrolle, Prüfen / Ändern von Steuerbescheiden, Mitwirkung in Rechtsbehelfsverfahren • Mitwirken bei betriebswirtschaftlichen Beratungskonzepten • Mitwirken bei Beratungsgesprächen mit Mandanten • Mitwirken bei Wirtschaftsprüfungen <p>Diese berufspraktischen Lerninhalte orientieren sich an den Schwerpunkten des fünften Theoriesemesters und dienen als Grundlage für die Ausgestaltung eines individuellen Ausbildungsplanes.</p> <p>Für Studierende, die ab dem 5. Semester den Wahlpflichtbereich Smart Business gewählt haben, sind folgende Aufgabenbereiche relevant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen lernen der IT-Architektur des Unternehmens • Anwendung von Büroinformationssystemen, Datenbanken, ERP-Systemen • Kennen lernen von Aspekten der Datensicherheit im Unternehmen.
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden durchdringen die Prozesse in einer Steuerberatungs- bzw. Wirtschaftsprüfungskanzlei bei der Erbringung von Dienstleistungen für die Mandanten und sind mit ihnen vertraut. Sie verfügen über ein breites, fundiertes und anwendungsbereites steuerrechtliches Wissen in Verbindung mit betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen und juristischen Kenntnissen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, das erworbene theoretische Wissen auf praktische Sachverhalte im Unternehmen anzuwenden. Sie können ausgewählte Abläufe analysieren und die gewonnenen Erkenntnisse bei ihrer eigenen Tätigkeit einsetzen. Sie sind in der Lage, ihr Fachwissen und ihre Problemlösungskompetenz exemplarisch anzuwenden. Sie können in einem Team zielorientiert mitwirken und abgegrenzte Aufgaben eigenverantwortlich bearbeiten. Ausgewählte Arbeits- und Problemlösungsmethoden können sie selbständig anwenden.</p> <p>Speziell erhalten sie Einblick in die betriebswirtschaftliche Beratung und die Wirtschaftsprüfung. Bei Beratungsgesprächen mit Mandanten wirken sie mit. Durch die Teilnahme an diesen Bera-</p>

	<p>tungsgesprächen gewinnen die Studierenden Kompetenzen bezüglich der Präsentation von Sachverhalten / Arbeitsergebnissen sowie zur Gesprächsführung.</p> <p>Die Studierenden können in einem Prüfungsgespräch Sachverhalte zusammenhängend darstellen, Probleme erkennen und Lösungsansätze entwickeln.</p> <p>Die Studierenden des Wahlpflichtbereiches Smart Business kennen wesentliche Bestandteile der IT-Architektur der unternehmensinternen Informationssysteme. Sie sind in der Lage, mit Datenbanken und ERP-Systemen zu arbeiten und sie im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit zu beurteilen. Die Studierenden können beurteilen, welche Anforderungen Aus Sicht der Datensicherheit an die Systeme zu stellen sind.</p>
Studiensemester	5.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 180 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Praxismodul in der Studienrichtung Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claudia Siegert
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	mündliche Prüfung 45 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	praktische Tätigkeit, Selbststudium
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	<p>Pflichtlektüre: Mannek, W. (Hrsg.): 700 Prüfungsfragen zum Steuerrecht, NWB Verlag, Herne Zschenderlein, O.: Prüfungstraining Steuerlehre, Verlag Kiehl, Herne</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur: Braun, S. / Stenger, Ch. / Ritter, J.: Keine Panik vor der Steuerberaterprüfung, Springer-Gabler, Wiesbaden</p> <p>Selbständige Literaturlauswahl durch die Studierenden</p>

Wahlpflichtmodule im Studiengang - Smart Business

Modulcode	5VM-SBWI-50
Modulbezeichnung	Grundlagen des Smart Business - Wirtschaftsinformatik
Inhalte des Moduls	<p>1 Begriff, Inhalte und Ziele der Wirtschaftsinformatik</p> <p>2 IT-Architektur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von PC-Systemen • Netzwerkstrukturen • Client-Server-Prinzip, Cloud-Computing <p>3 Büroinformationssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationssystem, Anwendungssystem • Arten von Software, Betriebliche Anwendungssoftware • Büroinformationssystem • Office-Programme <p>4 Datenbanken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Daten, Datenbanken und Datenbanksysteme • Data-Warehouse <p>5 ERP-Systeme z.B. aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertrieb • Materialwirtschaft • Produktionsplanung und -steuerung • Finanz- und Rechnungswesen • Personalwirtschaft <p>6 E-Business-Systeme (Vernetzung zwischen Unternehmen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Business, Business-to-Business (B2B), Business-to-Consumer (B2C) • Customer Relationship Management (CRM) • Supply Chain Management (SeM) • Supplier Relationship Management (SRM) <p>7 Informationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Management der Informationswirtschaft <ul style="list-style-type: none"> ○ Informationsnachfrage und des -angebots ○ Informationsquellen, -ressourcen und -verwendung • Management der Informationssysteme <ul style="list-style-type: none"> ○ Management der Daten ○ Management der Prozesse (hier: Geschäftsprozessmodellierung und -gestaltung) • Management der Informations- und Kommunikationstechnik <ul style="list-style-type: none"> ○ Management der Verarbeitung und Speicherung ○ Management der Kommunikation <p>8 Sicherheit der IT</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahren und Risiken für Daten und Verarbeitungssysteme • Schutzmaßnahmen und Werkzeuge für die Bewahrung der Sicherheit der Daten und Systeme
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden haben grundlegendes Wissen über die informationstechnologischen Grundlagen des Smart Business, speziell der IT-Architektur, der Datenbanken und der ERP-Systeme erworben und sind in der Lage, mit Datenbanken und ERP-Systemen zu arbeiten. Sie kennen die Möglichkeiten der informationstechnischen Vernetzung zwischen Unternehmen. Die Studierenden können die Aufgaben des Informationsmanagements im Unternehmen einordnen und sind für die Problematik der Sicherheit der IT sensibilisiert.
Studiensemester	5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	8 Credits
Gesamtw workload	Workload gesamt: 240 Präsenz: 130 Eigenverantwortliches Lernen: 70 Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 40
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- und studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 240 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	8/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen Lösung von Fallstudien in Gruppenarbeit Arbeit am Computer
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre Vieweg, I. et al.: Einführung Wirtschaftsinformatik, Springer Gabler, Wiesbaden Mertens et al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, Springer Gabler, Wiesbaden Stahlknecht et al.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Springer Gabler, Wiesbaden Vertiefende Literatur Krcmar, H.: Einführung in das Informationsmanagement, Springer Gabler, Wiesbaden

Modulcode	5VM-SBBA-60
Modulbezeichnung	Betriebswirtschaftliche Anwendungsgebiete des Smart Business
Inhalte des Moduls	<p>1 Online-Marketing/E-Commerce</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationspolitik <ul style="list-style-type: none"> ○ Social Media ○ Suchmaschinenmarketing ○ Homepage – Direktzugriffe, Bannerwerbung • Affiliate Marketing als Sonderform des Online-Marketings <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionsprinzip, Vertragspartner ○ Ziele ○ Vergütungsmodelle ○ Affiliate-Netzwerke • Distributionspolitik <ul style="list-style-type: none"> ○ Eigener Internethandel ○ Plattformgeschäfte <p>2 Digitale Personalwirtschaft (Arbeitswelten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Trends im Personalwesen <ul style="list-style-type: none"> ○ Social Media ○ Cloud-Dienstleistungen ○ Big Data ○ Unternehmenswebseite ○ Online- Jobbörsen ○ Mobile Recruiting ○ Digitale Bewerberauswahl ○ Employees Self Service ○ Digitale Personalakte • Kompetenzfelder <ul style="list-style-type: none"> ○ Recruitment ○ Employer-Branding ○ Learning & Development ○ Performancemanagement • Arbeitswelten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Flexibilisierung der Arbeit (Arbeitszeit, Arbeitsort) ○ Flexible Formen der Arbeitsorganisation ○ Moderne Formen der Unternehmenskommunikation als Voraussetzung der Flexibilisierung der Arbeit <p>3 Digitale Buchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Cloud-Lösungen im Rechnungswesen • Grundsätze ordnungsgemäßer digitaler Buchführung • Allgemeiner Zugriff mehrerer Beteiligter auf einen gemeinsamen Datenbestand • Automatisierte Verbuchung von Geschäftsvorfällen • Automatisierte Meldungen an Behörden • Internes Datenmanagement, digitale Arbeitspapiere <p>4 Studienrichtungsspezifische Bereiche</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Veränderte Wertschöpfungsprozesse (Digitalisierung der Geschäftsprozesse, Industrie 4.0, Smart Home...) • Fallstudien in Abhängigkeit von der Zusammensetzung der Seminargruppen Themenideen beispielsweise aus folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Digitalisierung der Geschäftsprozesse ○ Smart home ○ Building Information Modeling ○ Digitale Informationssysteme ○ Business Analytics im Controlling ○ Fintec ○ Digitale Bankprodukte
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden haben die Auswirkungen des Smart Business auf die unternehmerische Betätigung kennengelernt. Sie haben Kenntnisse über die relevanten betriebswirtschaftlichen Anwendungsgebiete des Smart Business in neuen Geschäftsmodellen sowie verschiedenen betrieblichen Funktionen wie z.B. in Marketing, Personalwirtschaft, Rechnungswesen aber auch über neue Möglichkeiten der Unternehmenskommunikation und deren Auswirkungen auf die Arbeitsorganisation erworben. Sie sind in der Lage, vor dem Hintergrund der Digitalisierung der Geschäftsprozesse Lösungen zu erarbeiten und für dazu erforderliche Informations- und Kommunikationstechnologien Anforderungen zu bestimmen und Lastenhefte zu erstellen.</p>
Studiensemester	6
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	8 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 240 LVS Präsenz: 130 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 70 LVS Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 40 LVS
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen Studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min. (Gewichtung: 60) Präsentation 30 Min. (Gewichtung: 40)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	8/180
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen Lösung von Fallstudien in Gruppenarbeit Arbeit am Computer
Literatur (Es gilt jeweils die aktuelle Auflage!)	Pflichtlektüre Schwarz, T.: Erfolgreiches Online-Marketing, Haufe-Verlag, Freiburg u.a.

	<p>Lammenet, E.: Praxiswissen Online Marketing, Springer Gabler, Wiesbaden Handbuch HR-Management, https://handbuch-hr.de/ed_download/download-handbuch-hr-management/ Burlein, H.; Odenthal, R.: Die neuen GoBD zur IT-gestützten Buchführung und zum Datenzugriff, NWB-Verlag, Herne</p> <p>Vertiefende Literatur Becker W. et al.: Geschäftsmodelle in der digitalen Welt, Springer Gabler, Wiesbaden Hierzer, R.: Prozessoptimierung 4.0, Haufe-Verlag, Freiburg McAfee, A.; Brynjolfsson, E.: Machine, Plattform, Crowd - Wie wir das Beste aus unserer digitalen Zukunft machen; Plassen-Verlag, Kulmbach Schallmo, D. et al.: Digitale Transformation von Geschäftsmodellen Springer Gabler, Wiesbaden Wörwag, S., Cloots, A.: Zukunft der Arbeit - Perspektive Mensch; Springer-Verlag, Heidelberg</p>
--	--